Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 9. April 1904. —5 Uhr-Ausgabe. | 16. Jahrgang. — No. 84

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Ausland.

Reserven einberufen.

Neuer russischer Mobilmachungs-Befehl. — Eine schöne Gegend. — Die Befestigung von New Chwang.

St. Petersburg, 9. April. Eine kaukasische Kavallerie-Brigade wird unter den mititärfreien Bewohnern des Kaukasus-Hochplateaus gebildet. Auch sind heute in Europäisch-Rußland die Flottenreserven einberufen worden, um die Mannschaften auf dem Ostsee- und Schwarze Meer-Geschwader zu ergänzen. Von den in Dienst befindlichen Seeleuten sind mehrere tausend schon vor einiger Zeit nach Port Arthur und Wladivostok gesandt worden.

Vizekönig Alexieff hat bei schwerer Strafe den Verkauf von Schnaps an die Soldaten seines „Vizekönigthums" verboten.

Ein Korrespondent der Associirten Presse schildert die Straßen zwischen Feng-Huang-Cheng und Antung als entsetzlich. Fuhrwerke können garnicht darauf fahren. Antung bestehe aus armseligen Lehmhütten, deren Bewohner wegen Mangels an Holz mit Stroh heizen müssen. Milch, Butter und Eier kennt man dort fast nur dem Namen nach.

New Chwang, Mandschurei, 9. Apr. General Kuropatkin's Besuch hat die Soldaten sehr begeistert. Die hiesigen Befestigungswerke werden durch 10,000 Mann verstärkt, und 15,000 Mann bleiben in der Nähe, für den Fall eines japanischen Angriffes. Die Vertheidigungswerke sind jetzt vollständig. Man schätzt die Zahl der russischen Truppen in der Mandschurei auf 400,000 Mann.

Tokio, den 9. April. Der Mangel an Lebensmitteln und Futtervorräthen war nach hiesiger Ansicht der Hauptgrund für den Rückzug der Russen über den Yalu. Vorher hatten sie das Land leer gegessen. Man behauptet auch, daß die Verluste der Russen am 28. März bei Cheng-Ju bedeutender waren, als damals berichtet wurde.

Neun japanische Beamte sind, als Chinesen verkleidet, mit chinesischer Dienerschaft, durch das russische Okkupationsgebiet nach General Ma's Hauptquartier gelangt.

In Chao-Yang stehen 25,000 von europäischen Offizieren eingeübte Leute.

Die beiden in England von Japan bestellte Schlachtschiffe sollen wahre Kolosse und ihr Bau soll möglichst beschleunigt werden. Ihre Fahrgeschwindigkeit soll neunzehn Knoten die Stunde betragen, und ihre Haupt-Batterien sollen im Stande sein, elf Tonnen Wurfgeschosse jede Minute zu werfen.

Söul, 9. April. Der japanische Gesandte Hayashi hat heute offiziell dem auswärtigen Amte seine Glückwünsche ob des Rückzuges der Russen über den Yalu und die Besetzung der Grenze durch die Japaner ausgesprochen. Der Besucher veranlaßte auch die Einführung von Kulis für Bahnbauten.

St. Petersburg, 9. April. Das zweite japanische Armeekorps landet jetzt in Korea.

In Finland werden große Manöver stattfinden.

Im Auswärtigen Amt erklärt man den englischen Bericht über eine Verständigung wegen Thibets für falsch.

In den besteingeweihten Kreisen befürchtet man keine Landung der Japaner im Liao-Tung Golf mehr, da die Russen so stark geworden sind. Man sagt, die Japaner hätten den günstigen Zeitpunkt verpaßt. Man erwartet jetzt eine Flankenbewegung der Japaner von Taju-Shan aus, an der Spitze des Golfes von Korea, macht sich darüber aber keine Sorge.

Isabella gestorben.

Aus dem wechselvollen Leben dieser vielgenannten Königin.

Paris, 9. April. Die frühere Königin Isabella von Spanien, Großmutter des Königs Alfonso, ist heute Morgen um 9¾ Uhr in ihrem Palast an der Avenue Kleber einem Grippe-Anfall erlegen. Die Prinzessinnen Isabella, Eulalie und Marie, ihre Töchter, waren am Sterbelager.

Der in der Nachbarschaft wohnende Botschafter der Ver. Staaten, Porter, stattete kurz darauf den formellen Besuch ab und trug sich in das Fremdenbuch ein.

Der Papst Pius der Neunte verlieh ihr seiner Zeit die Tugendrose.

Isabella II. Maria Luise, geboren 10. Oktober 1830, Tochter des Königs Ferdinand VII. und dessen vierter Gemahlin, Maria Christine, folgte 29. Sept. 1833 ihrem Vater, der am 29. März 1830 durch Aufhebung des sog. Salischen Gesetzes die alte kastilische kognatische Erbfolge wiederhergestellt hatte, unter Vormundschaft ihrer Mutter auf dem Thron. Gegen die Empörung der Anhänger des von der Thronfolge ausgeschlossenen Don Karlos, der Karlisten, sicherte die Königin-Mutter Christine durch ihre Verbindung mit den liberalen Parteien ihrer Tochter den Thron; mußte sie auch selbst 1840 Spanien verlassen, so blieb unter der Regentschaft Esparteros doch Isabella Königin von Spanien; sie wurde 8. Nov. 1843 durch Beschluß der Cortes für majorenn erklärt. Die Frage ihrer Verheirathung war eine europäische Angelegenheit, weil Ludwig Philipp von Frankreich es so einzurichten wünschte, daß seine Dynastie in Spanien zur Herrschaft gelange, während England dagegen Einspruch erhob. Isabella vermählte sich 10. Okt. 1846 mit ihrem Vetter Franz d'Assisi Maria Ferdinand, dem Sohne des Infanten Franz de Paula, einem kränklichen Mann, wobei zugleich die Vermählung ihrer Schwester mit dem Sohne Ludwig Philipps, dem Herzog von Montpensier, beschlossen wurde; da man aus der königlichen Ehe keine Kinder erwartete, schien die französische Absicht erreicht. Wider Erwarten aber gebar die Königin eine Anzahl von Kindern: Maria Isabella Franziska, geb. 20. Dez. 1851, seit 1871 Wittwe des Grafen von Girgenti; Alfons Franz, Prinz von Asturien, geb. 28. Nov. 1857, gest. 25. Nov. 1885 als König Alfons XII. von Spanien; Maria Berenguela, geb. 4. Juli 1861, gest. 5. Aug. 1879; Maria della Paz, geb. 23. Juni 1862, seit 1883 Gemahlin des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern; Eulalia, geb. 12. Feb. 1864, seit 1886 Gemahlin des Prinzen Anton von Montpensier. Die Königin, äußerst bigott und beschränkten Geistes, lebte Werken der kirchlichen Frömmigkeit und zugleich sinnlichen Genüssen hingegeben: sie erfreute sich einer Schaar wechselnder Liebhaber. In der Regierung ihres Landes war sie von ihrer Umgebung abhängig, in welcher zuletzt die Nonne Patrocinio und der Intendant Marfori den meisten Einfluß besaßen. Wiederholte Aufstände änderten wohl die Ministerien, brachten aber keine Besserung der Regierung. Endlich machte im September 1868 eine Erhebung, zu der sich die verschiedensten Parteiführer verbündet hatten, ihrer Herrschaft ein Ende, gerade als sie mit Napoleon III. eine Einmischung in die römische Frage zu Gunsten des Papstes verabredet hatte; sie floh nach Frankreich. Der Krone entsagte sie 25. Juni 1870 zu Gunsten ihres Sohnes Alfons, der 1875 den Thron bestieg. Hierauf kehrte Isabella nach Spanien zurück und lebte theils dort, theils in Paris.

König Alfonso wird nicht zum Begräbniß nach Paris kommen.

Kaiser gesund!

Er ist heute auf der Insel Malta eingetroffen.

La Valetta Malta, 9. April. Die deutsche Kaiserjacht Hohenzollern mit Kaiser Wilhelm an Bord traf heute hier ein und wurde am Außenhafen von der britischen Flottille Torpedobootzerstörer eingeholt. Die Batterien feuerten den üblichen Salut ab, und die Matrosen stiegen in die Raeen. Der Kaiser war bei ausgezeichneter Gesundheit. Er wurde bei seiner Einfahrt in die Stadt von der Bevölkerung in begeisterter Weise begrüßt.

Das russische Osterfest.

St. Petersburg, 9. April. Große Vorbereitungen werden für das russische Osterfest getroffen, welches um Mitternacht beginnt. Um 4 Uhr heute Morgen wurde in allen Kirchen die Feier des Begräbnisses Christi vorgenommen. Unter Anführung der Laternen und auf den Schultern silberne Kreuze tragenden Bischöfe und Geistlichen niederer Ordnung fand ein Umzug um die Kirchen statt, der einem langen Leichenzuge glich. Darauf wurden die Kreuze in die Kirche getragen. Diese wurden dann verdunkelt, bis auf einige Wachskerzen, und nun drängten sich die Gläubigen herein; Viele blieben Stundenlang im Gebet auf den Knieen liegen.

Die Zeitungnen sprechen die Hoffnung aus, daß der Feind die Feier nicht stören werde.

Die britische Strafexpedition.

London, 9. April. Die in Nigeria, Britisch-Westafrika, gegen die Okpoto ausgeschickte Strafexpedition hat in den letzten Kämpfen vier Todte und 48 Verwundete gehabt; die Eigeborenen leisten bitteren Widerstand. Der Kopf von Hauptmann O'Riordan, welch letzterer im letzten Dezember mit zwei anderen Offizieren und vierzig bis fünfzig Eingeborenen von den Aufständischen abgeschlachtet wurde, ist wiedererlangt worden.

Inland.

Sargents Schmerzenskind.

Die süd- und osteuropäische Einwanderung. Auskunft über Niederlassung.

Philadelphia, Pa., 9. April. Einwanderungskommissär Sargent hielt heute auf dem Jahreskongreß der Amerikanischen Akademie für politische und Volkswirthschaft einen Vortrag über die Einwanderung, welchem folgende Hauptpunkte entnommen sind:

„Keine Frage der Volkswirthschaft ist gegenwärtig und in der Zukunft von größerer Bedeutung oder von größerem Einfluß auf die Wohlfahrt dieses Landes, als die der Einwanderung. Dieselbe muß vom praktischen und vom idealen Gesichtspunkt aus betrachtet werden, und ihre Behandlung muß eine andere sein, als die anderer öffentlicher Fragen. Die Bundesregierung hat entschieden Stellung genommen gegen die Bemühungen fremder Länder, ihre körperlich und geistig erkrankten Angehörigen, die sittlich verkommenen Elemente, die Armen und die Heimathlosen auf die Ver. Staaten abzuladen, sowie Die auszuschließen, welche nicht aus freiem Antrieb oder in der Erwartung, ein besseres Feld für ihre Thatkraft zu finden, auswandern, sondern um vielleicht einige selbstsüchtige Pläne auszuführen und um in ungehöriger Weise einige Klassen unserer Bevölkerung auszubeuten. Diese Politik ist eine kluge und der Regierung durch die Verhältnisse vorgeschrieben.

Die gesammte Einwanderung nach den Ver. Staaten in den Jahren 1776 bis 1820 wird auf 250,000 geschätzt. Im Geschäftsjahre, welches am 30. Juni 1903 zu Ende ging, trafen 857,046 Einwanderer ein. Dies ist die größte Zahl, welche jemals in einem Jahre an unsere Thore klopfte; am Nächsten dazu kam das Jahr 1882 mit 798,000 Einwanderern.

Der Charakter der Ankömmlinge im letzten Jahre ist jedoch sehr verschieden von dem der im Jahre 1882, und der vorhergehenden Jahre. Seit Gründung unserer Republik bis vor etwa fünfzehn Jahre kamen fast alle unsere Einwanderer aus Großbritannien, Irland, Deutschland und den skandinavischen Ländern; sie waren also vorwiegend germanischer und keltischer Rasse. Fünfzehn Millionen solche Einwanderer haben bei uns ihr Heim gefunden, sie waren thatsächlich die Pfadfinder des Westens und Nordwestens. Es sind intelligente, fleißige und kräftige Menschen. Sie haben sehr viel zur Entwickelung unseres Landes und seiner Hilfsquellen beigetragen, und ihnen ist in großem Maße der hohe Stand amerikanischen Bürgerthums zu verdanken.

Der Charakter unserer Einwanderung hat sich verändert. In den letzten fünfzehn Jahren haben wir eine sehr unwünschenswerthe Klasse aus Süd- und Ost-Europa erhalten, welche an die Stelle der Nord-Europäer getreten ist. Im letzten Fiskaljahre landeten nahezu 600,000 solcher Elemente, also etwa 70 vom Hundert der Gesammteinwanderung für jenes Jahr.

Diese Einwanderer sammeln sich in den größeren Städten, zumeist an der Atlantischen Küste, an, statt nach den Ackerbau treibenden Staaten zu wandern, wo es an Arbeitern fehlt, und bilden dann ein gefährliches und ungesundes Element unserer Bevölkerung.

Unsere Nation steht jetzt vor der Frage: Was sollen wir mit den Tausenden thun, welche zugelassen werden? Sollen die Fremden Kolonien in unseren Großstädten bilden, um falsche Ideen am Leben zu erhalten und die daraus entstehenden gesetzlosen Ansichten über menschliche Freiheit und persönliche Rechte zu verbreiten, als Ergebniß ihrer Erfahrung, welche nicht nur in geographischer Beziehung, sondern auch in idealer unserem Lande fremd sind? Derartige unerwünschte Einwanderung ist eine Bedrohung des Friedens, der Ordnung, der Dauer der amerikanischen Einrichtungen, welche wachsen und zunehmen wird von Geschlecht zu Geschlecht, und schließlich zu Anarchie und Ruhestörung führen wird. Es ist daher nothwendig, als eine Maßnahme der öffentlichen Sicherheit, Mittel zu finden, durch welche fremde Einwanderer durch das Land vertheilt werden und sie Gelegenheit erhalten, durch ehrlichen Fleiß eine Heimstätte für sich und ihre Nachkommen zu finden.

Das Handelsdepartement sollte nach meiner Ansicht allen wünschenswerthen Ausländern Auskunft geben bezüglich der besten Gegenden zu vortheilhaftem Erwerb, entweder als Ansiedler oder als Arbeiter oder als Gewerbetreibender. Die Staaten und Territorien, welche Einwanderuung nöthig haben, sollten dem Departement Belege für die Vortheile übergeben, welche Ausländern sich bei der Niederlassung bieten, so daß der Strom der Einwanderung nach den dünn besiedelten Landestheilen gelenkt werden kann. Es ist ebenso sehr die Pflicht des Einwanderungsbureaus, solche Auskunft zu ertheilen, wie die, darüber zu entscheiden, wer zugelassen werden soll."

Der amerikanische Philosophentag hat sich heute vertagt. Prof. Learned hielt in der Morgensitzung einen Vortrag über die Erfolge der ethnologischen Vermessungen, und Prof. Alden Samson verbreitete sich über die Errichtung von Schutzhütten für das Wild in den Regierungsforsten.

Der letzte Schneesturm.

La Crosse, Wis., 9. April. Innerhalb weniger Stunden fiel das Thermometer heute um zwanzig Grad, und ein starkes Schneewehen begann. Westlich von hier werden große Störungen des Bahn- und Telegraphenbetriebs gemeldet.

Grand Forks, N. D., 9. April. Der Schneesturm ist vorüber; derselbe hat 36 Stunden gedauert. Sollte plötzlich warmes Wetter eintreten, so steht eine schwere Ueberschwemmung zu befürchten, da der Fluß jetzt schon 3 Fuß über dem Niederwasserstand ist.

Helena, Mont., 9. April. In Ost-Montana, zwischen Havre und Williston, steht der Damm der Great Northern-Bahn einen Fuß unter Wasser, der Missouri und der Milk River haben die Niederung meilenweit überschwemmt und steigen noch.

Omaha, Nebr., 9. April. Eine kalte Welle braust seit heute früh über den ganzen Staat und das westliche Jowa. Hier sank das Thermometer um 25 Grad.

Zwischen Mapleton und Staples, Minn., auf einer Strecke von 110 Meilen, hat der Sturm 300 bis 400 Telegraphenpfähle umgeweht. Hier fielen 30 Zoll Schnee. Die Verbindung ist nach allen Richtungen unterbrochen.

Dunkle Geschichte.

New York, 9. April. Der Ingenieur J. W. Goodman machte heute früh den Versuch, W. Greene von der Greene Consolidated Copper Co. zu erschießen. Der Thäter wurde verhaftet. Er behauptete, beraubt worden zu sein; er hatte Green vor dessen Haus aufgelauert. „Auf Sie habe ich gewartet, nun werde ich Sie umbringen", sagte Goodman und zog einen Revolver; er ließ sich aber überreden, Greene nach dessen Geschäftsstelle zu begleiten, dann wurde er entwaffnet.

Greene war von Goodman aufgefordert worden, ihm $500,000, seinen Antheil an dem Gewinn eines mexikanischen Bergwerks-Unternehmens, zu bezahlen, an dem auch John W. Gates von Chicago betheiligt ist. Goodman lachte, als er verhaftet wurde. Greene behauptete, der Angriff sei das Werk von reichen Hintermännern. Goodman lehnt jede Auskunft ab.

Hochwasser.

Memphis, Tenn., 9. April. Die Schutzdämme vor der Stadt Luxira, Ark., sind heute Morgen durchgebrochen und der Geschäftstheil steht unter Wasser. Der Schaden ist riesig. Hier steht der Mississippi auf 38.6 Fuß, 5,8 Fuß über der Gefahrlinie. Zwischen Berfield und Memphis steigt der Fluß noch, und hier dürfte er heute Abend seinen höchsten Wasserstand erreichen. Die Armenviertel in den Niederungen werden geräumt und in Nord Memphis mußten in den Fabriken Schutzvorkehrungen getroffen werden.

Ist der Kongreß überflüssig?

Washington, 9. April. Unter starkem Beifall auf demokratischer Seite stellte im Hause heute Cockran, N. Y., die Frage, wo die Macht des Kongresses bleibt, wenn ein untergeordneter Regierungsbeamter ungehindert dessen Amtsbefugnisse, wie die Einführung von Alterspensionen, sich anmaßen könnte. Es sei das ein Ausdruck infamer Mißachtung für das Haus, trotzdem wurde sein Beschluß, den Vorfall zu untersuchen auf den Tisch gelegt.

Das Chinesengesetz.

Washington, 9. April. Das Kabinet hat heute beschlossen, das Chineseneinfuhrverbot nach Ablauf des Gesetzes aufrecht zu erhalten, wozu die Regierung angeblich unter anderen Gesetzen berechtigt ist. Die chinesische Regierung verlangt eine Ermäßigung der strengen Gesetze, und der Gesandte Conger hat bislang vergebens ihr das „Irrige ihrer Ansicht" zu erklären versucht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: St. Paul von Southampton.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Aus den Polizeigerichten.

Richter Mahoney verschiebt die „Slugger"-Prozesse auf unbestimmte Zeit.

Richter Mahoney vertagte die für heute zur Verhandlung angesetzten Fälle der Streikposten der Franklin-Union der Preßeinleger, welche angeklagt sind, den Präsidenten einer anderen Preßeinleger-Union, Robert McGinley, und Fred Drebes, ein Mitglied derselben, auf der Straße niedergeschlagen zu haben. Sämmtliche Angeklagten sind einstweilen unter je $1000 Bürgschaft gestellt worden. Die Vertagung erfolgte, weil weitere Verhaftungen bevorstehen, sodaß das Verhör sämmtlicher Angeklagten gleichzeitig stattfinden kann.

Frau Sophia Oakley, 20 Sullivan Str., erzählte heute Morgen dem Richter Dooley, daß John Fleming, 146 N. Curtis Str., der seit 21 Jahren in dem Möbelgeschäft der John M. Smyth Company angestellt ist und ein Neffe von John M. Smyth sein soll, bei einem Besuche ihrer Wohnung eine ihr gehörende Geldbörse mit $171 entwendet habe. Dies soll sich am letzten Sonntag zugetragen haben, als Fleming Frau Oakley besuchte, die er seit elf Jahren nicht mehr gesehen hatte.

Fleming stellt in Abrede, den Geldbeutel entwendet zu haben. Der Richter wird seine Entscheidung am nächsten Samstag abgeben.

Muß in's Gefängniß.

Adolph Keitel kehrte sich nicht an eine gerichtliche Verfügung.

Adolph Keitel, Präsident der Malzhandelfirma Keitel & Co., 255 La Salle Str., wurde heute von Richter Kavanagh zu Gefängnißhaft verurtheilt, weil er seiner Gattin das ihr gerichtlich zugesprochene zeitweilige Nährgeld nicht bezahlt hat. Frau Keitel hatte letzten November auf Scheidung geklagt, und letzten Januar hatte das Gericht verfügt, daß Keitel seiner Frau monatlich $80 zahlen solle, solange die Klage nicht erledigt ist. Keitel's Anwalt machte geltend, daß sein Klient nicht genügend verdiene, um diese Summe bezahlen zu können. Letzten Monat z. B. habe habe er nur wenig mehr als $50 verdient. Richter Kavanagh erklärte jedoch, daß er die Bücher der Firma durchgesehen habe und zu der Ansicht gekommen sei, daß Keitel genügend verdiene, um das Nährgeld zu zahlen. Die Bücher seien anscheinend absichtlich falsch geführt worden. Selbst wenn Keitel nun bereit wäre, zu zahlen, so müßte er doch wegen Mißachtung des Gerichtes in's Gefängniß. Keitel wohnt 5733 Madison Ave.

Klagt ihre Pflegemutter an.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Gestern früh sprach die 13jährige Marie, eine Pflegetochter der Frau E. Vaughn, Nr. 69 N. State Str., zerlumpt und schmutzig, im Hause des Leihstallbesitzers M. E. Stone, Nr. 283 Michigan Str., vor und gab an, von ihrer Pflegemutter mißhandelt worden zu sein, so daß sie sich gezwungen sah, fortzulaufen. Die Nacht habe sie unter einem Bürgersteige zugebracht. Das Mädchen wurde verpflegt, gesäubert und mit Frau Stones Tochter zur Schule gesandt.

Raymond, ein Sohn des Leihstallbesitzers, erstattete heute dem Pfarrer McDonald von der Kathedrale zum heiligen Namen Bericht. Der Geistliche benachrichtigte die Polizei, welche eine Untersuchung eingeleitet hat. Marie und ein anderes Mädchen befanden sich in einem katholischen Heim, als sie von Frau Vaughn adoptirt wurden. Das andere Mädchen ist angeblich schon der Obhut der Pflegemutter entzogen worden.

Leset die „Sonntagpost".

Polizist Dawney.

Stellt in Abrede, daß der Streiker Nichols von ihm erschossen wurde.

Die Untersuchung der näheren Umstände, unter welchen am vorigen Dienstag der Streiker John T. Nichols bei der Diesel'schen Anlage der American Can Co. seinen Tod gefunden hat, wurde heute fortgesetzt. Als erster Zeuge wurde der Schutzmann Benjamin M. Dawney aufgerufen, von welchem die Arbeiterin Mamie Houlihan und andere Personen behaupten, daß er es war, der den Nichols niedergeschossen hat.

Dawney stellte das heute mit aller Bestimmtheit in Abrede. Er habe, sagte er, auf der vorderen Plattform des zweiten Wagens von dem Zuge gestanden, auf welchem die griechischen Streikbrecher aus der Fabrik nach der Stadt befördert wurden. Ein Haufe von Streikern hätte den Zug umringt und diesen mit Steinwürfen überschüttet. Er, Dawney, sei selber zweimal getroffen worden, ein Mal an der linken Backe und ein Mal am linken Fuß. Er habe, in beträchtlichen Zwischenpausen, drei Schreckschüsse aus seinem Revolver abgegeben, habe aber alle drei Mal in die Erde gefeuert und könne mithin nicht den Nichols getroffen haben. Es seien noch andere Schüsse abgefeuert worden, doch wisse er nicht, von wem. Die Behauptung der Houlihan, daß er dieselbe ersucht hätte, bei dem Inquest nicht gegen ihn auszusagen, beruhe auf Unwahrheit. Er habe zu der Person nie ein Wort gesprochen.

Schutzmann August Vaittancaunt, der zweite Zeuge, hat sich ebenfalls auf dem Zuge der Streikbrecher befunden, und zwar stand er auf der vorderen Plattform des ersten Wagens. Er habe einen Schuß abgegeben, sagte er, und auch er habe in die Erde geschossen. Ob noch andere Schüsse abgefeuert worden seien, wisse er nicht zu sagen, denn über dem Geräusch, welches die Lokomotive dicht vor ihm und ein zur Zeit auf dem Nebengeleise vorüberfahrender Frachtzug machten, habe er kaum den Knall seines eigenen Revolvers gehört.

Der Telegraphist Olin A. Judd von der Western Indiana-Bahn hat gesehen, daß Dawney drei Mal schoß, weiß aber nicht zu sagen, ob diese Schüsse den Nichols getroffen haben, oder nicht.

Zusammenstöße.

Auf den Geleisen der Panhandle-Bahn an Stewart Ave. prallte gestern ein Viehzug der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn mit dem letzten Wagen eines sogenannten „Transfer"-Zuges zusammen. Zwei Waggons des letzteren entgleisten und der Zugführer George Chester, Nr. 8 Maplewood Ave., wurde aus der Kabuse auf die Geleise geschleudert. Er wurde innerlich verletzt und erlitt Brühwunden am Gesicht und an den Händen. Die Lokomotive des Viehzuges wurde stark beschädigt. Michael Palm, Nr. 208 25. Straße, der sich zur Zeit des Zusammenstoßes neben dem Zuge auf dem Bahnkörper befand, wurde von Holztrümmern getroffen und innerlich verletzt, außerdem erlitt er Schädelwunden. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet.

An Archer und Stewart Ave. stieß gestern Abend ein Trolleywagen der Halsted Straße-Linie mit einem Güterzuge der Fort Wayne-Bahn zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurde die 20jährige Klara Francis, Nr. 5135 Bishop Straße, schwer verletzt. Sie befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung. Der Zusammenstoß wurde angeblich durch die Fahrlässigkeit des Motorführers Maxwell verursacht. Letzterer sprang rechtzeitig ab und entkam unversehrt.

Beträchtliche Rückstände.

Stadteinnehmer Lahiff hat dem County-Einnehmer Hanberg Spezialsteuer-Rechnungen im Gesammtbetrage von $2,404,158.13 zur Einziehung übergeben. Die betreffenden Parteien hätten eine beträchtliche Summe an Zinsen ersparen können, wenn sie die auf sie entfallenden Beträge pünktlich an den Stadteinnehmer gezahlt haben würden. Bei diesem ist übrigens im vorigen Jahre fünf Mal so viel Geld für Spezialsteuern eingegangen, als im Jahre vorher.

Leiche geborgen.

Aus dem Flusse an der 12. Str.-Brücke wurde gestern die Leiche eines etwa 35jährigen Mannes gefischt, der augenscheinlich dem Arbeiterstande angehörte und seit mehreren Monaten im Wasser gelegen hatte. Die Leiche wurde von dem Brückenwärter Nicholas Burns entdeckt. Dieser benachrichtigte die Polizei, welche sie barg.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schneegestöber heute Abend, am Sonntag wahrscheinlich schön. Minimaltemperatur heute Abend in der Nähe des Gefrierpunktes. Lebhafter bis starker Nordwestwind.

Illinois: Theilweise bewölkt heute Abend und Sonntag, heute Abend Schneegestöber im nördlichen Theil. Lebhafter Nordwestwind.

Indiana: Schneegestöber heute Abend, am Sonntag theilweise bewölkt. Lebhafter Nordwestwind.

Nieder-Michigan: Regen, heute Abend oder Sonntag Schnee. Kälter, lebhafter bis starker Nordwestwind.

Wisconsin: Schnee heute Abend, am Sonntag theilweise bewölkt. Lebhafter Nordwestwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 40 Grad, Nachts 12 Uhr 41 Grad, Morgens 6 Uhr 34 Grad, Mittags 12 Uhr 36 Grad über Null.

Siegesjubel.

Die Kutschen- und Wagenmacher glauben den Streik gewonnen zu haben.

Kein Ausstand der Backsteinmacher.

Die Mitglieder der Gewerkschaft der Wagenmacher und Kutschenbauer, die schon seit längerer Zeit streikten, werden heute Abend in Wostas Halle, 122 W. Lake Str., eine Festlichkeit veranstalten, womit sie ihren Sieg feiern wollen, den sie errungen zu haben versichern. Etwa 200 Besitzer kleinerer Wagenwerkstätten, die nicht zum Verbande der Wagenfabrikanten gehören, haben nämlich die Forderungen der Streiker bewilligt und ein diesbezügliches Abkommen unterzeichnet. Die Gewerkschaftler glauben, daß unter den Umständen die größeren Fabrikanten ebenfalls nachgeben müssen, und sie einen vollständigen Sieg beanspruchen können. Dieser Sieg soll nun gefeiert werden.

Durch eine schiedsgerichtliche Entscheidung ist das Ende des Streiks der Buchbinderinnen näher gerückt. Es wurde nämlich den Streikerinnen der drei Firmen, welche die Typothetae — der Verband der Arbeitgeber — ausgesucht hatte, eine fünfprozentige Lohnerhöhung zugestanden. Es sind dies die Donohue Company, Robert O. Law & Co. und Brook & Rankin. Man erwartet, daß nun die anderen zu der Typothetae gehörenden Firmen ebenfalls eine solche Lohnerhöhung gewähren werden.

Die Hausmeister und Fensterwascher der Office-Gebäude drohen mit einem Streik. Vor etwa zwei Monaten forderten sie höheren Lohn und günstigere Arbeitsbedingungen. Es wurde schließlich vereinbart, daß die Angelegenheit einem Schiedsgericht unterbreitet werden solle. Die Beamten der Gewerkschaft behaupten aber, daß bisher kein „Unparteiischer" gewählt werden konnte, weil die Arbeitgeber noch jeden, ihnen vorgeschlagenen, Kandidaten abgelehnt haben. Wahrscheinlich wird in der nächsten Versammlung der Union ein Beschluß gefaßt werden.

Timothy Ryan und Albert Wiederrecht, Geschäftsagenten der Messingarbeiter-Gewerkschaft, sind unter der Anklage verhaftet worden, sich gegen die Brown Manufacturing Company, in deren Fabrik ein Streik besteht, verschworen und die dort beschäftigten Arbeiter eingeschüchtert zu haben.

Der von den Backsteinmachern angedrohte Streik ist abgewendet worden. Die Arbeitgeber haben nämlich die Forderungen der Arbeiter bewilligt, sodaß der Friede auf ein weiteres Jahr gesichert ist. Laut des getroffenen Abkommens dürfen nur Unionmitglieder beschäftigt werden; auf allen Backsteinen muß das Unionabzeichen angebracht werden; es wird der letztjährige Lohn weitergezahlt; für Ueberzeit wird einundeinhalb des üblichen Lohnes gezahlt, für Arbeit an Sonn- und Festtagen wird doppelter Lohn gezahlt; die tägliche Arbeitszeit wird auf acht Stunden beschränkt; der Lohn wird zweimal im Monat gezahlt, und der Geschäftsagent hat die Erlaubniß während der Arbeitsstunden die Fabrikanlagen zu betreten. Streitfragen, die nicht gütlich geschlichtet werden können, werden einem Schiedsgericht unterbreitet, und alle Backsteine in Chicago und Evanston müssen durch Gewerkschafts-Fuhrleute und unter Unionverhältnissen befördert werden. Das Abkommen erlischt am 1. Mai 1905.

Zwei Personen verletzt.

An Clark Str. stößt eine Straßenbahn-Car mit einem Wagen zusammen.

Infolge eines Zusammenstoßes zwischen einem Wagen der Wentworth Ave.-Straßenbahnlinie und einem Wagen der Chicago Consolidated Bottling Company an der Clark Straße, nahe Madison, wurden zwei Personen verletzt. D. J. Gilpin, der Fuhrmann des Wagens, wurde zu Boden geschleudert, wobei er schmerzhafte Quetschungen erlitt. Er wurde nach seiner Wohnung, Nr. 10 Lytle Str., gebracht. A. S. Merrifield, 414 Calumet Avenue, Zahlbeamter der National-Bank von Nordamerika, erlitt eine schlimme Quetschung der einen Hand, sowie Schnittwunden am Arm. Er begab sich nach Hause, nachdem die Wunden in einer benachbarten Apotheke verbunden worden waren.

Richter als Friedensstifter.

Unter der Anklage, ihre Freundin, Frau Benjamin Riley, Nr. 6323 Jefferson Ave., verleumdet zu haben, hatte sich heute Frau Thomas Kennedy, Nr. 6327 Jefferson Ave., zu verantworten. Die Beklagte gab an, daß Frau Riley sie am 18. März besuchte. Als sie dann nach herzlicher Umarmung sich verabschiedet hatte, vermißte sie $20, welche sie in den Falten ihrer Bluse verborgen hatte. Sie holte den Rath einer Zigeunerin, die als bedeutende Wahrsagerin gilt, ein; diese erklärte ihr, daß eine Dame, die sie besucht hatte, das Geld stibitzt habe. Auf Grund dieser Angaben habe sie Nachbarinnen gegenüber geäußert, daß Frau Riley wohl näheres über den Verbleib des Geldes wisse. Daraufhin wurde sie verhaftet. Der Richter rieth den ehemaligen Freundinnen, sich wieder zu versöhnen, und schlug dann die Anklage nieder. Seiner Ansicht nach hat Frau Kennedy das Geld verloren.

Die Jury vollzählig.

Im Prozeß Roeske werden Montag die Eröffnungsreden gehalten.

Marx als Eidhelfer.

Er wird als Hauptentlastungszeuge auftreten. — Die Kugel, welche Bauder tödtete, war angeblich von ihm abgefeuert und für Roeske bestimmt.—Niedermeiers Wunsch.

Heute wurde der zwölfte der Geschworenen, die über den der Ermordung von Otto Bauder angeklagten E. Roeske zu Gericht sitzen werden, in der Person von Oskar C. Sabin, einem Rechnungsrevisor der Albert Dickinson Seed Company, gewonnen. Die Verhandlung wurde sodann auf Montag vertagt. Montag Vormittag werden die Eröffnungsansprachen gehalten und am Nachmittag mit der Beweisaufnahme begonnen werden.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

Oskar C. Sabin, Nr. 6120 Prairie Ave.; John C. Heavey, Nr. 770 Turner Ave.; Harry R. Stevens, Nr. 160 Robey Straße; Robert E. Clover, Nr. 4748 State Straße; August Schwein, Nr. 557 Jowa Str.; F. C. Benning, Nr. 3625 Princeton Ave.; Frederick Yeo, Nr. 3019 Cottage Grove Ave.; Fred. Bergerson, Nr. 54 33. Straße; Thomas Harrison, Nr. 5729 Princeton Ave.; Samuel H. Keiser, Nr. 6915 Wentworth Ave.; Cyrus H. McCoy, Nr. 41 South Water Str.; Henry A. Peterson, Nr. 5523 Monroe Avenue.

Die Geschworenenauswahl in dem gegen Roeske anhängig gemachten Strafverfahren begann am Montag. Es wurden insgesammt 118 Kandidaten geprüft und von der Staatsanwaltschaft 15, von der Vertheidigung elf kurzer Hand abgewiesen.

Herr Isadore Plotke, der Vertheidiger des Angeklagten wird nicht, wie anfänglich beabsichtigt, geltend machen, daß sein Klient von Niedermeier hypnotisirt und daher ein willenloses Werkzeug in dessen Händen war. Er glaubt, auf diese Vertheidigung verzichten zu können, nachdem Marx sich bereit erklärt hat, als Entlastungszeuge aufzutreten und auszusagen, daß er es war, der Bauder tödtete.

Marx will angeblich noch weiter gehen und gestehen, daß er und Van Dyne den Angeklagten in Stiers' Wirthschaft, Ashland Ave. und Otto Str., in der Absicht sandten, ihm dort, da er ein zu gefährlicher Mitwisser ihrer Schandthaten war, das Lebenslicht auszublasen. Die Kugel, welche Bauder's Dasein ein Ende machte, war angeblich für Roeske bestimmt. Das behauptet Marx wenigstens in einem schriftlichen Geständniß, welches als Entlastungsmaterial dem Gerichtshof vorgelegt werden soll.

Hilfsstaatsanwalt Olson wird sich bemühen, den Nachweis zu liefern, daß Bauder von Roeske, wie dieser nach seiner Verhaftung gestanden, ermordet wurde, und daß Marx dadurch, daß er die Schuld des Angeklagten auf seine Schultern nehme, Roeske nur vom Galgen, dem Marx so wie so unrettbar verfallen sei, zu retten wünsche. Niedermeier empfing heute den Besuch seiner Anwälte Walsh und Welch. Als diese ihn fragten, ob er geistlichen Zuspruch bedürfe, lachte sie der Schächer aus und erklärte, er hege nur noch den einen Wunsch, als erster, vor Marx und Van Dyne, gehängt zu werden.

Van Dyne ist sehr religiös und gottergeben geworden. Marx scheint dagegen allen Bekehrungsversuchen unzugänglich zu sein.

Niedermeier wiederholte heute sein am Montag abgelegtes Geständniß, demgemäß er Patrick Barrett tödtete, wegen dessen Ermordung James Sammons und John Lynch zum Tode verurtheilt sind. Er behauptete ferner, am selben Abend Michael Larner in dessen Wirthschaft, Nr. 443 Root Str., sowie den Sergeanten Miller von der Bezirkswache an der 22. Straße niedergeknallt zu haben. Die Freunde von Sammons und Lynch, sowie von Hugh Reilly, der wegen Beihilfe zum Morde zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt wurde, schenken seinen Angaben Glauben. Van Dyne und Genossen ersuchten heute die Anwälte Short und Morgan, Vertheidiger von Sammons, Lynch und Reilly, bei ihnen im Countyzwinger vorzusprechen.

Kurz und Neu.

* Albert J. Schuster, Nr. 555 W. 15. Str., der den Milchmann George Haehn, Nr. 751 14. Place, für einen Einbrecher hielt und erschoß, wurde gestern von der Koronersjury, welche in der County-Morgue den Inquest über Haehns Tod abhielt, von jeglicher Verantwortlichkeit freigesprochen.

* Das Gesundheitsamt stellt in Aussicht, daß das städtische Leitungswasser vor Ablauf eines Monats nicht wieder ohne Gefahr in ungekochtem Zustande genießbar sein wird. Zugleich wird das Publikum aufgefordert, dem Gesundheitsamt von allen Fällen Kenntniß zu geben, in welchen Milchhändler es bei der Handhabung ihrer Waare an der vorschriftsmäßigen Reinlichkeit ermangeln lassen.

Lieber Herr: Bitte sagen Sie Ihrer Frau, Tochter oder Schwester, meine freie Offerte zu lesen.

Weise Worte für Leidende

Von einer Frau in Notre Dame, Ind.

Ich will dieses Hausmittel mit genauer Gebrauchsanweisung und die Beschreibung meines eigenen Falles irgend einer an Frauenkrankheit leidenden Dame kostenfrei zusenden. Sie können sich zu Hause ohne die Hilfe eines Arztes selbst heilen. [illegible]

schwüsten zu leiden haben, schreiben Sie an Mrs. M. Summers, Notre Dame, Ind., U. S. A., um das Frei-Heilmittel und volle Auskunft. Tausende außer mir haben sich mit demselben geheilt.

An Mütter von Töchtern: [illegible]

Frau Chas. Stenzel, Route 13, North Tonawanda, N. Y.

Viele Jahre litt ich [illegible]

Frau D. Töbelmann, 1913 Süd 5. Straße, Philadelphia, Pa.

Ihre Arzneien verdienen das größte Lob, denn durch dieselben wurde ich wieder völlig hergestellt, nachdem mehrere Aerzte meine Krankheit für unheilbar erklärt hatten. Die „Einfache Selbstbehandlung" ist eine sichere Kur gegen Weißfluß, Senkung der Gebärmutter und Congestion der Eierstöcke.
Frau Tella Knebel, Hillje, Tex.

Wo auch Ihre Heimath ist, kann ich Sie auf wohlbekannte Frauen Ihres eigenen Staates oder County verweisen, welche wissen und gerne jeder Leidenden bestätigen werden, daß dieses Hausmittel alle krankhaften Zustände des zarten weiblichen Organismus in Wahrheit kurirt, die erschlafften Muskeln und Bänder, die Ursache des Fallens der Mutter sind, durchaus stärkt und allen Frauen die Gesundheit wiedergibt. Adresse:

MRS. M. SUMMERS, Box 338, NOTRE DAME, IND., U. S. A.

Die schwarze Maske.

Von E. W. Hornung.

(11. Fortsetzung.)

„Hustend und pustend wie der Graf richtete ich mich auf, denn der Raum war voll schweren Rauchs. Als dieser sich ein wenig gelichtet hatte, war das Scheusal schon starr und ich schleuderte ihn in die See; sie sollte noch lieber entweiht werden, als Faustinas Grotte. Und dann, dann waren wir zum letzten Male allein, sie und ich, an unserem Lieblingsplätzchen. Sehen konnte ich sie kaum, denn ich machte nicht Licht, weil ich wußte, sie hätte so nicht von mir gesehen werden wollen. Ich konnte ihr auch im Dunkeln Lebewohl sagen, und ich that's, dann riß ich mich von ihr los wie ein Mann. Nun stieg ich die ersten offenen Stufen hinauf; die Nachtluft strich um meinen Kopf, die Sterne blinkten hell, mit einem Male aber verschwamm Alles und ich rannte wie ein Wahnsinniger zurück, um mich zu überzeugen, ob sie denn auch wirklich todt sei, um sie wieder zum Leben zu bringen.... Bunny, mehr habe ich Dir nicht zu sagen...."

„Auch nicht vom Grafen?" fragte ich nach einer Weile.

„Nicht einmal von dem. Ich hatte Blutrache geübt, Corbucci aber war nicht Faustinas Mörder. Ihr Tod war nicht geplant gewesen. Die beiden Gauner hatten darauf gerechnet, daß ich oben festgehalten werde bei der Arbeit, hatten das Mädchen mit Gewalt im Boot fortschleppen wollen. Da hatte sie den Revolver gezeigt...."

„Woher weißt Du denn das Alles?"

„Von Corbucci. Er stand am Fenster, als ich heraufkam, und ich hätte ihn, da er von hinten beleuchtet war und in der Dunkelheit draußen nichts sehen konnte, mit Leichtigkeit niederschießen können. Er lauschte angestrengt und fragte gleich, ob ich Stefano sei. ‚Si, Signore,' flüsterte ich. Dann fragte er weiter, ob ich Arturo den Garaus gemacht hätte, und wieder erfolgte mein ‚Si, Signore.' Ehe er wußte, wem der Garaus gemacht war, hatte er mich eingelassen."

„Und Du hast ihm den Rest gegeben?"

„Nein, das wäre für Corbucci zu gut gewesen. Ich habe ihn geknebelt und gebunden, so fest, als nur je ein Mensch geknebelt und gebunden worden ist, und hinter geschlossenen Läden in's Haus eingesperrt. Die Läden in dem alten Nest hatten ihre sechs Zoll Dicke und die Mauern wohl ihre sechs Fuß, dazu war es Sonnabend, und der Graf wurde erst in acht Tagen wieder erwartet, denn man glaubte ihn in Rom. Doch die andere That mußte ohne Zweifel am nächsten Tag entdeckt werden, und ich fürchte sehr, das hat dazu geführt, daß man auch ihn entdeckte, so lange noch Leben in ihm war. Er selbst mag auch so gerechnet haben, denn wie er so dasaß, überhäufte er mich bis zuletzt mit Drohungen. Wie der Mensch aussah mit dem Lineal, das ich ihm quer über's Gesicht festgebunden hatte, und den dicken Schnurrbartenden, die in die hervorquellenden Augen hinaufgebunden worden waren!"

„Und nachher?"

„Die Nacht war noch jung, und ich wollte nicht weiter als Genua. Dort verließ ich mich wieder auf meinen Scharfsinn und habe seither davon allein gelebt. Ich mußte freilich ganz von vorn anfangen, auf der untersten Sprosse der Leiter, nächtigte auf den Straßen, bettelte, that Alles, was Unrecht heißt, denn ein böses Ende wäre mir damals gar nicht unerwünscht gewesen, aber es kam nicht. Da stand ich eines Tages vor einem Schaufenster, auf das ich Absichten hatte, und daraus starrte mich ein weißhaariger Alter an, er starrte mich an, und ich ihn — wir trugen die nämlichen Lumpen. Dahin also war ich gekommen! Ich hatte mich selbst nicht erkannt, wer in aller Welt sollte mich also wiedererkennen? London zog mich unwiderstehlich an, und hier bin ich. Italien hatte mir das Herz gebrochen — es blieb dort."

Raffles hatte seine Erzählung zuletzt hervorgesprudelt wie ein Schuljunge und selbst die bittersten Erfahrungen scherzhaft behandelt, indem er jede Sentimentalität beiseite ließ, durch die er den Höhepunkt seiner Schilderung um die beste Wirkung gebracht hatte, aber man mußte ihn kennen, wie ich ihn kannte, um die Bedeutung seiner Worte ganz zu würdigen. Ich allein sehe ihn noch, wie ich ihn damals sah, mit den tief eingegrabenen Furchen im Gesicht und dem Herzweh dahinter. Was diese Furchen dann wieder glättete, war etwas, wovon Jeder annehmen würde, daß es die gegentheilige Wirkung hätte gehabt haben müssen. Es waren dieselben Klänge, die ihn zum Sprechen gebracht hatten, die Drehorgel und die Singstimme, die abermals vor unserem Fenster ertönten:

„Margarita de Pareta
Era a sarta d'e' signore
Se pugneva Sempe e ddette
Pe pensare a Salvatore!"

Ich starrte ihn sprachlos an. Er sah um Jahre jünger, übermüthig, lustig, aus, wie ich mich seiner in der athemlosen Spannung irgend eines tollen Streichs von ehedem erinnerte. Er hielt den Finger auf, schlich sich an's Fenster und spähte so verstohlen durch den Laden hinunter, als ob das Polizeiamt unser Nachbar gewesen wäre. Dann schlich er wieder weg und war ganz Erregung und Spannung, wie einer, der zum Sprung ausholt.

„Hab' mir's halb und halb gedacht, daß sie mir auf den Fersen seien," satge er. „Deshalb hieß ich Dich hinaussehen. Ich getraue mich nicht, sie ordentlich anzusehen; aber ein Spaß wär's, wenn sie...."

„Du meinst die Polizei?"

„Die Polizei! Kennst Du die und mich nicht besser, Bunny, daß Du so etwas fragen kannst? Mein Junge, für die bin ich todt, aus ihren Listen gestrichen, und wenn ich heute hinginge und mich stellte, so würden sie mich als harmlosen Geisteskranken behandeln. Nein, nein, in die liebe Polizei habe ich das größte Vertrauen!"

„Ja, wer sonst soll Dir denn auf den Fersen sein?"

„Die Camorra. Corbucci hat mir damit gedroht. Wenn ich ihn umbringe, sagte er, so würde die Camorra mich sicher erreichen. Daß er selbst sie auf meine Fährte hetzen werde, sagte der alte Fuchs wohlweislich nicht."

„Er ist vermuthlich ein Mitglied der Camorra!"

„Nach dem, was er sagte, sicherlich."

„Aber wie kommst Du darauf, gerade in diesen Burschen so etwas zu vermuthen?"

„Ich vermuthe nichts, es kam mir nur so in den Sinn. Der Gassenhauer ist so echt neapolitanisch, und ich habe ihn nie in London gehört, und weshalb lassen sie sich gerade bei uns ein zweites Mal hören? Ist das nicht verdächtig, Bunny? Verspricht das nicht einen Tanz mit der Camorra?"

Ich blickte hinaus; und wirklich beobachtete der Kerl mit dem blauen Kinn und den blanken Zähnen ganz ausschließlich unser Fenster.

„Glaubst Du wirklich, daß viele Leute diesen Höllenspektakel mit halben Kronen bezahlen? Du scheinst vergessen zu haben, daß Du das vor einer halben Stunde gethan hast!"

Raffles hatte es wirklich vergessen, das sah ich an seinem verblüfften Gesicht. Plötzlich lachte er hellauf.

„Bunny," rief er, „Du hast keinen Funken Phantasie, und ich war mir nicht bewußt, so viel zu haben! Natürlich hast Du recht, aber es thut mir leid, daß Du Recht hast, denn nichts würde mir mehr Spaßmachen, als noch ein paar Neapolitaner auf's Korn zu nehmen. Ich bin ihnen noch etwas schuldig, mehr als ich ihnen diesseits des Styx werde zahlen können."

Die Furchen und die Jahre kehrten wieder, während er sprach, seine Augen blitzten wie Stahl, und ein ehrlicher Schmerz steckte hinter dem Gefunkel.

(Fortsetzung folgt.)

— Ein angenehmes Restaurant. — Kellner: „Einmal Gänsebraten für den Herrn am runden Tisch!" — Buffetier (leise): „Sie, das ist der Doktor, der neulich den lustigen Reim in's Beschwerdebuch geschrieben hat; sagen Sie der Köchin, sie soll das schlechteste Stück nehmen......Da gibt's nachher wieder was zu lachen!"

Lokalbericht.

Das Universalmittel.

Einhaltsbefehle gegen Rauchschaden und Verkehrssperren beantragt.

Aus der Schulverwaltung.

Versicherungsagenten halten ihre „Union-Preise" aufrecht. — Aldermen als Aufsichtsbeamte für die Stadtverwaltung. — Neues Mittel für Nervenleiden.

Nachdem Frau Mary J. McArdl vergeblich versucht hat, die Chicago City Railway Co. durch Petitionen beim Bürgermeister und beim Stadtrath, sowie durch Strafanträge bei Friedensrichtern zur Einstellung des Rauchunfugs bei ihrer Maschinenanlage an der 51. Str. und Wabash Ave. zu veranlassen, greift sie nunmehr zu den. Universalmittel des gerichtlichen Einhaltsverfahrens. Sie hat zur Erreichung ihres Zweckes beim Kreisgericht um einen entsprechenden Einhaltsbefehl an die Gesellschaft nachgesucht. — Die Grundbesitzer der 31. Ward wollen versuchen, ob sie die Panhandle-Bahn nicht vermöge des Einhaltsverfahrens zur Anbringung von Durchgängen in dem Bahndamm zwingen können, welchen die Bahn nahe der 59. Straße, zwischen Halsted Straße und Center Ave., aufzuwerfen im Begriffe steht.

Sekretär Fischer von der „Municipal Voters' League macht darauf aufmerksam, daß das bevorstehende Erlöschen der Gerechtsame, welche von der Stadt der „Chicago Passenger Railway Co." gewährt worden sind, eine günstige Gelegenheit zur Erprobung des städtischen Straßenbahnbetriebes gewähre. Die fraglichen Gerechtsame erstrecken sich auf die Harrison, die Adams und die Washington Straße in der unteren Stadt, auf den Flußtunnel unter der Washington Straße, auf Adams und Harrison Straße, sowie Center Avenue auf der Westseite. Ein Theil dieses Wegerechtes läuft schon im Juni dieses Jahres ab und nichts davon bleibt länger in Kraft, als bis zum ersten April des Jahres 1906. Nach den getroffenen Vereinbarungen würde die „Chicago Passenger Railway Co." verpflichtet sein, nach Ablauf der festgesetzten Frist ihre Geleise aus den Straßen zu entfernen. Unfraglich würde sie es vorziehen, die Einrichtung um ein Billiges der Stadt zu überlassen. Dann könnte die Stadt ja entweder den selbständigen Betrieb der Anlagen versuchen, oder dieselben an die City Railway Co. verpachten, vorausgesetzt, daß diese sich dazu versteht, einen Vertrag mit der Stadt abzuschließen, nach welchem auch ihre eigenen Anlagen binnen weniger Jahren käuflich von der Stadt übernommen werden könnten. Daß die Stadt sich mit der Union Traction Co. auf irgendwelche neue Abmachungen einlassen sollte, solange dieselbe hartnäckig an ihren vermeintlichen 99jährigen Rechten festhält, ist nach der Ansicht des Herrn Fischer ausgeschlossen. Er meint, es würde gegebenenfalls richtiger sein, die „Union Traction Co." auf jene sehr unvollkommenen Rechte zu beschränken und, entweder mit Hilfe der „City Railway Co." oder allein, an den Ausbau eines munizipalen Straßenbahnsystems zu gehen.

Drei Beamte der „Indiana and Wisconsin Policy Company", James H. McDermott, John W. Dorgan und Al. Brown, sind auf das von der „Citizens' Association" gelieferte Beweismaterial hin gestern in Richter Clifford's Abtheilung des Kriminalgerichtes schuldig befunden worden, eine Lotterie betrieben zu haben. Daß mit den drei Genannten nicht auch Fred. S. Kämmerer, der Geschäftsführer der Gesellschaft, hat prozessirt werden können, wird vom Sekretär der „Citizens' Association" dem Sheriff Barrett zur Last gelegt. Dieser soll mit Kämmerer sehr befreundet sein und dafür gesorgt haben, daß derselbe nicht verhaftet wurde, obgleich er sich noch lange hier aufgehalten hat, nachdem er im Dezember von der Grandjury in Anklagezustand versetzt worden war. Sheriff Barrett soll sich überhaupt in dieser Angelegenheit lässig gezeigt haben. Obgleich die Grandjury außer den Leuten des vorbesagten Lotterie-Unternehmens auch etwa hundert Lotterie-Agenten angeklagt hat, sind doch nur wenige von diesen verhaftet worden. Man muthmaßt, daß die betreffenden Personen regelmäßig vorher gewarnt wurden, wenn Hilfs-Sheriffs ausgeschickt waren, sie zu „suchen". Es sei kein Wunder, daß man sie unter solchen Umständen nicht „findet".

* * *

Direktor Cooley berichtete gestern dem Schulraths-Ausschuß für Liegenschaften und Gebäude, daß die zur Vorsteherin der Moos-Schule ernannte Lehrerin diese Stelle abgelehnt habe, mit der Begründung, es falle ihr nicht ein, in jenem Schulgebäude, dessen Atmosphäre mit Kloakengas durchtränkt sei, ihr Leben auf's Spiel zu setzen. — Der Schulbaumeister wurde angewiesen, den Zustand des bezeichneten Gebäudes zu untersuchen und zu melden, was zur Abstellung etwa vorhandener Schäden gethan werden kann. — Der Ausschuß beauftragte seine Mitglieder Tilden, Downey, Wolf und Thompson mit Erhebungen über die angebliche verschwenderische Verwaltung der Zwangsschule. — Es wird empfohlen werden, für die neue Washington-Schule ein Grundstück an der Morgan Straße, nahe Grand Avenue, anzukaufen und darauf ein Gebäude zu errichten, dessen Baukosten $50,000 nicht übersteigen sollen; $4000 für die Einrichtung der Turnhallen in den neuen Hochschulen auf der Süd- und auf der Westseite auszuwerfen; in der Goldsmith-Schule einen Kindergarten einzurichten; für den Neubau der Jefferson-Park-Hochschule ein Grundstück an N. 41. Court und Grace Str. zu erwerben; den Maschinisten und Hausmeistern 5 Prozent Lohnaufbesserung zu gewähren.

Direktor Cooley untersucht eine Meldung, laut der auf Veranlassung einer Lehrerin der Humboldt-Schule unter den Lehrern und Schülern dieser Anstalt eine Sammlung für ein Geschenk im Gange ist, das dem Schulvorsteher gemacht werden soll.

Im Verlaufe des Winters wurden der Schulverwaltung nicht weniger als achtunddreißig Einbruchsdiebstähle gemeldet, die in Schulhäusern begangen worden sind. Zumeist handelt es sich um Werkzeugsdiebstähle, die in Schulen ausgeführt wurden, welche Werkstatt-Einrichtungen für den Handfertigkeits-Unterricht besitzen. Aus der Foster-Schule sind die sämmtlichen Geräthe der Hochschule gemaust worden, aus der Medill-Hochschule 34 Mikroskope, usw. — In keinem dieser Fälle hat die Polizei, der sie sämmtlich sofort angezeigt wurden, die Thäter zu ermitteln vermocht.

Die Verwaltungsbehörde der öffentlichen Bibliothek forderte neulich zu Offerten für $300,000 Feuerversicherung auf das Gebäude auf. Gestern wurden die vierzig eingelaufenen Angebote geöffnet. Es stellte sich heraus, daß 38 davon gleichlautend waren, woraus klar hervorgehen dürfte, daß der Agentenverband ziemlich einmüthig an den Unionraten festhält. — Frank F. Holmes & Co., welche der County-Verwaltung die Versicherung ihrer Gebäude zu ermäßigten Raten zu besorgen übernommen hatten, sind dieser Verpflichtung nachgekommen, indem sie gestern Nachmittag Policen im Gesammtbetrage von $1,566,000 an den Geschäftsführer der County-Verwaltung ablieferten. Hätte die Firma das bis um 5 Uhr Nachmittags nicht gethan, so würde man den mit ihr abgeschlossenen Vertrag rückgängig gemacht haben, obgleich nach den Geschäftsregeln die von den betr. Gesellschaften abgegebenen schriftlichen Erklärungen, daß sie die Versicherung übernehmen, für die Dauer von dreißig Tagen dieselbe Kraft gehabt hätten, wie Policen, man es also mit der Einforderung dieser gar nicht so eilig gehabt hätte.

* * *

Die Stadtraths-Kommission für die Zusammensetzung der stehenden Ausschüsse wird empfehlen, daß deren Zahl um zwei vermehrt werden möge, und zwar soll einer davon sich mit den Preisen befassen, welche für die Gewährung besonderer Vergünstigungen zu verlangen sind, und der andere mit einer Oberaufsicht über das gesammte Bauwesen. Zu Aufsichtsbeamten wollen die Stadtrathsmitglieder in der Folge sich selber einsetzen. Man befolgt hiermit die einschlägige Empfehlung des Herrmann'schen Untersuchungs-Ausschusses. Jeder stehende Ausschuß wird sich künftig genau um das Thun und Treiben in derjenigen Abtheilung des öffentlichen Dienstes bekümmern, die ihm zunächst liegt. — So viel man bis jetzt verlautbaren hört, wird die Vorsitzerstelle des Ausschusses für Verkehrswesen dem Ald. Foreman übertragen werden. Ald. Werno soll den Vorsitz des Ausschusses für Rechtsfragen behalten. Zum Vorsitzer des Ausschusses für Schulwesen ist wieder der Ald. Dunn ausersehen. Der Ausschuß für Charter-Revision wird mit dem für die Erlangung nothwendiger gesetzgeberischer Maßnahmen von der Staatslegislatur zusammengeworfen werden; zum Vorsitzer dieses Ausschusses wird voraussichtlich Ald. Alling ausgewählt werden. Ald. Ehemann dürfte den Vorsitz des neuen Ausschusses für die Festsetzung von Abgaben übernehmen.

* * *

Präsident Foreman vom Countyrath hat auf Empfehlung des Vorstehers der Countyanstalten in Dunning die Aufbringung eines Fonds veranlaßt, aus welchem die Kosten von Unterhaltungen bestritten werden sollen, die man den Patienten der Irrenanstalt zu bereiten wünscht. Gestern wurden nun auf Rechnung dieses Fonds vor etwa 400 Geisteskranken eine Vorführung beweglicher Bilder ins Werk gesetzt. Dr. Podstata und verschiedene Aerzte der Irrenabtheilung verfolgten den Eindruck, welchen diese Bilder auf die Kranken hervorriefen, und gelangten zu der Ansicht, daß derselbe vielfach ein überaus günstiger war. Die Maschine zur Vorführung der Bilder wird nun für die Anstalt angekauft werden, und man will dieselbe möglichst oft gebrauchen, in der Hoffnung, sie werde eine gewisse Heilkraft ausüben.

Wenn Ihr diese Symptome habt

Schreibt um mein Buch.

Wenn Ihr besser zu fühlen wünscht,
Wenn Ihr mehr Kraft braucht,
Wenn es Euch an Strebsamkeit fehlt,
Wenn Ihr Sachen nicht mehr wie früher verrichten könnt,
Wenn es Euch an Selbstvertrauen fehlt,
Wenn Eure Nerven — Euer Muth — Euch verlassen,
Wenn es Euch an Kraft, Stärke und Lebenskraft fehlt,
Wenn etwas Eure Konstitution zerstört, schreibt mir und verlangt das Buch, das Ihr braucht.

Dieses Buch spricht von meiner Entdeckung. Es erklärt, wie ich nach 30 Jahren die Ursache der obigen, und noch vieler anderer Symptome entdeckte.

Dieses Buch beschreibt, wie ich durch wissenschaftliche Experimente die Ursache der Entstehung von chronischen Krankheiten ausfindig machte. Es zeigt, wie ich mein Heilmittel— Dr. Shoop's Wiederhersteller — vervollkommnete.

Wo immer eine Schwäche vorhanden war, fand ich stets, daß diese Schwäche in den inneren Nerven lag. Wo es an Lebenskraft fehlte, daß es den Lebensnerven an Kraft fehlte. Wo immer ich schwache Organe fand, fand ich auch stets schwache Nerven. Nicht die allgemein bekannten Nerven, sondern jene, welche die Lebensorgane beherrschen. Die inneren — die unsichtbaren Nerven.

Das war eine Offenbarung. Alsdann begann mein wirklicher Erfolg.

Sodann verband ich Ingredienzen zum Zweck diese Nerven zu stärken — zu beleben. Ich nannte dies ein wiederherstellendes Heilmittel. Heutzutage ist es in der ganzen Welt als Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) bekannt. Von dort an schlug ich nicht in einem einzigen Fall unter hundert fehl. In den schwierigsten Fällen, die ich behandelte, mißlang es mir während fünf Jahren blos in einem unter je 40 Fällen. Krebs fand ich als unheilbar. Krebs gehört zur Chirurgie, und nicht zur Arzneikunst.

Darauf überlegte ich wie dieses Mittel den Kranken überall zugehen zu lassen. „Du mußt es in den öffentlichen Zeitungen annonciren. Aber," dachte ich", wird man die wirkliche Wahrheit Deiner Entdeckung — die wirkliche Kraft von Dr. Shoop's Wiederhersteller — erkennen?" Dann kam mir ein Gedanke — eine wahre Eingebung. „Du offerirst den Kranken Dein Heilmittel auf Probe", sagte ich. „Dann werden sie wohl einsehen, daß Du es aufrichtig meinst."

Sodann schrieb ich einem zuverläßigen Apotheker in einer jeden Stadt und jedem Dorf in ganz Amerika. Sie willigten ein, mit mir mitzuwirken.

Von irgend einem Kranken kann jetzt

Dr. Shoop's Wiederhersteller

auf Probe genommen werden. Während eines ganzen Monats will ich ihn Euch gänzlich auf mein Risiko nehmen lassen.

Schickt kein Geld. Schreibt mir blos um das Buch das Ihr braucht. Bei Zusendung desselben werden ich Euch einen naheliegenden Apotheker angeben, der Euch den 30-tägigen Versuch erlauben wird. Gebraucht den Wiederhersteller einen Monat lang. Dann entscheidet. Wenn Ihr alsdann dem Apotheker sagt, „er hat mir nicht geholfen", wird das Euch von allen Unkosten befreien. Er wird die Kosten mir aufrechnen.

Auf diese Weise entferne ich alle Eure zweifelhaften Gedanken über die Wirkungsfähigkeit von Dr. Shoop's Wiederhersteller. Wie sehr Ihr auch dagegen voreingenommen sein könnt, Ihr könnt diese absolute Versicherung, die ich offerire, nicht bestreiten. Ihr könnt einer solchen Offerte nicht widerstehen, wenn Ihr überhaupt krank seid.

Falls Ihr irgendwie schwach seid, schreibt mir. Falls Ihr Sachen nicht mehr wie früher thun könnt, laßt es mich wissen.

Schreibt in vollem Vertrauen. Als Arzt werde ich Euch einen Weg zur Heilung zeigen. Verlangt mein Buch jetzt — heute noch.

Gebt blos an, welches Buch Ihr braucht, und adressirt: Dr. Shoop, Box 5600, Racine, Wis.

Buch 1 über Dyspepsie.
Buch 2 über das Herz.
Buch 3 über die Nieren.
Buch 4 für Frauen.
Buch 5 f. Männer (versiegelt)
Buch 6 über Rheumatismus.

Milde, nicht chronische Fälle, werden oft mit ein oder zwei Flaschen geheilt. Bei Apothekern zu haben.

Eine einfache Frage.

Chicagoer Leute sind ersucht, diese Frage ehrlich zu beantworten.

Ist nicht das Wort eines tüchtigen Bürger Chicagos überzeugender, als die zweifelhaften Aeußerungen von Leuten, die irgendwo sonst in der Union wohnen? Leset dies:

John R. Newman, Zimmermann von 2630 Princeton Ave., Südseite, sagt: Zu meiner Zeit gebrauchte ich jedes Standard Mittel gegen Nierenleiden, das ich angezeigt sah, oder was mir meine Bekannte und Freunde empfahlen zu versuchen. Ich war nie bettlägerig wegen Kreuzweh oder Nierenleiden, aber ich arbeitete häufig mit Qual und als ob Nierenleiden noch nicht genügend sei, einen Mann zu quälen, gesellte sich Nieren-Absonderungs-Beschwerden hinzu, besonders während der Nacht, und als Folge davon stand ich am Morgen auf nur schlecht vorbereitet für die Arbeit des Tages. Ich wurde sogar von Aerzten, zwei, drei Monate zur Zeit, behandelt ohne die geringste Hilfe zu erzielen. Jetzt, wenn ich auch nicht sagen will, daß Doan's Kidney Pills mich gründlich von Nierenleiden geheilt haben, so weiß ich doch, daß die Medizin mir unberechenbar gut gethan hat. Wenn Jedermann in Chicago eine solche Besserung von Doan's Kidney Pills, in dem Public Drug Co. Laden, 150 State Str., gekauft, wie ich erzielt, dann werden Kreuzschmerzen und Nierenleiden der verschiedensten Art auf ein Minimum in dieser Stadt beschränkt.

Zu verkaufen bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten.

Beachtet den Namen „Doan's" und nehmt nichts anderes.

Einfacher Fahrpreis für die Rundfahrt

und 25 Cents nach Cleveland, O., und Zurück, via der Nickel Plate-Eisenbahn, am 16., 17. und 18. Mai. Tickets giltig für Hinfahrt am Verkaufstage und für Rückfahrt bis einschließlich 10. Juni, wenn deponirt.

Drei tägliche durchfahrende Expreß-Züge mit Vestibuled Schlafwaggon nach Ft. Wayne, Cleveland, Erie, Buffalo, New York, Boston und Plätzen in Neu-England. Mahlzeiten servirt in Nickel Plate Dining Cars, nach dem American Club Meal Plan, im Preis rangirend von 35c bis $1.00; sowie Bedienung a la Carte. Chicago Bahnhof: LaSalle und Van Buren Str. Stadt-Ticket-Office, 111 Adams Str. und Auditorium Annex, Chicago. Telephon: Central 2057.
ap9—mi14,ju,di

Waffenhalle eingeweiht.

Das 7. Milizregiment zieht in sein neues Quartier ein.

Das Siebente Regiment der Illinoiser Nationalgarde weihte gestern Abend seine neue Waffenhalle, den Tattersall, 16. und Dearborn Str., ein. Es war ein musikalisches Programm aufgestellt, dem ein Schauexerzieren und ein Ball folgten. Es waren nahezu 200 Gäste, darunter zahlreiche Mitglieder anderer Milizregimenter, anwesend. Der große Saal war in geschmackvoller Weise mit Fahnen und buntfarbigen Tüchern geschmückt. Der östlichen Wand entlang waren erhöhte Sitze für Mitglieder des Stabes des Gouverneurs und Offiziere des ersten, zweiten und achten Infanterie-Regiments und des ersten Kavallerie-Regiments, sowie des Signalkorps, errichtet worden. Die Festlichkeit begann mit dem Einzug des Regiments — alle Soldaten in Paradeuniform — mit der Regimentskapelle an der Spitze, in den Saal. Im Laufe des Abends verlieh der General-Adjutant Thomas W. Scott Medaillen für treffliches Schießen und langen und ehrenvollen Dienst an eine Anzahl Soldaten. Es war geplant, daß Gouverneur Yates die Medaillen überreichen sollte, aber derselbe wurde plötzlich zu einer Reise veranlaßt.

Batterie D der Illinoiser Miliz, die lange Jahre ihr Quartier in Chicago hatte, sich aber vor etwa einem Monat auflöste, wird in Waukegan reorganisirt werden. Eine diesbezügliche Verfügung des General-Adjutanten Scott ist bereits erlassen worden. Die Ausrüstung der Batterie wird nun nach Lake County gebracht.

Athleten, um sich in guter Verfassung zu halten, müssen auf den Zustand ihrer Haut sehen. Zu diesem Ende sollten sie Hand-Sapolio in ihrem täglichen Bad benutzen. Es ermöglicht die Thätigkeit der Poren und fördert deren natürliche Absonderungen.

Taubheit

Buch Frei.

Ein Werk, welches allen tauben Leute Freude und schnelle Hilfe verschafft, wird jetzt vollständig kostenfrei versandt. Es enthält neue und werthvolle Unterweisungen in Anbetracht der neuen Kur der Taubheit. Es wurde von einem Spezialisten geschrieben, der wegen seiner Kuren in diesem Leiden in ganz Nordamerika berühmt ist. Er schrieb dieses Buch als ein Geschenk der Menschheit. Es gehört

Ihnen, wenn Sie darum bitten.

Sie fragen vielleicht: „Warum?" Weil dieser berühmte Arzt fühlt, daß es seine Pflicht an Gott und der Menschheit ist, sein Wissen und seine Geschicklichkeit allen denjenigen frei mitzutheilen, welche dieselben bedürfen. Während der langen Jahre seiner Praxis krampfte sich sein Herz oftmals bei dem Anblick der still leidenden Opfer zusammen. Er versteht aufs genaueste, was es für sie bedeutet, von der ganzen fröhlichen Welt des Tones, dem Gesang der Vögel, dem Genuß an der Musik, den lieben Stimmen der Verwandten und Freunde zu lauschen.

Er schrieb dieses Buch als ein Werk der Liebe, um allen Tauben den Weg zur Kur zu bezeichnen. Von Anfang bis Ende ist es mit den werthvollsten medizinischen Anweisungen gefüllt. Es gibt an, wie die inneren Röhren des Ohres verstopft werden, es erklärt die sonderbaren und schrecklichen klingenden, summenden Geräusche im Ohr, es wurde mit den schönsten Zeichnungen illustrirt, welche von den besten Künstlern gemacht wurden, es zeigt mit treuer und bestimmter Hand den Weg zu einem wiederhergestellten Gehör an.

Bestellen Sie es sofort.

Zögern Sie nicht. Die Nachfrage nach dem Buche war eine so ungeheure, daß sein Verfasser, Dr. Sproule, der ausgezeichnete Spezialist, gerade eine zweite Auflage erhalten hat, damit alle, die dasselbe wünschen, ein Exemplar haben können. Wer mit Taubheit, selbst im leichtesten Grad behaftet ist, erhält das Buch gerne und frei. Tausende, welche dasselbe bekommen haben, segnen die gütige Hand, welche es schrieb, und die es ohne den geringsten Gedanken an Bezahlung vertheilt. Es war das Mittel, welches ihr Gehör wiederherstellte. Es sollte auch das Ihre zurückbringen.

Schreiben Sie Ihren Namen und die Adresse deutlich auf die punktirten Linien, schneiden Sie dieselben aus und schicken Sie dies an Dr. Sproule, B. A., englischer Spezialist (Graduirter der Universität in Dublin und früher Wundarzt in der königlich britischen Marine), 2 bis 5 Doane Str., Boston. Er wird Ihnen das Buch frei zuschicken. Schreiben Sie entweder Deutsch oder Englisch.

Name ....
Adresse ....

Der Merchants' Klub.

Er hielt gestern seine jährliche Beamtenwahl ab.

Der Merchants' Klub erwählte in seiner gestern Abend im Auditorium abgehaltenen Versammlung folgende neue Beamte, die gleichzeitig in ihre Aemter eingesetzt wurden:

Präsident, Alfred L. Baker.
Vize-Präsident, Charles H. Wacker.
Schriftführer, Chas. Dyer Norton.
Schatzmeister, Reuben H. Donnelley.
Vollziehungs-Ausschuß, John R. Morton und Granger Farwell.
Empfangs-Komite, Graeme Stewart, Louis A. Ferguson, William E. Clow, Chas. G. Dawes und Theodore W. Robinson.

Es wird nun keine Versammlung des Klubs mehr stattfinden bis nächsten Herbst.

Exkursion nach Washington, D. C.

$18.50 für die Rundfahrt via der Baltimore & Ohio-Eisenbahn. Tickets zum Verkauf 10., 11. und 12. April. Giltig für die Rückfahrt von Washington nicht später als 18. April. Ticket-Office, 244 Clark Str.
26,30mz,2,6,9ap

Leut. Reinburg befördert.

Der bisherige Hilfs-Inspekteur der 12. Lebensrettungsstation, welche den ganzen Michigan-See umfaßt, Leutnant John E. Reinburg, ist befördert worden. Er ist nämlich in den Stab des General-Superintendenten des Lebensrettungs-Dienstes in Washington berufen worden. Sein Nachfolger ist J. H. Quinan, der die Stelle etwa am 1. Mai antritt. Leutnant Reinburg erhielt die Nachricht von seiner Beförderung gestern. Er steht schon seit 17 Jahren im Lebensrettungsdienst.

Das Beste gegen Rheumatismus — Eimer & Amend Rezept Nr. 2851. Berühmt wegen seiner vielen thatsächlichen Heilungen.

Eine positive sichere Heilung!

Brust- und Lungen- Krankheiten. Kein ehrlicher Arzt kann Heilung versprechen, wenn nicht der Katarrh, welcher immer die Ursache ist, zuerst entfernt wird.

Schwache Lungen, Brustschmerzen, Athemnoth, Husten, Nachtschweiß.

Taubheit, Nase und Kehle. Würgen, Speien, Schnarchen während der Nacht, Heiserkeit, vergrößerte Mandeln und Gewächse. Durch Dr. Deachman's Behandlung nachhaltig kurirt ohne Messer oder Scheere in ein paar Tagen.

Magen. Aufstoßen, Blähungen, Schwere nach dem Essen.

Katarrh verursacht dies Alles.

Behandlung besteht darin, die Ursache zu entfernen, dann ist die Heilung leicht durch des Doktors direkte und Absorbirungs-Methode, ausgenommen im 3. Stadium der Schwindsucht.

Augen. Kopfweh, Schrift beim Lesen verschwommen, ein Gefühl der Rauheit in den Augen, Schwindelanfälle schnell kurirt durch richtig angepaßte Brillen und des Doktors Absorbirungs-Methode.

Untersuchung und Konsultation frei.

T. W. DEACHMAN, M. D.

70 Dearborn Str., Suite 9.

Südwest-Ecke Randolph Str. Nehmt Elevator. Sprechstunden 10 bis 8 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Samstag bis 6 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr. Benutzt den Fahrstuhl.
17feb, saso*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere.	* 8.00 N	* 9.00 B
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland.	*10.00 V *11.30 N	* 7.15 V * 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N *11.30 N	* 4.00 N * 7.15 V
Sioux City, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 8.55 V
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 V
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Tracy	* 6.00 N ***11.30 N	* 6.55 V ** 9.55 N
Nord-Iowa und Dakota	*** 6.00 N	○ 8.55 V
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 V
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 V
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	** 3.00 V * 9.00 V * 6.30 N	* 8.30 V *11.45 N * 9.25 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 3.00 V	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 V * 8.00 N	** 9.25 N * 7.00 V
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay	**11.30 V	* 5.55 N ** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 N
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 V	* 5.55 N
Green Bay & Menominee	** 3.00 N	** 4.00 N
Oshkosh, Green Bay	* 8.00 N	**11.15 N
Ashland Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander,	**x3.00 V * 5.00 N	* 9.45 V ** 9.00 V
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 V * 8.00 N	** 9.00 N * 7.30 V
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	○ 7.30 V
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 V

Rockford—Abf. **9.00 V., ✱2.02 N., **6.30 N.
Rockford—Abf. **3.00 V., ✱4.00 V., **9.00 V., ✱2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 V., ✱4.00 V., *9.00 V., **4.25 N., **5.01 N., **6.30 N., *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 V., ✱4.00 V., **7.00 V., *9.00 V., **11.30 V., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.00 N., *10.30 N.
* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. ✱ Sonntags. ○ Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

	Abfahrt.	Ankunft.
N. Orleans, Memphis Special	* 8.25 V	*10.50 N
The Limited, nach Memphis, N. Orleans und Hot Springs, Ark.	* 6.20 N	*11.30 V
St. Louis, Springfield, Diamond Special	*10.15 N	* 7.35 V
St. Louis and Springfield Daylight Special, Decatur	*11.32 V	* 7.45 N
Cairo Local	+8.35 V	+5.50 N
Postschnellzug, Jackson, Tenn., Holly Spring und New Orleans	* 2.50 V	* 4.30 V
Champaign, Mattoon Expreß	* 5.25 N	* 1.20 N
Bloomington u. Chatsworth	+8.35 V	+10.50 N
Bloomington, Clinton, Decatur, Pana	+5.25 N	+1.20 N
Evansville Expreß	* 8.25 V	+5.50 N
Evansville, Cairo und South	* 9.00 N	* 8.05 V
Kankakee und Gilman	* 4.15 N	*10.00 V
Minneapolis und St. Paul	* 6.00 N	* 9.35 V
Omaha, San Francisco	* 6.00 N	* 9.35 V
Dubuque, S. City, Sioux Falls	* 6.00 N	* 9.35 V
Omaha Day Expreß	* 8.15 V	* 9.55 N
Omaha und Sioux City Postschnellzug	* 2.55 V	* 7.00 V
Rockford Passagierzug	* 2.10 N	*10.05 V
Rockford, Freeport, Dubuque	+3.45 N	+12.55 N

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 11.00 Vorm., Ankunft in New York..3.30 N; Ankunft in Boston.. 5.20 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V; Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N; Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V; Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N; Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 N; Ankunft in Boston..10.20 N

Wegen weiterer Einzelheiten; Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".
8.45 V Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
**9 V Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
** 9.35 N Joliet Accomodation.
*11.25 V Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 V Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N Bloomington und Springfield.
* 5.30 N Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
** 5.35 N Joliet Accomodation.
* 6.00 N Kansas City Limited.
** 6.00 N Peoria Limited.
* 9.00 N Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 V, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 V, *8.10 V, *5.04 N, **8.15 V; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N. **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 V, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 V; Joliet Locals, **8.45 V, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.
* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	**7.15 V	**5.15 N
New York & Washington Vestibuled Limited	*10.40 V	*7.00 N
New York Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.00 V
Col. und Wheeling Expr.	* 7.00 N	*6.50 V
Cleveland und Pittsburg Expr.	*8.00 N	*6.50 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington.	** 7.30 V	** 3.25 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 V	* 5.20 N
New York (Wells Fargo Expr.)		○ 9.45 N
Huntington Lokal	* 4.10 N	*10.00 V
New York und Boston	* 9.20 N	* 7.35 V
Columbus und Norfolk, Va.	* 9.30 N	* 7.35 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3503 Central.
* Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	*8.45 V. *6.30 N.	*9.30 N. *8.55 V.
Marshalltown, Ft. Dodge, Council Bluffs u. Omaha	*11.00 N.	*1.40 N.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.40 V.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	**5.45 N.	**7.45 V.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1267.

	Abfahrt.	Ankunft.
Florida Limited	* 9.00 N	* 7.30 V
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 V	*12.00 N
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 5.25 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	** 8.30 V	[illegible]
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	*12.00 N	[illegible]
Lafayette Accomodation	* 3.30 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.10 V
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	* 9.00 N	* 7.20 V
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	[illegible]
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	[illegible]

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Rheumatismus

Wir bezahlen $100.00, wenn Krupp's "SAL-LAC" nicht heilt.

Die hartnäckigsten Fälle besonders erwünscht. Wenn der Patient arm ist, liefern wir die Arznei gratis.

Eine der Tausenden Dankbaren.

Frau A. Cook, 746 Greenleaf Ave., Chicago, sagt: „Sie litt seit Jahren an Rheumatismus, war nicht im Stande sich selbst zu helfen und hatte große Schmerzen. Eine Flasche Sal-Lac bewirkte Wunder und sie ist jetzt völlig kurirt.

SAL-LAC wird von den ersten Apothekern verkauft.

—Gemacht von—

KRUPP REMEDY CO., - - - CHICAGO, ILL.

sasomi—ap30

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Gesetzliche Räuberbande.

Die Riesenbudeleien in der Legislatur des Staates New York.

Albany, N. Y., 9. April. Gouv. Odell hat erklärt, er werde mit reinem Rock aus dem Amte scheiden, und das ist die einzige Hoffnung, welche man noch hat, daß die vielen Grabsch-Verwilligungen, von denen jede mit so und so viel pro Kopf bezahlt wurde, einzelne bis zu $1000, wobei die Macht hinter dem Thron natürlich noch garnicht eingeschlossen ist, zu Schanden werden. New York fehlt ein „Folk", der nicht allein die käuflichen Legislaturmitglieder, sondern die reichen Unternehmer, welche die Bestechungen vornehmen, in's Zuchthaus schickt.

Der größte Gaunerjob, welcher nur der Unterschrift des Gouverneurs ermangelt, um Gesetzeskraft zu erhalten, ist der, welcher der Niagara, Lockport and Ontario Power Co. gestattet, durch Enteignungsverfahren alles Land an sich zu bringen, welches sie zu haben wünscht, und die Wasserkraft der Niagara-Fälle nach Belieben auszubeuten. Dieses Vorrecht versteckt sich unter der Vollmacht, einen Tunnel von den Fällen nach Lockport, eine Entfernung von elf Meilen, zu bauen und dort das Wasser in den 18 Meilen-Bach zu leiten. Das Gefälle beträgt 190 Fuß. Diese Wasserkraft darf die Gesellschaft ausbeuten und die gewonnene elektrische Kraft überall im Staat vertheilen. Dieser Freibrief würde einen Werth von vielen Millionen Dollars haben; er ist einfach garnicht abzuschätzen, und noch werthvoller als der, welcher J. P. Morgan, die Vanderbilts, Depew, Platt und andere brave Bürger des Staates für die Niagara Falls Power Co. erhielten.

Ein anderes Gesetz verbietet der Stadt New York, Wasser zwei Flüssen in Duchesz County für ihre Wasserleitung zu entziehen, so daß die Stadt gezwungen ist, entweder ganz unverschämte Preise für gewisse Privatinteressen zu bezahlen, oder weitere Wasseranlagen im Staate Konnektikut zu bauen. Gegenwärtig werden von beiden Zweigen Dutzende von Vorlagen zur Plünderung des New Yorker Schatzamtes angenommen; man hat berechnet, daß 60 Prozent der Ausgaben der New Yorker Stadtverwaltung nutzlose sind, aber auf Geheiß der Legislatur erfolgen müssen. Werden alle die jetzt der Legislatur vorliegenden derartigen Entwürfe angenommen, so würden die jährlichen Ausgaben der Stadt um fünfzehn Millionen Dollars steigen.

Ausland.

Ungünstige Berichte.

Berlin, 9. April. Die Ausfuhr aus allen Theilen Deutschlands nach den Ver. Staaten nahm im ersten Viertel des Jahres 1904 um etwa $5,000,000 im Vergleich zu dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres ab. Dieser Rückgang wird vielfach mit der zur Zeit in Amerika herrschenden wirthschaftlichen Depression erklärt. Manche sagen aber auch, in den Kampagne-Jahren gehe die geschäftliche Thätigkeit stets zurück. Die stärkste Abnahme weisen Rohprodukte, wie Eisen und Häute, auf. Auch Textilwaaren aus Barmen, Plauen, u. a. O. zeigen eine beträchtliche Reduktion. Die Düsseldorfer Ausfuhr allein ging um $1,000,000 zurück.

Der Trakehner Schulprozeß.

Berlin, 9. April. Heute begann vor der Strafkammer am hiesigen Langericht I der neue sogenannte Trakehner Schulprozeß. Im letzten Sommer war der Lehrer Nickel bekanntlich wegen Beihülfe zu einer Beleidigung zu einer größeren Geldstrafe verurtheilt worden. Das Reichsgericht hob das Urtheil auf und verfügte die Neuverhandlung. Der Prozeß erregte seinerzeit großes Aufsehen. Nickel war zu einer Geldbuße verurtheilt worden, weil er dem inzwischen verstorbenen Sanitätsrath Dr. Paalzow-Berlin Material zu einem Artikel geliefert haben soll, in welchem der Landstallmeister v. Oettingen-Trakehnen beleidigt wurde.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Cretic, Boston; Etruria, New York.
Plymouth: St. Louis, New York.
Hamburg: Moltke, New York.
Havre: La Gascogne, New York.
Neapel: Neckar, New York.
Azoren: Prinzessin Irene, New York.

Abgegangen.

New York: Lucania, Queenstown; Vaderland, Southampton.

Von Stufe zu Stufe.

Der Selbstmordversuch der Gräfin Festetics und seine Folgen.

Wien, 9. April. Der bereits berichtete Selbstmordversuch der geschiedenen Frau des Grafen Paul Festetics von Tolna, welche sich im Donaukanal ertränken wollte, aber von Passanten gerettet wurde, hatte heute ein sensationelles Nachspiel. Die Genannte erschien nämlich in der Redaktion des „Neuen Wiener Journals", das einen stark gefärbten Bericht über den Vorfall veröffentlicht hatte und regalirte die Redakteure mit Ohrfeigen und Beschimpfungen. Dann nahm das Weib auf der Redaktion der „Morgen-Zeitung" eine gleiche „Strafexekution" vor.

Wie sich herausstellte, hatte die Gräfin den Selbstmordversuch gemacht, nachdem sie reichlich Kognak genossen und ihr der Alkohol [illegible] zu Kopfe gestiegen war. Die Blätter kramen jetzt allerhand wenig erbauliche Dinge über die einstige glänzendste Schönheit Wiens aus. Sie erinnern u. A. daran, daß sie seinerzeit die Maitresse des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich war.

Internationale Gaunerbande.

Berlin, 9. April. In Essen hat ein Strafprozeß gegen eine aus neun Köpfen bestehende internationale Gaunerbande seinen Anfang genommen, welche viele Offiziere, höhere Beamte, Aristokraten und die Spitzen der Berliner Lebewelt bei Darlehensgeschäften um ungeheure Summen betrog. Es sind eine Unmenge Zeugen geladen, und der Andrang des Publikums zu den gerichtlichen Verhandlungen ist ein riesiger.

Minister-Zusammenkunft.

Abbazia, 9. April. Der italienische Kreuzer Dogali mit dem Minister des Auswärtigen, Tittoni, an Bord, traf heute hier ein. Herr Tittoni stattete um 10 Uhr dem Grafen Goluchowski, dem österreichisch-ungarischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, einen Besuch ab. Angeblich handelt es sich bei der Zusammenkunft um eine Verständigung über die Balkanfrage, und um einen Gedankenaustausch über einen Plan, wie Kaiser Franz Josef den italienischen König besuchen kann, ohne dadurch den Papst zu beleidigen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 235 Bankerotte in dieser Woche, 197 in der gleichen Vorjahrswoche.

— 78 Jahre alt starb heute in Boston John McQuaid, einer der ältesten Jesuitenväter.

— In der Pittsburger Vorstadt Sebastopol verbrannten heute früh Wm. Brooks' vier Kinder beim Brande seines Hauses.

— Ellis Bros.' „Fair" und vier andere Ladengebäude in Cairo, Ill., sind heute niedergebrannt. Verlust $50,000, Versicherung $20,000.

— 31 Personen sind in New York in den letzten sieben Tagen an der Genickstarre gestorben, eine ungewöhnlich große Zahl.

— Thos. Andries in Juneau, Alaska, ermordete im Streit seinen alten Freund Jas. Coggins und hängte sich dann auf.

— In der Pintsch-Glashütte zu Washington forderte eine Explosion vier Menschenleben. Die Unglücklichen verbrannten in entsetzlicher Weise.

— Dem schweren Schneesturm, welcher in den letzten Tagen im ganzen Westen herrschte, sind viele Viehheerden zum Opfer gefallen.

— $12,000 und Schmucksachen erbeuteten Einbrecher im Hause des Sonderlings Henry Davis bei Lanesville, Konn. Vier Jungen wurden heute verhaftet, und $8000 wiedererlangt.

— Der im Alter von 77 Jahren gestorbene einst berüchtigte Bankräuber und Geldschranksprenger Vosburg wurde gestern auf dem Greenwood-Friedhof in Brooklyn bestattet.

— Die einst berühmte Balletteuse Rose Beckett wurde in ihrer Miethswohnung in New York ermordet aufgefunden. Ihr Kostgänger Albert Rossiter wurde verhaftet.

— „Baumwollkönig" Sully hat seinen Gläubigern 40 Prozent Baargeld und Wechsel, auf drei Jahre, für das Uebrige angeboten. Man hat aber abgelehnt.

— Prof. Alexander G. Bell will bei Washington am 30. April eine Probefahrt mit seinem Tetrahedron, einer drachenförmigen Flugmaschine, machen.

— Wegen angeblicher Zurücksetzung von Gewerkschaftlern legten heute ein Tausend Angestellte der National Biscuit Co. in New York die Arbeit nieder.

— Aus 10—14,000 Fuß Meerestiefe hat, 240 Meilen von der kalifornischen Küste, Prof. Ritter Meeresbewohner hervorgeholt, die in den prächtigsten Farben schillerten.

— Die Taylor Signal Co. und die Pneumatic Signal Co. in Buffalo und Rochester haben sich heute verschmolzen. Das Kapital beträgt $5,000,000.

— A. Busch, Chicago, und fünfzehn andere Reisende wurden bei der durch sich dehnende Schienen verursachten Entgleisung eines Schnellzuges der M., K. & T.-Bahn bei Fort Scott, Tex., schwer verletzt.

— Die Eheleute Chas. Rocker in Boone, Ia., wurden verhaftet, und die Frau hat angeblich gestanden, daß Rocker ihren ersten Gatten, August Schroeder, vor vier Jahren ermordet habe.

— Seattle, Wash., „buhmt" infolge des Krieges. Japan macht große Ankäufe an Mehl und Getreide aller Art, und die Folge ist, daß die heimischen Verbraucher auch bedeutend mehr bezahlen müssen.

— Pastor John Long, welcher zwölf Gemeinden in Illinois vorstand und dann an eine Landgemeinde bei Newburg, N. Y., berufen wurde, erstickte in einem New Yorker Hotel an Leuchtgas. Es liegt ein Unfall vor.

— Im Fieberwahn verließ Chas. Nordeen in Duluth, Minn., vorletzte Nacht sein Krankenbett. Alle Nachforschungen waren vergeblich. Er ist wahrscheinlich in der Kälte umgekommen.

— Bei Colchester, Konn., wurden in einem halbfertigen Farmkeller in einem Sack die schrecklich zerhackten Körpertheile von einem Arbeiter des Farmbesitzers John Marks gefunden. Letzterer ist entflohen. Beide Männer hatten häufig Streit.

— Der japanische Ringkampf Jiu Jitsu wird auf Wunsch des Präsidenten in der Seemannsschule zu Annapolis eingeführt. Herr Roosevelt behauptet, der dieser Ringart Kundige könnte selbst den stärksten Mann überwältigen.

— In Utah werden jetzt die Vorarbeiten für die künstliche Berieselung von einer Million Acres Land in Angriff genommen. Der Werth des letzteren wird durch die Anlage auf $30,000,000 gesteigert, und die Kosten der Wasserbauten stellen sich auf

— Bei Schießübungen des Bundesschiffes „Dolphin" in den Annapolis Roads sausten gestern zwei Wurfgeschosse zehn Fuß über dem Deck des Passagierdampfers „Cambridge" hin; unter den weiblichen Passagieren entstand eine Panik.

— Die republikanische Staatskonvention von Utah wurde von dem Mormonen Smoot, Mitglied des Bundessenats, beherrscht. Drei Mormonen und drei Andersgläubige, aber stramme Anhänger Smoots, wurden zu Delegaten zur republikanischen Nationalkonvention erwählt.

— Sechs männliche und ein weiblicher Verbrecher übten sich gestern Abend in New York in der Behandlung von „Knockout"-Tropfen, womit sie in Philadelphia auf Raub ausgehen wollten. Dabei trank einer, „Boston Frank", zu viel und starb. Seine Spießgenossen wurden verhaftet.

Ernährte ihn.

Nahrung, die ihn erhielt, als alles versagte.

Der Weg mittelst Nahrung ist eine sichere und zuverlässige Straße zurück zur Gesundheit.

„Sechs Jahre war ich schwer an Unverdaulichkeit und allgemeinen Magenbeschwerden leidend, verursacht von den unzuträglichen Speisen in den Kosthäusern und Restaurants, deren Opfer ich war.

„Während drei von den sechs Jahren befand ich mich sehr schlecht, Nerven-Zerrüttung hatte sich eingestellt und ich suchte bei einem Spezialarzt Hilfe, aber ohne Erfolg. Ich war in solchem Zustand, daß ich fast nichts zu essen vermochte und nahm fortwährend ab, so etwa 3 Pfund per Monat.

„Viele verschiedene Speisen und Nahrungsmittel wurden mir zum Versuch empfohlen, von den vielen verschiedenen Aerzten, aber ohne Erfolg, und mir waren alle Speisen zuwider. Einige Monate nachdem ich Ihre Anzeige in den täglichen Zeitungen über die wissenschaftlich hergestellte Speise Grape Nuts und seine Vorzüge gelesen hatte und beinahe durch mein Elend zur Verzweiflung getrieben war, beschloß ich zweifelnd mit Grape Nuts einen letzten Versuch zu machen. Und Gott sei Dank, daß ich es ausführte. Von der ersten Mahlzeit bemerkte ich eine große Aenderung zur Besserung, der Druck in der Brust, der nach dem Essen einzusetzen pflegte, verschwand; der Magen wurde kräftiger und die Nervosität verschwand allmälig. Ungefähr ein Jahr genoß ich Grape Nuts und Sahne dreimal täglich und dadurch erlangte ich 54 Pfund an Gewicht wieder, die ich verloren hatte, und ich wiege 5 Pfund mehr als früher und meine früheren Lieblingsspeisen verursachen mir keine Beschwerden wenn ich Grape Nuts dazu genieße.

„Ich werde mich bald verheirathen und so lange ich lebe werde ich Grape Nuts nicht von meiner Speisekarte streichen. Wenn mein Zeugniß einem Leidenden helfen könnte, veröffentlichen Sie meinen Brief wo er gelesen wird." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Grape Nuts enthält alle Elemente einer vollständigen Speise, die leicht assimilirt werden können", sagt die London Lancet".

„Es gibt einen Grund."

Seht in jedem Packet nach dem berühmten kleinen Buch, „Der Weg nach Wohlstadt."

Fallsucht geheilt

durch eine ganz neue Behandlungsweise. Die Anfälle verschwinden, ohne jemals wieder aufzutreten. Tausende von Epilepsie-Kranken gründlich und für's ganze Leben geheilt.—Schreibt um einen Freibogen und Näheres über diese wunderbare Heilmethode wird frei mitgetheilt. EPILEPTIC INSTITUTE, 528 Walnut Straße, Cincinnati, Ohio.

12mz—21mai,sa

— Gelegentlich eines Liebesmahles der Verleger in New York wurde über den Mangel an wirklich bedeutenden Romanschriftstellern in den Ver. Staaten Klage geführt. Seit zwei Jahren hat kein Roman mehr einen Riesenverkauf gehabt, der Maßstab der Versammlung für dessen literarischen Werth.

— Elf Mörder aus Chicago, Ed. Black, W. J. Dix, John Fowler, J. L. Gabel, Frank Idell, Walter McGerry, Wm. McKay, Michael Morris, John Sampsone, Wm. Willis und John Wolter, haben die Staatsbegnadigungsbehörde, welche nächsten Dienstag zusammentritt, um Begnadigung ersucht.

— In Crown Point, Ind., wurden bei einem Wirthschaftsraube vier 16-, 17jährige Burschen, Jas. Hahn und A. Scone von Remington, Geo. Lunton und Ray Knight von Crown Point, Söhne angesehener Eltern, verhaftet. Mit der Beute wollten sie Sprengstoff kaufen, um die Geldspinde des Schatzamtes von Lake County zu sprengen und berauben zu können.

—Ex-Präsident Jas. Temple von der bankerotten Campbell Wall Paper Co. in New York, wurde von der Anklage der Veruntreuung von $40,000 Firmengelder freigesprochen. Richter Rogers stieß das Urtheil aber um und schickte Temple wieder in Untersuchungshaft, da Temples Zeugenaussagen dem Richter nicht befriedigend erschienen.

— In New York wurde heute plötzlich im Großhandel der Preis der Kartoffeln von 75 Cents auf $1 das Faß erhöht. Aus Deutschland, Belgien und Großbritannien werden Kartoffeln eingeführt, und zu $3.25 bis $3.40 per Sack verkauft. Die Preissteigerung wird darauf zurückgeführt, daß die Händler im Innern ihre Vorräthe bislang zurückhielten.

— Weil er Hausknecht in einem Hotel wurde, verhöhnten in Smithton, Pa., seine Jugendfreunde den 23jährigen David Kelly als „weißen Neger", gestern Abend hielten sie seinen Gaul an und schließlich schoß er einen derselben, den 18jährigen Shepard Moore, todt. Lynchversuche während der Nacht wurden vereitelt, und heute wurde Kelly nach Greensburg, Pa., abgeführt.

— Prof. Dr. Chas. Baskerville von der Universität von Nord-Karolina hat nach zweijähriger Arbeit festgestellt, daß das 1828 von dem Schweden Berzelius entdeckte chemische Element Thor, welches bei der Herstellung von Strümpfen für Glühlicht dient, aus zwei Elementen zusammengesetzt ist, die er Carolinium und Berzelium getauft hat. Es ist dies die erste Entdeckung chemischer Elemente durch amerikanische Chemiker.

Ausland.

— Der flüchtige Berliner Rechtsanwalt Benscher soll ihm anvertraute große Summen veruntreut haben.

— Zu Antafagasta, Chile, sind 22 Personen an der Beulenpest gestorben, und 51 daran erkrankt.

— König Christian von Dänemark feierte gestern seinen 86. Geburtstag bei guter Gesundheit.

— In Neustadt, Preußen, machte der Pöbel Angriffe auf die Häuser von Juden. Die Polizei stellte die Ruhe wieder her.

—Die englische Einfuhr im März weist eine Zunahme im Werthe von $8,879,000 auf, die Ausfuhr eine Abnahme von $1,840,500.

— In der heute beendigten Wettfahrt der Postdampfer St. Louis und Etruria zwischen New York und England siegte ersterer.

— Der schweizer Ständerath hat einstimmig eine Vorlage angenommen, welche auf die Verherrlichung anarchistischer Verbrechen Gefängnißstrafe aussetzt.

— Der englisch-französische Vertrag zur Regelung der gegenseitigen Verhältnisse in den Kolonien ist unterzeichnet worden, und findet den Beifall der Presse beider Länder.

— Das „Kleine Theater" in Berlin hat einen Einakter des Berliner Bürgermeisters Dr. Reicke, „Der Märtyrer" betitelt, erfolgreich zur Aufführung gebracht. Der Verfasser wurde wiederholt gerufen.

— Bei einer Wettfahrt von Automobilbooten in der Bucht von Monako explodirte ein Petroleumbehälter; die Flammen setzten die Bootsinsassen in Brand, und letztere mußten ins Wasser springen. Zwei, Maschinisten, wurden schwer verbrannt.

— 10,000 Personen nahmen an der mit gewaltigem Pomp gestern abgehaltenen russischen Osterfeier in der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg theil. Drei Mal zog der Klerus mit dem Silberkreuz, auf das ein Jesusbild gemalt war, durch die knieende, brennende Kerzen haltende Menge.

— Bulgarien und die Pforte haben sich verständigt. Alle bulgarischen Theilnehmer an dem letztjährigen Aufstand werden begnadigt, außer den Dynamitverbrechern, Flüchtlinge werden heimgesandt, und Bulgarien wird alle aufständigen Bewegungen und den Waffenschmuggel über die türkische Grenze unterdrücken.

* Der Schankwirth James Henry wurde gestern Abend in seinem Lokal, Nr. 500 31. Str., von zwei Räubern überfallen und um seine goldene Uhr, nebst $30 baares Geld erleichtert. Die Polizei fahndet auf die Missethäter.

Lokalbericht.

Familien-Tragödie.

Patrick Welch von seinem eigenen Schwager ermordet.

Im Verlaufe eines Streites wurde gestern Abend Patrick Welch von seinem Schwager James Sherlock, Nr. 4928 5. Ave., mit einem Rasirmesser derartig zugerichtet, daß er heute Morgen um 1 Uhr im Provident-Hospital starb.

Sherlock stellte sich der Polizei in der Bezirkswache auf den Viehhöfen. Seinen Angaben gemäß logirte sein Schwager, der von seiner Frau getrennt lebte, bei ihm. Seine Möbel hätte er im Erdgeschoß seiner (Sherlocks) Wohnung untergebracht. Gestern habe er sich von ihm (Sherlock) den Schlüssel geben lassen und habe sich nach dem Erdgeschoß begeben. Da er unvernünftig lange ausblieb, sei er ihm nachgegangen und habe den Schlüssel zurückverlangt. Darüber empört, habe Welch ihn thätlich angegriffen. In Nothwehr habe er dann von seinem Rasirmesser Gebrauch gemacht und seinem Schwager eine klaffende Wunde am Halse beigebracht.

Welch hatte sich bis zum Hause Nr. 5058 5. Ave. geschleppt, vor dem er, durch Blutverlust erschöpft, zusammenbrach.

Seine Frau wohnt mit zwei Söhnen bei ihrer Schwester, Frau M. Downey, Nr. 5100 Wentworth Ave. Sie behauptet, daß ihr Mann und Sherlock häufig Streit miteinander hatten. Sie habe ihren Mann verlassen, weil er sich geweigert habe, die Kinder zu ernähren.

Nach längerer Suche wurde gestern von den Detektive-Sergeanten Bailey und O'Connell im Palmer-House David H. McClane, der frühere Sekretär der New Orleans Gas & Lighting Company, verhaftet und in der Hauptwache eingesperrt. Die Polizei behauptet, daß McClane, der 22 Jahre alt ist und vor sechs Wochen nach Chicago kam, von den Behörden vieler Städte unter der Anklage gewünscht wird, Geschäftsleute mit gefälschten Checks hineingelegt zu haben. Insgesammt soll der Häftling etwa $25,000 ergaunert haben. Die Mehrzahl seiner Opfer fand er angeblich in New Orleans. Hier liefen Beschwerden über ihn von den Verwaltungen des Lexington- und Metropole-Hotels, Auditorium Annex und des Palmer House ein.

Auch Wm. H. Hunt, Nr. 1534 Michigan Ave., wurde angeblich von ihm um $100 geschröpft. Die Polizei fahndet noch auf Charles R. Russell, alias Knox, einen angeblichen Kumpan des Häftlings.

Weshalb nicht in die Vorstädte ziehen?

Wenn Ihr nach den Vorstädten zieht, welche von der Northwestern-Bahn berührt werden, könnt Ihr in Häusern wohnen, in denen Ihr gutes Licht, Wärme und genügend Wasser habt, für billige Miethe und mit ausgezeichneten Fahrgelegenheiten. Ein kleines Buch und vollständige Auskunft wird gerne verabfolgt in den Ticket-Offices: 212 Clark Straße und Wells Straße-Station. Telephon: Central 721).

5,7,9,11,13,15,19,21,23,25,27,29ap

Der Germania-Jahrmarkt.

Der vom Germania Männerchor veranstaltete Jahrmarkt erweist sich als ein so großer Erfolg, daß die Erwartungen des Vereins weit übertroffen werden. War der Besuch am ersten Tage der Festlichkeit schon groß, so war er gestern noch größer. Jeder Tag bringt dem Besucher eine neue Ueberraschung, sodaß man es nicht bei dem einmaligen Hingehen bewenden lassen sollte. Wer den Jahrmarkt noch nicht besucht hat, der sollte heute unbedingt die Gelegenheit, eine so originelle Veranstaltung zu sehen, nicht unbenützt vorbeigehen lassen.

Fischer's Volksgarten.

In diesem gemüthlichen Familienlokal finden, wie bisher, jeden Abend und Sonntags Konzerte statt. Auch für morgen und nächste Woche hat Herr Fischer ein äußerst reichhaltiges Programm zusammengestellt, sodaß die Besucher nicht unbefriedigt das Lokal verlassen werden. Großen Anklang finden beim Publikum die Vorträge der Tyroler-Truppe Sutterlute; auch der Komiker Thisius ist sehr schnell ein Liebling der Besucher geworden. Eine dem Publikum auf der Nordseite nicht Unbekannte, die Tänzerin Mimi Palmer, tritt nun wieder bis auf weiteres im Volksgarten auf. Nicht zu vergessen sind die Sängerinnen Grace Wilson und die bekannte Wienerin Castelli.

Hinter Schloß und Riegel.

In Verbindung mit dem an anderer Stelle berichteten Raubmordversuch, dessen Opfer der Apotheker Walter G. Seibert wurde, verhafteten Detektives der Bezirkswache zu Englewood als der Theilnahme verdächtig einen Mann, der angeblich ein umfassendes Geständniß abgelegt und die Namen seiner Kumpane verrathen hat. Auf letztere fahndet die Polizei. Aus diesem Grunde weigerte sie sich, den Namen des Häftlings preiszugeben.

Muß sich verantworten

Fred Jellison ein früherer Angestellter der Walsh Shoe & Foundry Co., 39. und Wallace Str., wurde heute von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Er wird bezichtigt, seinen früheren Arbeitgebern $1268 unterschlagen zu haben, indem er die Lohnlisten fälschte und die Löhnung für angebliche Arbeiter zog, deren Namen er fingirt hatte.

Kurz und Neu.

* Korporations-Anwalt Tolman macht darauf aufmerksam, daß sich am Dienstag zwar eine große Mehrheit der Wählerschaft zugunsten der Uebernahme der Straßenbahnen durch die Stadt erklärt hat, daß man aber nicht darüber abgestimmt hat, ob die Stadt auch den Betrieb der Straßenbahnen selber übernehmen solle.

In Nothwehr.

Der Preßeinleger Roy Travis erschoß den Streiker M. Boland.

Von Räubern niedergeknallt.

Der Apotheker W. G. Seibert das Opfer.—Sonstige Banditenstreiche.—Zwei Schnapphähne von ihrem Opfer in die Flucht geschlagen.—Machen reiche Beute.

Von Streikerposten der Franklin Union überfallen, schoß heute früh, kurz nach Mitternacht, der 18jährige, in den Anlagen von Wagner & Hansen, Nr. 168 Clinton Str., beschäftigte Preßeinleger Roy Travis einen seiner Angreifer, Namens Michael Roland, nieder. Der Verwundete starb während der Fahrt nach dem County-Hospital in der Ambulanz der Bezirkswache an Desplaines Straße.

Travis, wohnhaft Nr. 6314 Peoria Straße, dessen Kopf und Gesicht Spuren schwerer Mißhandlung aufweisen, wurde verhaftet. Er betheuerte, nur in Nothwehr von seiner Waffe Gebrauch gemacht zu haben.

Seinen Angaben gemäß verließ er um Mitternacht die Anlage, um in einer über der Straße gelegenen Wirthschaft einen Imbiß einzunehmen. Vor der Thür wurde er von Roland und einem Genossen angehalten und zur Rede gestellt, weshalb er für die Firma als Streikbrecher arbeite. Er suchte einen Streit zu vermeiden, speiste die Fragesteller kurz ab und begab sich nach der Wirthschaft. Als er zurückkehrte, harrten seiner am Clinton Straße-Eingang der Anlage drei Männer, die ihn zu überreden versuchten, die Arbeit niederzulegen. Es gelang ihm, ihnen zu entschlüpfen. Auf der Mitte der nach der Anlage führenden Treppe trat ihm Roland gegenüber und griff ihn thätlich an. Roland war ein kräftiger Mann. Um von ihm nicht erschlagen zu werden, zog Travis seinen Revolver. Dieser entfiel während des Kampfes seinen Händen, doch gelang es ihm, ihn wieder von der Treppe aufzulesen und seinem Angreifer eine Kugel in den Leib zu jagen. Dann flüchtete er in die Anlage, erstattete seinem Vormann Bericht und harrte der Polizei, der er willig nach der Bezirkswache folgte.

Roland war tödtlich verwundet die Treppe hinuntergepurzelt. Er wurde von seinen Genossen nach der Wirthschaft der Frau Patterson, Nr. 77 Adams Straße, bei der er logirte, getragen. Da sein Zustand aber bedenklich schien, wurde die Polizei benachrichtigt. Die Ambulanz war bald zur Stelle. Während der Fahrt nach dem County-Hospital verschied der Patient. Der Verstorbene war 46 Jahre alt. Er war, den Angaben der Polizei gemäß, ein bekannter Streikerposten und wurde vor zwei Monaten von Richter Chott unter der Anklage, einen Arbeiter an Adams und Kanal Straße mißhandelt zu haben, um $10 gestraft.

Drei Banditen betraten gestern Abend die Apotheke von Walter Seibert, Nr. 1259 W. Garfield Boulevard, plünderten den Kassenapparat, knallten den Apotheker nieder und bewerkstelligten dann ihre Flucht. Seibert, der von einer Kugel in den Rücken getroffen wurde, fand Aufnahme im Michael Reese-Hospital. Sein Zustand wird für bedenklich gehalten.

Seibert war im Begriffe zu schließen, als die Raubgesellen eintraten. Ihr Anführer trat an den Zigarrenkaufstand und verlangte ein Päckchen Kaugummi. Als ihm dieses ausgehändigt wurde, begab sich nun der Bursche nach der Thür und stand dort, Schmiere. Seibert war im Begriffe, den erhaltenen Betrag in den Kassenapparat zu werfen, als ihm einer der Räuber zurief: „Strecken Sie die Hände hoch und marschiren Sie hinter den Rezeptirtisch!"

Seibert drehte sich um, blickte in die Läufe zweier Revolver, ließ vor Schrecken die eben vereinnahmte kleine Münze fallen und that dann unverzüglich, wie ihm geheißen war.

Einer der Räuber plünderte nun die Kasse um den aus etwa $20 bestehenden Inhalt und rief dann seinen Kumpanen zu: „Kommt, Jungens, hier ist nichts mehr zu holen. Falls sich der „Boß" blicken läßt, spickt ihn mit Blei!" Die Burschen hatten beinahe die Thür erreicht, als Seibert sich hervorwagte. Zwei der Räuber brachten ihre Revolver in Anschlag. Der Apotheker machte Kehrt. Im selben Augenblick fielen aber zwei Schüsse. Seibert wurde in den Rücken getroffen, schleppte sich beinahe bis zur Thür und brach dann zusammen. Die Räuber liefen, ohne ihn eines Blickes zu würdigen, hinaus und stürmten an Garfield Boulevard in östlicher Richtung davon.

Die Polizei wurde unverzüglich benachrichtigt und Seibert wurde in einer Ambulanz nach dem Michael Reese-Hospital gebracht. Der Patient ist 28 Jahre alt und erst seit kurzem Besitzer der Apotheke. Von den Räubern fehlt jede Spur.

In seiner Wirthschaft, Nr. 204 Kinzie Straße, wurde gestern Abend Gustav Bender von zwei Räubern überfallen und um $76 beraubt. Die Räuber entkamen und wußten sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen.

An die falsche Adresse kamen zwei Schnapphähne, die gestern Abend unter dem Hochbahngerüst an Goethe Straße A. T. Lundgren, Nr. 38 Goethe Str., überfielen. Herr Lundgren setzte sich zur Wehr und hieb so nachdrücklich mit seinem Spazierstock auf die Räuber ein, daß diese heulend das Feld räumten. Beide trugen Gesichtsmasken.

Verandakletterer stahlen gestern aus der Wohnung von Barney Rubin, Nr. 338 W. 12. Straße, Werthsachen im Betrage von $300. Als der Theilnahme an dem Einbruch verdächtig wurde ein Mann verhaftet.

Einträgliches Geschäft.

Eine Familie von Steifbettlern führte ein sehr behagliches Dasein.

Nach siebenjähriger Suche wurden gestern von Herrn James Minnick, dem Vorsteher der Westseite-Wohlthätigkeitsbehörde, drei kleine Kinder der Frau Missouri Boehm und zwei Stunden später fünf andere Kinder der Frau verhaftet und am Nachmittag im Jugendgericht dem Richter Brown vorgeführt.

Den Angaben des Herrn Minnick gemäß hat Frau Boehm, die seit zehn Jahren eine gewerbsmäßige Bettlerin gewesen sei, ihre Kinder zum Betteln angehalten. Wm. F. Stine, ein Büttel des Jugendgerichts, stattete der Frau Boehm einen Besuch ab und ermittelte, daß sie im Gebäude Nr. 3 Bingham Straße in einer prächtig ausgestatteten Wohnung hauste, in der sich unter Anderem ein Piano und Pianola, theure Teppiche, Draperien und kostbare Möbel befanden. Die Wandschränke waren mit Kleidungsstücken vollgepfropft und im Erdgeschoß wurden mehrere Ballen Kleider vorgefunden, die wahrscheinlich verkauft werden sollten.

Die 18jährige Florence Boehm nahm vor dem Jugendrichter das Interesse ihrer Geschwister wahr. Den Angaben der Polizei gemäß wurde sie am 25. Juli im W. Chicago Ave.-Polizeigericht wegen Ladendiebstahls um $25 gestraft. Sie habe die Strafe aus einer wohlgespickten Börse bezahlt.

Der Richter überwies Joseph Boehm, 13 Jahre alt, die 12jährige Grace, den 10 Jahre alten George und die um ein Jahr jüngere Maud, welche mit größtem Erfolg gebettelt haben sollen, der Industrieschule zu Glenwood, bezw. Evanston.

Die sechsjährige Estella, die vier Jahre alte Blanche, der drei Jahre alte Arthur und die ein Jahr alte Pearl wurden der Mutter belassen, aber der Aufsicht von Frl. Rose Poull, einer Beamtin des Jugendgerichts, unterstellt.

Die Nickel Plate Bahn

verkauft Tickets nach Cleveland, O., und zurück, wegen der National Baptist Anniversary, am 16., 17. und 18. Mai zum einfachen Fahrpreis und 25 Cents für die Rundfahrt. Tickets giltig für Hinreise am Verkaufstage, verlängerte Giltigkeit für Rückreise bis zum 10. Juni wird gewährt, wenn das Ticket hinterlegt wird. Durchfahrende Züge nach New York City, Boston und anderen östlichen Plätzen. Kein Zuschlags-Fahrpreis auf irgend einem Zug der Nickel Plate-Bahn verlangt. Mahlzeiten nach dem American Club Meal Plan, im Preis rangirend von 35c bis $1.00; sowie Bedienung a la Carte. Chicago-Bahnhof: LaSalle und Van Buren Str., die einzige Passagier-Station in Chicago an der Hochbahn-Schleife. Chicago Stadt-Ticket-Offices, 111 Adams Str. und Auditorium Annex. Telephon: Central 2057.

ap9—mi14,sa,di

Selbstmord oder Unfall?

Keine Entscheidung im Falle von Louis Bergis.

Hat der 43 Jahre alte Louis Bergis, der gestern Abend todt in seiner Wohnung, 984 W. 21. Place, gefunden wurde, Selbstmord begangen, oder liegt ein Unglücksfall vor? Die Koronersgeschworenen, welche die Untersuchung in dem Falle führten, konnten diese Frage nicht beantworten. Bergis, der schon längere Zeit ein Magenleiden hatte, kaufte gestern Abend in einer Apotheke Zyankali, und der Tod wurde auch durch dieses Gift verursacht. Möglich ist es aber, daß Bergis den gefährlichen Stoff für sein Leiden einnahm.

Schwerer Sturz.

Der 59jährige, kurzsichtige Hyman Missell, der im Lexington-Hotel logirt, stürzte heute vom Bahnsteig der 22. Str.-Station der Südseite-Hochbahn auf das Pflaster, erlitt mehrere Rippenbrüche, einen Bruch des linken Knies und wurde wahrscheinlich auch innerlich verletzt. Er fand Aufnahme im Provident-Hospital, wo sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet wird. Man glaubt, daß der alte Herr nicht bemerkte, daß er schon das Ende des Bahnsteiges erreicht hatte.

Lebensmüde.

Stephan Thornson, 40 Jahre alt, nahm gestern Abend in einer an Jackson Boulevard und Halsted Str. gelegenen Apotheke in angeblich selbstmörderischer Absicht Morphium ein. Er wurde sofort nach dem County-Hospital geschafft. Die Aerzte hoffen, daß er genesen wird.

Vier Schnellzüge täglich nach St. Paul-Minneapolis.

Verlassen Chicago um 3 Morgens, 9 Vormittags, 6:30 Nachmittags und 10 Uhr Abends via Chicago & Northwestern-Eisenbahn. Der Northwestern Limited fährt ab um 6:30 Nachmittags. Dining Car-Bedienung unübertrefflich. Von Allem das Beste. Vollständige Einzelheiten in den Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel.: Central 721) und Wells Straße-Station.

ap3,5,7,9,11,13,15,19,21,23,25,27,29

Reiche Beute.

Einbrecher, welche heute Morgen früh in Jakob Broßman's Schneiderwerkstätte, 2854 Archer Ave., drangen, machten sich mit Beute im Werthe von $500 aus dem Staube. Die Einbrecher sind anscheinend Kenner feiner Stoffe, denn sie nahmen nur die besten vorhandenen Kleider mit, u. A. einen feinen Gesellschaftsanzug, der dem Schneider zwecks Abänderung anvertraut worden war. Der Einbruch wurde der Polizei der Bezirkswache an der 35. Straße gemeldet.

* Auf Anordnung der Baupolizei haben heute auf der Westseite zwei Synagogen geschlossen werden müssen, deren Einrichtung den Vorschriften der Bauordnung noch immer nicht entspricht. Die eine von diesen Synagogen befindet sich an der Ecke von Maxwell und Morgan Str., die andere Nr. 1298 Ogden Ave.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago Ill., as second class matter.

Zukunftsmusik.

Das Abgeordnetenhaus in Washington hat sich wieder einmal erlaubt, eine von der des Senats abweichende Ansicht zu äußern. Während der Senat bestimmte, daß die Schiffahrt zwischen amerikanischen und philippinischen Häfen — von 7000 bis 11,000 Meilen Seeweg — schon am 1. Juli nächsten Jahres (1905) an als Küstenschiffahrt gelten soll, hat das Abgeordnetenhaus gestern durch einen neuen Zusatz zur „philippinischen Schiffahrtsbill“ den 1. Juli 1906 als den, seiner Ansicht nach richtigen Zeitpunkt für die Ausschließung aller fremdländischen Fahrzeuge von dem Verkehr zwischen „Amerika“ und seinen ostasiatischen Besitzungen erklärt.

In Washington glaubt man, daß der Senat in dieser Frage dem Hause nachgeben wird, und man wird damit wohl Recht behalten. Denn das Haus hat in dieser Frage die Administration, im Besonderen den Kriegssekretär Taft, hinter sich und wenn man im Senate auch nachgerade soweit gekommen ist, das Haus als quantité négligéable, als nicht der Beachtung werth, anzusehen, so nimmt man doch auch hier gern Rücksicht auf die „Wünsche“ der Administration. Im vorliegenden Falle ist das ernstlich zu wünschen. Wenn es dem Herrn Taft gelingt, die Einreihung der amerikanisch-philippinischen Schiffahrt in die „Küstenschiffahrt“ vom 1. Juli 1905 ab zu hintertreiben, dann wird man ihm gern alle mögliche Anerkennung dafür zollen. Aufgeschoben ist zwar nicht aufgehoben, aber es wird dadurch doch Zeit gewonnen und es ist immerhin möglich, daß bis zum 1. Juli 1906 Manches ganz anders wird. Es wird inzwischen ein neuer Kongreß getagt haben, und der mag doch möglicherweise von einer immer weiteren Ausdehnung des republikanischen Wirthschaftssystems der Besteuerung der „Massen zugunsten der Klassen“ nichts wissen wollen und der Meinung sein, daß der amerikanischen Schiffahrt durch Ablösung der sie im Wettbewerb behindernden Ketten und Fesseln der Schutzzoll- und veralteten Schiffahrtsgesetze, und nicht durch weitere Belastung und Besteuerung des Handels und der Bürger auf die Strümpfe geholfen werden soll und nur kann. Es kommt eben darauf an, wie das Volk in der kommenden Nationalwahl wählen wird.

Erhebt die demokratische Partei die Schutzzollfrage zum „Wahl-Issue“, und ist sie damit erfolgreich, dann wird wahrscheinlich eine weitere „Vertagung“ der amerikanisch-philippinischen Küstenschiffahrt eine ihrer ersten Handlungen sein, als Vorläuferin einer Zollreform usw.

Ist die republikanische Partei in den Wahlen siegreich, dann werden sich die Schiffahrtsinteressen mit dem kleinen Monopol, das ihnen durch das philipinische Schiffahrtsgesetz gegeben werden soll, nicht begnügen. Die Schiffssubsidienfrage wird dann wieder zu ihrem „Rechte“ kommen, und es wird sich nicht mehr darum handeln, ob oder nicht der kleinen Rheder-Klique auf allgemeine Kosten geholfen werden soll, sondern nur darum, ob sie in Form von Tonnage-Geldern unmittelbar mit Steuergeldern, oder mittelbar, auf Kosten des Handels und der Verbraucher, durch Zollzuschläge auf die Einfuhrfrachten ausländischer Fahrzeuge zu mästne ist. Das wird auch in republikanischen Kreisen in Washington allgemein zugegeben, und die Administrations-Korrespondenten haben ganz Recht, wenn sie das in den Betrachtungen über die gestrige Handlung des Abgeordnetenhauses als gewiß in Aussicht stellen. Aber sie trauen der Leichtgläubigkeit des Volkes doch wohl allzuviel zu, wenn sie für ihre Weissagung, daß unter allen Umständen, gleichviel wie die Wahl ausfallen mag, der „im Herbst zu erwählende Kongreß unvermeidlich die Zollfrage aufnehmen, die Dingley-Zölle revidiren“ (soll heißen ermäßigen) wird; den „Philippinen wahrscheinlich den Freihandel mit dem „Mutterlande“ — oder Vormundlande, denn ihr Mutterland bleibt doch wohl Spanien — geben wird.

Dergleichen wird einem republikanischen Kongreß ja gar nicht einfallen. Es mag sein, daß man in der Wahlkampagne wieder das Schlagwort, „Revision des Tarifs durch seine Freunde, damit kein Unglück geschieht“, hören, und viele Wähler damit dumm machen wird, aber es ist ganz sicher, daß man nach einer siegreichen Wahl gar nicht daran denken wird und kann, dergleichen zu thun. Für die Schiffahrt wird man auf dem Subsidienwege, oder durch unterschiedliche Zölle etwas thun. Das ist beschlossen und ist eine logische Fortsetzung der Schutzpolitik. Man geht damit nur weiter in der bisherigen Richtung. Eine „Revision der Dingley-Zölle“ kann und soll nur heißen, Ermäßigung derselben, und das wäre eine Umkehr.

Es hat's aber bisher noch kein Mensch fertig gebracht, zugleich in der bisher verfolgten Richtung weiterzugehen und umzukehren; und die republikanischen Staatsmänner werden das auch nicht können.

Sie wollen's auch gar nicht; sie sind nur auf den Gimpelfang aus. — —

Die verweigerte Einbürgerung.

Der Richter Thompson aus Danville, der zur Zeit hier aushilfsweise amtirt, hat sich gestern den Beifall der in seinem Gerichtshof versammelten Gerichtsbummler erworben. Er hat zwei deutsche Bürgerrechts-Kandidaten, weil sie nicht ordentlich englisch sprechen konnten, zur Zielscheibe seines Witzes genommen. Er hat sie durch eine staatswissenschaftliche Prüfung, in der sie nicht aus und ein wußten, nach Kräften lächerlich gemacht, und ihnen schließlich „auf Grund ihrer Unwissenheit“ die Einbürgerung verweigert, so daß sie unverrichteter Sache, beschämt und verwirrt, haben abziehen müssen. Und es hat dieser, mit den „dummen Dutchmen“ getriebene Sport den anwesenden Bummlern, Tagedieben, Strolchen und sonstigen Gerichtsstammgästen solchen Spaß bereitet, daß sie sich nicht enthalten konnten, dem Richter für die famose Unterhaltung durch lautes Händeklatschen ihren Beifall zu bezeugen.

So weit die richterliche „performance“ die Ergötzung der Zuschauer bezweckte, ist sie also unzweifelhaft als „Erfolg“ zu verzeichnen. Im Uebrigen wird ihr Urheber wenig Staat damit machen können. Wollte man ihn in's Verhör nehmen über die Art und Weise, wie er bei dieser Gelegenheit sein richterliches Amt ausgeübt hat und über seine Berechtigung dazu — so würde er, der Richter Thompson, in solcher Prüfung mindestens ebenso schlecht wegkommen, wie seine beiden Deutschen in der rechtsgelehrten Klopffechterei, der er sie ausgesetzt hat.

Nicht nur ebenso schlecht, sondern schlechter womöglich. Für die Art von Unwissenheit, die er den beiden Deutschen nachgewiesen hat, lassen sich tausend Entschuldigungen vorbringen. Es ist keine Schande, wenn ein Eingewanderter, der in reiferen Jahren ohne Kenntniß der englischen Sprache hierher gekommen ist, diese Sprache nicht mehr zu bemeistern lernt; namentlich wenn er ein armer Teufel ist, der alle Hände voll zu thun hat und alle Kräfte anstrengen muß, für sich und seine Angehörigen den Lebensunterhalt zu erwerben. Es ist überhaupt keine so leichte Sache, eine fremde Sprache zu erlernen. Und wenn das dem Richter Thompson nicht bekannt ist, weil er selbst nie den Versuch dazu gemacht hat, so gibt ihm das noch lange kein Recht, Leute zu verhöhnen und als „unwürdig des Bürgerrechts“ zu erklären, deren „Verbrechen“ in nichts anderem besteht, als daß sie — schlimmstenfalls — ebenso einsprachig sind wie er selber es ist. Ist seine Muttersprache die einzige Sprache, die er gelernt hat, mit welchem Recht wirft er dem Eingewanderten Unwissenheit vor, weil der ebenfalls nur seine Muttersprache spricht. Und wenn der Eingewanderte, wie jene zwei Deutschen, die zweite Sprache auch nur gebrochen und nothdürftig spricht, so kann er immer noch mehr, als der eingeborene einsprachige Richter kann.

Es ist auch keine Schande, wenn ein Eingewanderter nicht im Stande ist, ein Examen im amerikanischen Verfassungsrecht zu bestehen: es kann einer trotzdem ein durchaus wackerer und nützlicher Bürger sein. Hunderttausend und Millionen von Eingeborenen können solche Prüfung auch nicht bestehen. Zehn gegen Eins ist zu wetten, daß von der klotterigen Gesellschaft, die gestern bei der Abfuhr der beiden Deutschen Beifall geklatscht hat, der weitaus größte Theil auf die gestellten Fragen ebenso wenig hätte befriedigende Antwort geben können. Es nimmt nur zwanzig Minuten, die Verfassung zu lesen, aber es nimmt jahrelanges Studium, sie in ihrer Entwicklung und praktischen Anwendung gehörig verstehen zu lernen.

Auch die Unkenntniß der Verfassung, so bedauerlich sie sein mag, kann vergeben werden. Es haben Tausende und Hunderttausende amerikanischer Bürger gelebt und sind gestorben, ohne das nationale Grundgesetz auch nur jemals zu Gesicht bekommen zu haben, und sind trotzdem keine schlechten Bürger gewesen. Unentschuldbar aber ist es, wenn ein Richter das Gesetz nicht kennt; oder sich erlaubt, seine persönliche Meinung über das Gesetz zu stellen, wie dies dem Richter Thompson zur Last gelegt werden muß.

Er als Richter muß wissen, daß die Regelung der Einbürgerung durch die Verfassung dem Kongreß übertragen ist, mit der Bedingung, daß sie (die Einbürgerung) im ganzen Lande gleichmäßig sein soll. So daß das bezügliche Kongreßgesetz in Illinois giltig ist, wie in jedem andern Staat, und kein Richter das Recht hat, etwas dazu zu thun oder etwas hinweg zu nehmen. In diesem Gesetze steht weder geschrieben, daß der Einzubürgernde der englischen Sprache mächtig sein muß, noch steht darin, daß er im amerikanischen Staatsrecht bewandert sein soll. Wenn Richter Thompson diese Erfordernisse für nothwendig hält, so ist das seine Meinung, die er verfechten mag, wo es am Platze ist, die er aber nicht an Stelle des Gesetzes setzen darf. Er mag es versuchen, den Kongreß zu entsprechender Aenderung des Gesetzes zu bewegen. So lange aber das Gesetz in seiner jetzigen Fassung besteht, so lange hat er's so anzuwenden. Daß der Einzubürgernde fünf Jahre im Lande ansässig gewesen ist und daß er während dieser Zeit sich als Mensch von gutem sittlichen Karakter erwiesen, anhänglich den Grundsätzen der Verfassung (wozu keine Verfassungsgelehrsamkeit gehört) und wohlgesinnt der guten Ordnung und dem Gedeihen des Landes — das ist Alles, was das Gesetz verlangt, und es war Richter Thompsons Pflicht, sich darnach zu richten.

Alle Keime

sind unreine Stoffe, die von der Haut, Leber, Nieren und anderen Organen nicht bewältigt werden können, es sind ihrer zu viele.

Sie verseuchen das ganze System.

Pickel, Blutgeschwüre, Eczema und andere Ausschläge, Appetitverlust, das müde Gefühl, biliöse Anfälle, Unverdaulichkeit, dumpfe Kopfschmerzen und viele andere Leiden rühren davon her.

Hood's Sarsaparilla und Pillen

beseitigen Keime, heben ihre Wirkung auf, kräftigen, stärken und verbessern das ganze System.

Zeugnisse von wunderbaren Heilungen auf Verlangen geschickt. C. J. Hood Co., Lowell, Mass.

Lokalbericht.

Wurde ungemüthlich.

Ein Schankwirth schlug zwei Räuber in die Flucht und verhaftete ihren Kumpan.

Der Schankwirth Natalio Buonaguida, Nr. 435 W. Randolph Straße, wurde heute früh gegen halb zwei Uhr an 5. Ave. und Randolph Straße, von drei Wegelagerern überfallen. Einer der Burschen befahl ihm, die Hände zum Himmel zu strecken, während seine Spießgesellen ihm ihre Schießeisen an den Kopf setzten. Der Ueberfallene machte gute Miene zum bösen Spiel und that, wie ihm geheißen. Während nun einer der Räuber seine Taschen durchwühlte, versetzte ihm ein anderer Raubgeselle ohne jegliche Veranlassung mit dem Revolverkolben einen Hieb auf den Kopf.

Das schlug dem Faß den Boden aus. Der Wirth wurde giftig, riß sich los, hieb blindlings um sich, versetzte einem seiner Angreifer einen Nasenstüber, entriß dem Burschen, als er mit den Händen nach dem blutenden Riechorgan faßte, den Revolver, versetzte mit der Waffe dem zweiten der Räuber einen Hieb auf den Schädel, packte den dritten, setzte ihm den Revolver an den Kopf und zwang ihn, sich zu ergeben. Dessen Kumpane hatten inzwischen feige das Feld geräumt. Buonaguida überlieferte seinen Häftling dem Polizisten George Gurney, der den Burschen in der Hauptwache einkäfigte. Dort gab der Raubgeselle seinen Namen als John Carney an. Die Polizei fahndet auf seine Spießgesellen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives sind der Ansicht, daß die Halunken eine Anzahl Raubüberfälle auf dem Gewissen haben.

Bäckerei eingeäschert.

Das Feuer verursachte $5000 Schaden.

Ueberkochendes Fett verursachte heute früh in der Bäckerei von Christian Dade, Nr. 1975 Norwood Park Ave., ein Feuer, welches das Gebäude in Schutt und Asche legte und etwa $5000 Schaden verursachte.

Dade, der in der Backstube beschäftigt war und den Brand entdeckte, weckte seine im zweiten Stock schlafenden Angehörigen, welche durch ein Hinterfenster ihre Flucht bewerkstelligten.

Das Feuer griff mit unheimlicher Schnelligkeit um sich, so daß die Feuerwehr sich darauf beschränken mußte, die angrenzenden, gefährdeten Gebäude zu beschützen. Es gelang ihr auch, ein Umsichgreifen des verheerenden Elementes zu verhindern. Die Dade'sche Bäckerei und Wohnung gingen aber in Flammen auf.

Auf frischer That ertappt.

Auf Veranlassung von F. J. Freitag, einem Gast des Stag-Hotels, wurde heute früh, kurz nach Mitternacht, ein gewisser Charles McKay verhaftet und im Zwinger der Hauptwache eingekäfigt. Freitag behauptet, daß er, durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, McKay bemerkte. Dieser sei im Begriffe gewesen, die Taschen seines Anzuges, der neben dem Bette lag, zu plündern. Daraufhin habe er die Verhaftung des Burschen erwirkt.

„Only Way“ Excursionen.

Bloomington $2.50, Springfield, Lincoln und Jacksonville $3.00 die Rundfahrt am Samstag, 23. April, via Chicago & Alton-Eisenbahn. Ticket-Office, 101 Adams Str., Marquette-Gebäude. Telephon: Harrison 4470, Zweig 21. ap9,11,13,20,21

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann auf der Farm; gutes Heim. Zu erfragen: 1322 W. 12. Str. Haverty.

Verlangt: Schneider, Busheler für Kleiderladen; stetige Arbeit. Erickson's, 63. und Halsted Str.

Verlangt: Pferdebeschläger, Floormann, zwischen 22—28 Jahren. Carl Brinkner, Hammond, Ind. saso

Verlangt: Gärtner. Garfield Park Flower Co., 1688 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Mann, muß gut at Tisch aufwarten können. Empfehlungen verlangt. 185 Ost Washington Str.

Verlangt: Ein Porter. Koelns Buffet, 103 O. Madison Str.

Verlangt: 4 Männer zum Hausmoven. 827 N. Wood Str.

Verlangt: Ein 16jähriger Junge, um die Bäckerei zu erlernen. Nachzufragen Sonntag Vormittag. 4612 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Huf- und Wagenschmied, stetig. 5115 Loomis Str.

Verlangt: Blumengärtner. 1220 N. Rockwell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Laufjunge. Muß auf der Südseite bekannt sein. $4 per Woche. O'Connor & Goldberg. 144 Clark Str.

Verlangt: Erster Klasse Coatmacher. Müller & Son, 5443 Halsted Str. safon

Verlangt: Guter Schneider auf neue Arbeit. Stetiger Platz und guter Lohn. 1029 N. Clark Str.

Verlangt: Junge für Bäckerei. Einer der schon in Bäckerei gearbeitet hat. Lohn $7. Tagarbeit. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 51 Willow Str.

Verlangt. Junger Mann, der die Cakes-Bäckerei erlernen will. $3 die Woche. 184 31. Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge zum Tabakstrippen. 180 Fremont Str.

Verlangt: 2 Coatmakers. 12 26. Str.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit u. Pferdebeschlagen. 810 31. Str.

Verlangt: Mann für Hausarbeit, Pferd und Boiler zu besorgen. 187 Center Str.

Verlangt: Männer für Haus-Moving. — C. Wendt, 615 Armitage Ave. saso

Verlangt: Ein guter Färber als Vormann. Chas. Bloedorn, 525 N. California Ave. sasomo

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Cakes. 966 N. Halsted Str.

Verlangt: Hufschmied, junger Mann. Nachzufragen Sonntag Morgen zwischen 10 und 12 in Henry Haker's Saloon, Canal-Str., beim Union Depot.

Verlangt: Blacksmith und Hufschmied. Nachzufragen Sonntag Morgen von 11—12 in Fleck's Saloon, Ecke Clybourn Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Porter in Saloon; Lohn $7.00 pro Woche. „Pup Sideboard“, 51 Congreß Str.

Verlangt: Einige tüchtige Verkäufer gesucht; gangbarer Artikel; 50 Proz. 321 Clybourn Ave.

Verlangt: Intelligenter Junge, der Lust hat, Gold-, Silber- und Stahlgraveur zu werden; Zeichnen eingeschlossen. Lehrgeld gefällig. Kein Lohn Anfangs, nach 6 Monaten nicht weniger als fünf Dollars wöchentlich garantirt. Richard O. Kandler, 1119 Masonic Temple, etablirt seit 1889.

Verlangt: Ein Mann, der etwas mit Tischlerarbeit bekannt ist. 3109 Wabash Ave.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann für Porter. 863 N. Clark Str.

Verlangt: Hufschmied, der an Wagen helfen kann. Meyer, 51. und State Str.

Verlangt: Junge als Helfer für Bäckerwagen.— 979 W. 21. Place.

Verlangt: Junge von 14 Jahren. Zu erfragen: 1135 Belmont Ave., Sonntag von 9 bis 11 Uhr.

Verlangt: Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann, der Land- und Gartenarbeit gut versteht, für 80 Acker in South Haven, Mich. Zu erkundigen 560 W. Chicago Avenue. sadi

Verlangt: Ein junger Mann auf der Farm. Lohn $15—$18 den Monat. 15 Meilen von Chicago. Zu erfragen: 2564 Süd Halsted Str.

Verlangt: Maschinisten und Carpenters für Eisenbahn-Werkstätten in Illinois. 167 Washington Str., Zimmer 18.

Verlangt: Porter für Saloon. 821 N. Clark Str.

Verlangt: Lauf-Bursche. 448 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junger Mann, Porter. 2390 Milwaukee, Ecke Diversey Avenue.

Verlangt: Mehrere Arbeiter. Fullerton Ave. und Ballou Str. samo

Verlangt: Mann für Garden. 756 Sedgwick Str.

Verlangt: Painter (Nichtunionmann). 536 Oakdale Avenue.

Verlangt: Männer an Monitor „Lathes“ zu arbeiten in Messing-Werkstätte in Chicago; müssen englisch sprechen können und Erfahrung an Messing haben. Bringt Referenzen. Offene Werkstätte. Stetige Arbeit. W. D. Allen Mfg. Co., 151 Lake Straße. sasomo

Verlangt: Kupferschmiede. Adr.: Vulcan Copper Works, Peoria, Ill., 716 S. Washington Str. sasomo

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 378—380 Ost 21. Str.

Verlangt: Schneider an Kunden-Röcken zu helfen. 199 Süd Clark Str., Zimmer 35. 8ap,1w

Verlangt: Junger Mann für Kegelbahn und andere Arbeit. 1920 Elston Ave. frsa

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes, einer mit Erfahrung wird vorgezogen. Zu erfragen in der Apotheke, Ecke Justine und 63. Str. frsaso

Verlangt: Junger Mann im Milchgeschäft. Zu erfragen: 14. und Throop Str., im Saloon. frsa

Verlangt: Blacksmith; stetige Arbeit. 5307 Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Ein guter Klempner (Tinner) sowie ein guter Verzinner (Tinplater), aber nur gute Arbeiter die sich mit 200 Dollars oder mehr finanziell an gutem Geschäft betheiligen wollen, können ständigen, gut zahlenden Platz bekommen. Adr.: R. 695 Abendpost. frsason

Verlangt: Lehrjunge in kleiner Fabrik. Muß bei den Eltern wohnen. 498 Ogden Ave., nahe Polk Straße. frsason

Verlangt: Ein ehrlicher fleißiger Junge in der Apotheke. 2404 Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Erster Klasse Painters. 2847 N. Ashland Avenue. frsasomo

Verlangt: Wurstmacher als erste Hand. Guter Lohn für guten Mann. 569 W. Chicago Ave. dfrsa

Verlangt: Metall-Spinners, offene Werkstätte; stetige Arbeit; guter Lohn. The Turner Braß Works, Franklin und Michigan Str. 7ap,tX*

Verlangt: Farmarbeiter; höchster Lohn bezahlt.— Roß Labor Agency, 117 S. Canal Str. 6ap,1w

Verlangt: Energischer, thätiger Mann als Verkäufer. Nachzufragen von 8 bis 10 Vormittags. Kaeg & Hetzel, 145 LaSalle Str. 4ap1wX

Verlangt: Agenten und Ausleger für neue deutsche und englische Prämien-Bücher für Chicago und umliegende Städte. $1.25—$1.50 per Tag, Kommission- und Fahrgeld. Mai, 146 Wells Str. 3ap,1wX

Verlangt: Geweckte Jungen von 15 bis 18 Jahren für Arbeit während freier Stunden unter ihren Freunden; keine Erfahrung nöthig; weder etwas zu „canvassen“ noch zu verkaufen; leichte und profitable Arbeit für freie Stunden; $25 bis $75 per Monat. Adr.: P. 767 Abendpost. 1apX*

Verlangt: Messing-Gießer, Core-Macher, Furnace-Tenders, Messing-Finishers, Schrauben-Maschinen- und Monitor-Arbeiter, Drill Presse-Arbeiter. Offene Werkstätte; stetige Arbeit; guter Lohn. — The Turner Braß Works, Franklin und Michigan Straße. 31mz,tX*

Verlangt: Ein „Millwright“ für dauernde Arbeit. Gute Empfehlungen nebst Referenzen erwartet. Adr.: R. 622 Abendpost. frsasomo

Verlangt: Ein ordentlicher, nüchterner Mann, der mit Pferden und Wagen umzugehen versteht. Adr.: D. 274 Abendpost. frsa

Verlangt: Polishers und Buffers an Messing-Arbeit. Nachzufragen oder zu adressiren: The Adams & Westlake Co., 112 Ontario Str. 4ap*

Verlangt: Braß Finishers und Fox Lathe Hands. Vorzusprechen oder zu adressiren: The Adams & Westlake Co., 112 Ontario Str. 4ap*

Verlangt: Moulders (Braß) an leichter Arbeit in reinlicher gut ventilirter Foundry. Nachzufragen oder zu adressiren: The Adams & Westlake Co., 112 Ontario Str. 4ap*

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Friedrich Witt

am 6. April im Alter von 53 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, Mittags um 12 Uhr, vom Trauerhause, 157 Dayton Str., nach der St. Jacobi Kirche und von da nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Louise Witt, Gattin.
William und Friedrich, Söhne.
Olga und Louise. Töchter.
Edward, Enkel.
Caroline Kruse, Schwiegermutter.
Marie und Florence, Schwiegertöchter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Adoptiv-Söhnchen

Joseph Moßmann

(früher Johnny Thill), im Alter von 1 Jahr und 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 225 Cleveland Ave., nach der St. Michaels Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Moßmann, Susanna Moßmann, Eltern.
Celia, Helen, Rosie, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Charles

im Alter von 15 Jahren, 6 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 871 W. 21. Str., am Sonntag, den 10. April, 12.30, nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Pesch und Johanna Pesch, Eltern, nebst Geschwistern. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Emil Klesch

heute Morgen um 9 Uhr 30 im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 10. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 545 School Str., nach dem Graceland Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Anna Klesch, Gattin, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Schwaben-Verein

Unser Mitglied

Friedrich Blum

ist gestorben. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1557 Milwaukee Ave., nach Waldheim. Die Mitglieder, welche Sitze in den Vereinskutschen wünschen, wollen sich bei dem Unterzeichneten anmelden. Abfahrt der Kutschen um halb 1 Uhr, von 163 North Ave.

Eugen Niederegger, Präsident.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Perlick

im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April 1904, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause an Ogden Ave., Lyons, Jll., nach der deutschen lutherischen Kirche und von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Ferdinand Perlick, Gatte.
Frau Minnie Hinrichs, Frau Annie Rickert, Hattie, Lillie, Agnes Perlick, Töchter.
Frank, Paul, Arthur Perlick, Söhne.
Ed. Hinrichs, Chas. Rickert, Schwiegersöhne
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Anna Brachtendorf

am 7. April im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. April, Nachm. 1 Uhr, von ihrer Tochter Wohnung, 23 Junior Terrace, Buena Park, nach der St. Mary of the Lake Kirche und von dort nach dem Rose Hill Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas Brachtendorf, Sohn.
Mrs. Frank Berth, Mrs. Charles A. Weber, Töchter, nebst Verwandten. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Marie Oetzmann, geb. Kirst,

am Donnerstag, den 7. April, im Alter von 35 Jahren und 3 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. April, Nachmittags 12½ Uhr, vom Trauerhause, 1187 Wabansia Ave., nach der Baptisten-Kirche, Ecke Spaulding Ave. und Cortland Str., von da nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Oetzmann, Gatte.
Willie, Eddie, Henry Karl und Freddie, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Johann Karl Wellnitz

am Donnerstag im Alter von 80 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 12:30, vom Trauerhause, Nr. 6450 Justine Str., nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Auguste Marquardt, Wilhelmine Meyer, Carl Wellnetz, Caroline Voß, Pauline Black, Hulda Wachholz, Kinder.
Julius Marquardt, Julius Voß, August Bleck, Albert Wachholz, Schwiegersöhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innig geliebter Sohn

Gustav Jung

am 7. April im Alter von 16 Jahren und 7 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 356 Sedgwick Str., nach Pastor Johns Kirche, Orchard und Kemper Place, von da nach dem Graceland Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton und Mary Jung, Eltern. frsa
Arthur, Anton und Edwin, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Hermann J. Kaage

nach dreitägigem Krankenlager plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, 1½ Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1378 N. Halsted Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Familie:

Louise Kaage, Gattin.
Hermann, Wilhelm, Anna, Emily, Clara, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry Horst

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. April, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2063 Grenshaw Str., per Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Horst geb. Heitland, Gattin.
Mrs. C. F. Pick, Wm. Horst, Mrs. J. T. Davids, Mrs. R. J. Raff, Julia und Henry Horst, Kinder.
Nora Ryhn, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Peter Nickel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3435 S. Halsted Str., nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Nickel geb. Rühl, Gattin.
Wilhelm, Louis und Louise Nickel, Kinder.
Mrs. Wilhelm Nickel geb. Groß, Schwiegertochter.
Robert Nickel, Enkel. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder und unser lieber Onkel

August Pammler

im Alter von 77 Jahren am Freitag, den 8. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, vom Trauerhause, 173 Weed Str., um 11 Uhr Vorm., nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Pammler, Bruder.
Willie, Robert, Frank, Neffen.
Mrs. Emma Haberkamp, Enkelin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Bertha Schoewe

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. April, 12.30 Nachm., vom Trauerhause, 116 String Str., nach der Lutheran. Zions-Kirche, von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph Schoewe, Gatte.
Conrad und Otto Schoewe, Söhne.
Mrs. R. W. Miller, Mrs. O. C. Mießler, Mrs. W. S. Dobberstein, Töchter. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Maggie Riedl

im Alter von 66 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2561 Leo Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew Riedl und Frau Mary Kühnl, Kinder.
ffa Charlie und Willie Kühnl, Enkel.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

William Getzelman

im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 746 W. 14. Str., nach Oakridge. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Margarethe Getzelman, Gattin.
William, Arthur, Charlie, Harz und Rosie, Getzelman, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Gattin und unsere Mutter

Antonie Smith geb. Telinski

am Donnerstag Morgen um 6 Uhr im Alter von 26 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1609 Christiana Ave., zur St. Franziskus Xaverius Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius Friedhof.

Paul Smith, Gatte.
Eddie und Myrtle, Kinder.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse.
Telephon, North 185. dosdsj
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Todes-Anzeige.

Schiller Court Nr. 89 F. B. H.

Den Beamten und Mitgliedern obiger Court zur Nachricht, daß Bruder

Wm. Gotzelmann

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, 746 W. 14. Str. Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, sich punkt 10 Uhr 30 in der Halle zu versammeln, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. — In F. B. H.:

A. Dressel, Chief.
Wm. Weise, Scribe.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Martha Giffey, geb. Wesling,

am 6. April 1904 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Nr. 5421 Shields Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Giffey, Gatte,
nebst 4 unmündigen Kindern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Albert Zemke

im Alter von 6 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. April, um 3 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 6409 Vincennes Ave., nach Oakwoods.

Otto Zemke, Wilhelmine Zemke, Eltern.

Gestorben: Melchior Muser, 78 Jahre und 3 Monate alt. Geliebter Gatte von Mary Muser und Vater von Louis, William, Frank, Harry und Louise Muser und Mrs. M. Howard. Beerdigung Sonntag, den 10. April, von 4826 W. Congreß Str., um 1 Uhr Nachm. nach der Holy Ghost Kirche, dann mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Friedhof. — Nortrah, Amt Offenburg, Baden, (Deutschland) Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Gestorben: Am 7. April 1904, **Theodore Susan**, geliebter Gatte von Bertha Susan, Vater von William, Lizzie, Annie, Frank und Pauline, im Alter von 85 Jahren. Mitglied der G. A. R. Beerdigung am Sonntag um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1055 Wellington Ave., nach Elmwood.

Gestorben: Carolina Hackbart, geliebte Gattin von Wilhelm Hackbart, Schwester von Johann Roeder, Mutter von Minna Carlson, Henry Hackbart und Bertha Hackbart, gestorben am 7. April im Alter von 57 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag um 1 Uhr, vom Hause 383 N. Springfield Ave., nach Concordia.

Gestorben: Frederick Blum, am 7. April, Gatte von Carolina Blum, Vater von Emma, Hattie, Lena Blum. Beerdigung vom Trauerhause, 1557 Milwaukee Ave., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, per Kutschen nach Waldheim.

Gestorben: Urban Balke, am 9. April. Beerdigung am 11. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 593 Wells Str., nach Graceland.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns durch die mannigfachen Blumenspenden von Freunden, Bekannten und Nachbarn bei der Beerdigung unseres viel geliebten Töchterchens zu Theil geworden ist, sagen wir unsern tiefsten Herzensdank.

George Hinterberger, Dora Hinterberger, Eltern, nebst Kindern.

An Lauretta!

Lange bist Du nicht bei uns geblieben,
Ausgelitten hast Du jetzt, Du süßes Kind,
Uns're Thränen fließen jetzt hinieden,
Ruhe sanft, Dich stört nicht Sturm und Wind.
Engel werden oben Dich empfangen,
Thränen weih'n wir Dir an diesem Ort;
Träume süß, von Mutter Erd' umfangen,
Auf ein einziges Wiedersehen dort.

F. Momot.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß meiner verstorbenen Gattin

Louisa Schug

betheiligt haben, für die zahlreichen Blumenspenden, dem St. Peters Frauen-Verein, Teutonia Frauen-Verein, Welcome Frauen-Verein und dem Kaiser Wilhelm Unterstützungs-Verein und hauptsächlich Herrn Pastor Lambrecht für seine trostreichen Worte im Hause, sowie auch in der Kirche, und dem Kaiser Wilhelm Unterstützungsverein für seine prompte Auszahlung des Sterbegeldes sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Jacob Schug und Kinder.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Schwiegervaters

Carl Knicker

sagen wir den Mitgliedern des Vereins Deutscher Veteranen von Chicago unseren innigsten Dank.

Hermine, Marie, Emilie. Töchter und Schwiegersöhne.

Zur Erinnerung.

Zur Erinnrung an unseren Freund

Rudolf H. Behlers,

gestorben den 9. April 1903.

Sanft und ruhig ist Dein Schlummer,
In Waldheims kühler Erde Schooß.
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward Dir nun ein besseres Loos.
Wir Freunde umringen heut noch Dein Grab,
Schauen wehmuthsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Lieber Freund, wir folgen Dir!

Von seinem Freunde Conrad Lange und Familie.
safon

Etablirt 1867.
CHICAGO MUSICAL COLLEGE
Dr. F. Ziegfeld, Präsident.
College Building, 202 Michigan Boulevd. Chicago, Jll.
Das größte und vollständigste College für Musik und dramatische Kunst in Amerika.
Frühjahrs-Termin
Beginnt am 18. April,
Sommer-Saison beginnt am 5. Juli.
Studenten werden jetzt eingeschrieben.
Neuer illustrirter Katalog frei versandt.

Deutsches Theater — im — **Grand Opera House**,
Clark Str., nahe Randolph.
Direktion .... Leon Wachsner.
Sonntag, den 10. April 1904:
24. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male!
Der Strom!
Genrebild in 3 Akten von Max Halbe.
Mit großartigem Erfolge in Deutschland und in Milwaukee aufgeführt.
Preise 50c, 75c, $1.00, $1.50 jetzt zu haben. Sonntags ist die Kasse von 1 bis 5 und nach 6.30 Uhr offen. dosaso

Coliseum. Jed. Nachm. um 2.15 Jed. Abend um 8.15
Nur für ein begrenztes Engagement.
RINGLING BROS.'
Größte Schaustellung der Welt.
375 erster Klasse Zirkus-Künstler. 100 große neue Akte. Jerusalem und die Kreuzfahrer. Reservirte Sitze 50c, 75c und $1.00. Logen-Sitze $1.50, Gallerie 25c. Sitze zum Verkauf bei Lyon & Healy und im Coliseum. 31mzX*

. . Calico-Kränzchen . .
verbunden mit Bühnenaufführung und komischen Vorträgen, veranstaltet vom
North Chicago Frauen-Verein
am Sonntag, den 10. April,
in Heinen's Halle, Nr. 519 Larrabee Straße. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c die Person.

19. jährliches großes
Zither-Konzert und Ball
veranstaltet vom
Zither-Klub Harmonie
in Folz's Halle, Larrabee Str. und North Ave., am Sonntag Abend, den 10. April 1904. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c die Person. Dirigent Mr. Carl Baier. ap3,9

WATRY **N. WATRY & CO.,** 99 Ost Randolph Str.,
Deutsche Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ 120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2804. 1bdl

Geschäfts-Uebernahme!
Allen meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum im Allgemeinen zur Nachricht, daß wir den
Schuhladen
— von —
S. SINSHEIMER,
No. 241 Ost North Ave.,
käuflich übernommen haben.
Wir laden Alle ein, unser Lager von Schuhwaaren zu besichtigen.
„Die besten Waaren zu den niedrigsten Preisen“ ist unser Motto.
Garber & Futransky,
241 Ost North Ave. frsa

Verlangt sofort—
daß Ihr Euch
Indiana Harbor anseht.
Der große industrielle Mittelpunkt.
Die Stadt der großartigen Gelegenheiten. Vermögen wurden gemacht durch richtige Geldanlagen in Grundeigenthum in neuen Städten.
Jetzt ist die Zeit,
Bauplätze zu kaufen in unserer neuen Addition zu
INDIANA HARBOR
Feinste Wohnungs- und Geschäftsbauplätze, $225 und aufw.—Leichte Abzahlungen.—Jeder ein Bargain. Bauplätze, die vor 18 Monaten für $105 verkauft wurden, werden jetzt für $500 verkauft und steigen noch immer im Preise.
Drei Millionen Dollars
wurden ausgegeben für neue Fabriken.
Kommt hin morgen,
Sonntag, den 10. April 1904.
Exkursions-Züge fahren ab vom Lake Shore Bahnhof, Ecke LaSalle und Van Buren Str., um 9.35 und 10.40 Vorm. und um 12 Mittags. Frei-Tickets für eventuelle Käufer. Sprecht vor oder schreibt für Buch und Tickets für die Wochentage.
EAST CHICAGO CO.,
4. Floor, 77 E. Jackson Boulevard.

Beyer's Lustgarten,
früher Wurzbütt'n, 244 Clybourn Ave.
Täglich große Vorstellungen und Frei-Konzert. Samstag und Sonntag Hauptvorstellungen. Mitwirkende Künstler: Geschwister Wald, komisches Duett; Frizi Blanisch, Liedersängerin; Emmy Pohl, Chansonette; Otto Beyer, Komiker; Siegwart Gentes, Humorist. Heute Abend noch einmal das Theaterstück: „Es lebe hoch der junge Mann!“ Hierzu ladet ergebenst ein:
Otto Beyer, Eigenthümer u. Manager.
Wochentags Anfang 7 Uhr. Sonntags 2½ Uhr.

Hotel Germanic.
Cafe, Restaurant und Vaudeville Pavillion
Samstag, den 9. u. Sonntag, den 10. April: Ausgezeichnete Vaudevilleunterhaltung erster Klasse Artisten. Gute deutsche Küche. „Famous“ Schlitz Bier wird verabreicht. Zu zahlreichem Besuch ladet ein:
Mrs. A. Hunkler,
650 N. Halsted Str., Basement.

Hillgaertners Orpheum
294 Clybourn Ave. (früher Adler-Garten).
Samstag und Sonntag sowie jeden Abend Großes Konzert und Vorstellung. Auftreten des beliebten Komikers Wm. Olten, Frl. Liga Rosse, Kostümsoubrette; Prof. F. Taylor, Zauberkünstler; Frl. Anny Triesch, englische Sängerin. Anfang 8 Uhr Abends. Sonntags 3 Uhr Nachmittags. Es ladet freundlichst ein
Henry Hillgärtner, Besitzer.

FISCHER'S VOLKS-GARTEN,
198—200 E. North Ave. Henry Fischer, Eigenth.
Konzert jeden Abend!
Samstag, 9., Sonntag, 10. April: Großes Extra-Programm, ausgeführt von der Kapelle der Truppe [illegible] New [illegible]. Sängerin: Frl. Grace Wilson und die Wiener Nachtigall Frl. [illegible]. [illegible] Neues Programm. Anfang Samstag 7 Uhr, Sonntag 2:30 Nachm.

Robey Halle,
Ecke Armitage Ave. und Robey Str. Wm. Graper, Eigenthümer. — Jeden Sonntag:
Tanzvergnügen
von 7—11 Uhr. Eintritt: Herren 15c, Damen 10c. Garderobe frei. Coulante Bedienung. Musik unter Prof. Wilkowski.
mz12,19,26,ap2,9,16,23,30

Agitations-Versammlung
des North Chicago Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago, Jll., am Sonntag, den 10. April, Nachm. 2 Uhr, in E. Thums Halle, 271 Ost North Ave., stattfindenden Agitationsversammlung werden alle deutschen Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren eingeladen. Der Verein zahlt per Woche $4 Krankengeld für 12 Wochen im Jahre, und $100 Sterbegeld. Beiträge nur 50c den Monat.
H. Eickhoff, Präsident; G. Kotschedoff, Sekr.; G. Klug, Schatzmeister.
dosa

ACHTUNG!
Für Bäcker.
Wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen:
1 Dampfkessel,
8 Pferdekräfte Dampfmaschine,
3 Bare Mixer,
Roller und Sponge-Maschine, Shafting und Belts.
40 Canalport Ave.

A. HOLINGER & Co.,
Hypotheken-Bank,
Telephon Main 1191.
172 Washington Strasse.
Zimmer 201—2—3—4—5.
Geld zu 5, 5½ und 6 Prozent auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Gold Mortgages in beliebigen Beträgen stets zum Verkauf an Hand.
momisa*

Malz-Kaffee
feinster Qualität, 5 Cts. per Pfd., Proben und Zirkulare frei.
Milwaukee Importing Co.,
2226 Cherry Str., Milwaukee, Wis.

Das Wasser kochen?
Nein! Braucht den
Knoble Wasser-Filtrirer.
Schreibt wegen Büchlein.
The Knoble Filter Co.
309 Clybourn Ave.
Telephon North 125.
7ap,dofabi,1mt

Freikarten sehr billig
[illegible]
C. F. WENHAM,
259 S. Clark Str., Chicago, Jll.
14feb,lomisa,1j

Wichtig für Männer.
[illegible]

Schöne Frauen und hervorragende Männer

gebrauchen und rühmen Pe-ru-na

Die Triumphe von Pe-ru-na mehren sich

Tausende von chronischen katarrhalischen Leiden jeden Monat kurirt—Versteckter innerlicher Katarrh der Feind der Menschen—Peruna das einzige innerliche systemische Katarrh-Mittel, das bis jetzt entdeckt ist — Bekannte Fälle als Beispiele.

Frl. Alice Bielke, Schatzmeisterin der jungen Damen-Gesellschaft der lutherischen Kirche, Menasha, Wis., schreibt:

„Mit Dank erkenne ich das Gute an, was Peruna für mich gethan hat, nachdem ich an Grippe krank war, welche mich in einem sehr schwachen und hinfälligen Zustand ließ mit katthaarhalischen Leiden des Kopfes und der Ohren. Meine Mutter rieth mir, es zu versuchen, um kräftiger zu werden und mich von dem lästigen Katarrh zu heilen, und es wirkte mit wunderbarer Schnelligkeit. In zwei Monaten war ich wieder im Stande, meine Arbeit aufzunehmen und ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit.“

Katarrh wird gewöhnlich als eine Krankheit angesehen, welche auf Kopf und Kehle beschränkt ist, so daß es schwer ist, Leute zu überzeugen, daß Katarrh irgend einen Theil des Körpers affiziren mag. Alle Organe des Körpers sind mit Schleimhäuten umgeben, alle Oeffnungen des Körpers sind mit Schleimhäuten umgeben. Wo Schleimhäute sind, kann Katarrh entstehen.

Peruna ist kein All-Heil-Mittel. Es heilt Katarrh. Das ist Alles, was von demselben behauptet wird.

Sehr wenige Leute können aufrichtig sagen, daß sie vollständig frei von Katarrh sind. Husten ist Katarrh der Luftröhren. Eine Erkältung ist akuter Katarrh. Chronischer Katarrh ist einfach eine veraltete Erkältung. Leute, die sich leicht erkälten, haben Katarrh, ohne es zu vermuthen. Peruna ist das einzige wissenschaftliche Mittel für Katarrh, das bis jetzt entdeckt ist. Ein Exemplar von Dr. Hartmans neuestem Buch über chronischen Katarrh wird frei von der Peruna Medicine Co., Columbus, Ohio, verschickt.

Katarrh beginnt gewöhnlich als eine Erkältung im Kopf oder Kehle und wird vernachlässigt, bis sie chronisch wird. Dann wird es dem Opfer klar, daß er an Katarrh leidet. Wenn er nicht absolut thöricht ist, wird er nicht eher ruhen, bis der Katarrh vollständig kurirt ist. Tausende beachten es nicht, bis es zu spät ist.

Rachel Kemball, M. D., 334 Virginia Str., Buffalo, N. Y., graduirte von der Universität in Buffalo, Klasse 1884, und praktizirte seither Medizin in dieser Stadt. Sie schreibt:

„Ich bin überzeugt, gestützt auf Erfahrung, daß Peruna ein werthvolles Mittel für alle katarrhalische Leiden ist. Ich habe selbst eine Flasche Peruna genommen und mein Befinden war gut darauf. Ich werde fortfahren, es zu nehmen, wenn es nöthig ist.“

Frl. Mary E. Judge, 228 Richmond Straße, West Toronto, Kanada, schreibt:

„Nahezu so lange ich mir denken kann, litt ich an Katarrh. Vor ungefähr fünf Jahren setzte er sich in dem mittleren Ohr fest und beeinträchtigte das Gehör bedeutend. Es freut mich wirklich, sagen zu können, daß drei Flaschen Peruna mir so große Linderung brachten, daß ich ermuthigt war, damit fortzufahren. Nachdem ich elf weitere Flaschen genommen hatte, war ich vollständig und nachhaltig kurirt. Ich hatte hunderte von Dollars für Medizinen verausgabt, ohne Hilfe zu erlangen, und $14, die ich für Peruna verausgabte, heilten mich in ein paar kurzen Wochen.“

Wenn Peruna gebraucht wird, kann die Erkältung nicht chronisch werden und dadurch wird Katarrh vorgebeugt. Aber wenn Katarrh sich festgesetzt hat, heilt ihn Peruna, aber es dauert viel länger.

Frl. Mabelle Ryce, 47 Ashland Blvd., Chicago, Ill., Alto Arion Musical Society, schreibt:

„Letzten Winter war ich stundenlang im Regen und kalten Wetter und war durch und durch naß. Die Folge war, daß ich das Bett hüten mußte mit Entzündung und Katarrh der Beckenorgane. Was zu thun war, wußte ich nicht. Nichts schien zu helfen, bis ein Apotheker mir rieth, Peruna zu versuchen. In ein paar Tagen trat ein wunderbarer Wechsel zum Besseren ein und in ein paar Wochen war ich wieder eine gesunde Frau.

Frau Cora Whitney, 190 Süd Division Str., Buffalo, N. Y., Vize-Präsidentin der East Side Prohibition League, schreibt:

„Ich füge mein Zeugniß den vielen tausenden von anderen dankbaren Leuten hinzu, die durch Peruna kurirt wurden. Lange Zeit litt ich an Katarrh der Augen. Meine Augen waren roth, die Lider angeschwollen; meine Sehkraft manchmal verschwommen und meine Augen wässerten. Es fühlte sich an, als ob Sand in den Augen wäre, und die Schmerzen waren mir sehr lästig. Auf Empfehlung einer Freundin, der bedeutend durch Peruna geholfen wurde, versuchte ich die Medizin längere Zeit mit dem Resultat, daß ich vollständig kurirt bin, und meine Augen sind jetzt so stark wie je.“

Seither war Peruna immer in meinem Medizinschrank. Ich finde, daß es Verstopfung, Unverdaulichkeit und Leber- und Magenleiden heilt, und es ist ein vorzügliches Tonic für einen entkräfteten Körper.“

Peruna heilt die verschiedenen Krankheiten der Nase, Kehle, Lungen, des Magens, der Nieren oder Beckenorgane, denn zwei Drittel der Leiden der Menschen rühren von Katarrh her. Mit gesunden Schleimhäuten verlieren klimatische Leiden ihre Schrecken, der Körper ist gegen Ansteckung geschützt und Gesundheit ist immer die Folge.

Katarrh der Lungen wird gewöhnlich Schwindsucht genannt; wird auch Auszehrung genannt. In diesen Fällen hat der Katarrh seinen Weg in die Lungen gefunden, indem die Krankheit sich allmälig von der Kehle durch die Luftröhren sich ausbreitet. Schwindsucht ist die natürliche Folge aller Fälle von vernachlässigtem chronischem Katarrh. Jeder, der an chronischem Katarrh leidet, kann zu irgend einer Zeit Schwindsucht leicht bekommen. In den ersten Stadien der Krankheit ist Peruna ein sicheres Heilmittel; in den späteren Stadien der Krankheit kann man sich auf Peruna verlassen, daß es große Linderung bringt, und in vielen Fällen erzielt es eine nachhaltige Heilung. Alle, die an dieser gefürchteten Krankheit leiden, sollten mit der Behandlung mit Peruna sogleich beginnen.

Frau May A. Daly, 228 Richmond Str., West Toronto, Ont., schreibt:

„Peruna ist unsere beliebte Hausarznei. Es erspart uns Doktorrechnungen und hält uns alle gesund. Ich fand, daß es ein Spezifikum für Katarrh des Kopfes und Magens ist und ich kenne kein Mittel, welches die Folgen einer Erkältung so schnell aus dem Kopfe entfernt, als Peruna. Ich finde, daß es sich besonders für Kinder eignet in Fällen von Kolik, Krämpfen oder Erkältungen. Ich empfehle es gern den Eltern, denn ich weiß aus Erfahrung, daß es ihnen viel Krankheit und Geld erspart.“

Katarrh ist beinahe eine Landesplage. Nahezu Jedermann leidet mehr oder weniger daran. Die Mehrzahl von Leuten, die Katarrh in den ersten Stadien haben, wissen es nicht. Katarrh ruft so viele verschiedene Zustände hervor, daß es nicht zu verwundern ist, daß er nicht oft erkannt wird.

Katarrh ruft Taubheit hervor, affizirt das Augenlicht.

Katarrh ruft Mandel-Anschwellung hervor und macht die Kehle wund.

Katarrh führt Schwindsucht herbei, Dyspepsie, Nierenleiden und so viele andere Leiden, daß es kein Wunder ist, wenn Aerzte ihn nicht erkennen.

Wenn Ihr nicht prompte und zufriedenstellende Resultate durch den Gebrauch von Peruna erzielt, schreibt sogleich an Dr. Hartman, beschreibt Euren Fall ausführlich, und er ist gern bereit, Euch seinen werthvollen Rath kostenfrei mitzutheilen.

Adresse: Dr. Hartman, President of the Hartman Sanitarium, Columbus, Ohio.

Philip Hichborn, Kontre-Admiral V. St. Flotte, schreibt von Washington, D. K., folgendes:

„Nachdem ich Peruna nur kurze Zeit gebraucht, kann ich Ihr werthvolles Mittel jetzt Allen empfehlen, die ein gutes Stärkungsmittel brauchen.“

Peruna besitzt einen nationalen Ruf als ein Katarrhmittel. Es ist das einzige innerliche systemische Katarrhmittel, das der medizinischen Wissenschaft bekannt ist. Es machte kranke Schleimhäute gesund, ob Schleimhäute der Nase, Kehle, Lungen, des Magens, Nieren oder Beckenorgane.

Achtb. M. A. Dzialynski, gegenwärtig Stadtrichter, früher Bürgermeister von Jacksonville, County-Kommissär in Duval County, früher auch Stadt-Schatzmeister, auch County Steuer-Kollektor, schreibt von Jacksonville, Fla.:

„Meine Familie und ich machten die Erfahrung, daß Peruna eine vorzügliche Medizin für Erkältungen, allgemeine Schwäche und Magenleiden ist. Es freut mich daher, es empfehlen zu können, denn ich weiß seine Vorzüge zu würdigen und glaube, daß es eine ehrliche Medizin ist, welche das Vertrauen des Publikums verdient.“ M. A. Dzialynski.

Achtb. James M. Morgan, 1730—20. Str., Washington, D. K., Ex-Leutnant der Ver. St.-Flotte, Ex-Leutnant der konföderirten Flotte und Ex-General-Konsul in Australien, schreibt:

„Da Ihr Peruna als ein Heilmittel für Katarrh von vielen meiner Freunde gebraucht wurde, die dadurch Nutzen erzielten und auch ich die Wirksamkeit als ein gutes Tonic kennen lernte, sehe ich mich veranlaßt, es allen Leuten zu empfehlen.“ — James M. Morgan.

Almont Barnes, kürzlich Ver. Staaten Konsul in Venezuela, S.-A., Ex-Chef des Bureau der Statistik des Staats-Departements, jetzt im Bureau der Statistik im Ackerbau-Departement, Washington, D. K., schreibt:

„Peruna ist nicht nur ein Mittel für katarrhalische Leiden, sondern ist ebenso wirksam bei Erkältungen und Schmerzen, die dadurch entstehen. Es ist ein sehr vorzügliches Stärkungsmittel für einen geschwächten Körper. Viele meiner Freunde haben es mit Erfolg gebraucht und ich zögere nicht, es zu empfehlen.“ — Almont Barnes.

F. S. Davidson, kürzlich Leutnant der Ver. St.-Armee, Washington, D. K., c. o. U. S. Pension Office, schreibt:

„Meiner Ansicht nach gibt es kein Mittel für Katarrh, das sich mit Peruna vergleichen läßt. Es wirkt nicht nur auf die Wurzel der Krankheit, sondern stärkt und kräftigt den Körper in wahrhaft wunderbarer Weise. Dies ist die Geschichte in meinem Falle. Ich empfehle es bereitwilligst und ohne Zögern Allen, die so leiden, wie ich früher litt.“— F. S. Davidson.

„Dr. G. B. Crowe, ein Arzt und sehr einflußreicher Mann in Alabama und Mitglied des Populist Staats-Komites, sagt in einem kürzlichen Briefe an Dr. Hartman in Columbus, Ohio:

„Washington, D. K. Peruna ist die werthvollste Medizin. Es gereicht mir zu großem Vergnügen, die Vorzüge Ihres Mittels als ein Katarrh-Heilmittel bezeugen zu können. Ich habe es als solches gebraucht und finde, daß es von großem Nutzen ist, wenn mein Nervensystem geschwächt ist. Ich empfehle Peruna aufs Wärmste Allen, deren Nervensystem erschüttert ist.“ — G. B. Crowe, M. D.

Lokalbericht.

Rasche Arbeit.

Die Revision der Wahlberichte beendet.

Die Ergebnisse unverändert.

Staatsanwalt Deneen eröffnet seine Kampagne in Chicago.— Gegen den „inneren Ring“.—Die „Legislative Voters' League“ dehnt sich aus.

Die Wahlbehörde hat gestern Abend die Revision der von den Wahlbeamten für die einzelnen Stimmbezirke eingesandten Berichte beendet und festgestellt, daß die Gesammtzahl der am Dienstag abgegebenen Stimmen 235,912 betragen hat, über 5,000 mehr, als ursprünglich angegeben war. In Bezug auf die Stadtrathswahlen sind bei der Revision keine anderen Ergebnisse herausgerechnet worden, als die von vornherein angegebenen, wenn auch hier und da einer von den Kandidaten ein paar Stimmen gewonnen oder verloren hat. Für die Einführung der Müller-Akte sind im Ganzen 153,223 Stimmen abgegeben worden; dagegen 30,279. Hinsichtlich der auf Veranlassung der Referendum-Liga den Wählern vorgelegten „Doktorfragen“ stellt sich nach der amtlichen Zählung das Ergebniß, wie folgt: Für sofortige Uebernahme der Straßenbahnen durch die Stadt, 129,975; dagegen: 50,807. — Für Einführung einer Lizenskontrole über die Straßenbahnen, 120,863; dagegen: 48,200. — Für Erwählung der Schulrathsmitglieder durch das Volk, 116,617; dagegen: 57,729.

Die Stimmgeber der Südseite haben sich mit 50,086 gegen 11,102 Stimmen zugunsten einer kleinen Steuer zur Deckung der Unterhaltungskosten des Kolumbischen Museums erklärt, u. mit 50,960 gegen 9,329 Stimmen für Ertheilung der Erlaubniß an die Verwaltung der Crerar-Bibliothek, im Grant Park ein Gebäude für diese Bücherei zu errichten.

Das nunmehr offiziell festgestellte Ergebniß der Stadtrathswahl sieht für die Ward 17—35 so aus.

17. Ward.— Dever, Dem., 3438; Siljander, Proh., 289; Peterson, Soz., 804.— Dever's Pluralität, 2634.

18. Ward.—Conlon, Dem., 3218; Cook, Proh., 1459; Riley, Soz., 386. — Conlon's Pluralität 1759.

19. Ward.—Ryan, Dem., 3025; Reid, Proh., 57; Wilkinson, Soz., 236; Gallagher, Unabh., 248; O'Donnell, Unabh., 2,267; Lewinsky, Unabh., 378; Negrini, Unabh., 359. — Ryan's Pluralität 758.

20. Ward. — Wells, Rep., 3,606; Finn, Rep., 4148; Fyfe, Proh., 132; Aird, Soz., 242. — Finn's Pluralität, 542.

21. Ward. — McCormick, Rep., 4153; Sheahan, Dem., 3571; Tyron, Proh., 98; Kirkland, Soz., 288; McCartey, Unabh. Dem., 172. — McCormick's Pluralität, 582.

22. Ward. — Dahnke, Rep., 2300; Dougherty, Dem., 2893; Patmore, Proh., 118; Laflin, Soz., 433. — Dougherty's Pluralität, 584.

23. Ward. — Schmidt, Rep., 2973; Herrmann, Dem. 2629; Chindahl, Proh., 68; Walthusen, Soz., 281. — Schmidt's Pluralität, 344.

24. Ward. — Schmidt, Rep., 3313; Ewald, Dem., 2676; Donaldson, Proh., 43; Winsten, Unabh., 57; Langenberg, Soz., 279. — Schmidt's Pluralität, 637.

25. Ward. — Williston, Rep., 5144; Schmuchow, Proh., 194; Phelan, Soz., 350; Larson, Unabh., 1791. — Williston's Pluralität, 3353.

26. Ward. — Wilson, Rep., 2299; Reinberg, Dem., 4592; McLaughlin, Proh., 881; Jacker, Soz., 266. — Reinberg's Pluralität, 2293.

27. Ward. — Butler, Rep., 3731; Schwane, Dem., 3237; Vercoe, Proh., 172; Bard, Soz., 603. — Butler's Pluralität, 494.

28. Ward. — Raymer, Rep., 3850; Herlihy, Dem., 3,437; Olmstead, Proh., 138; Spiner, Soz., 630. — Raymer's Pluralität, 413.

29. Ward. — Carey, Rep., 3125; Hazekamp, Proh., 179; Wittemillar, Soz., 1107. — Carey's Pluralität, 1928.

30. Ward. — Coogan, Rep., 2117; Bradley, Dem., 4462; Thomas, Proh., 145; Wray, Soz., 856. — Bradley's Pluralität, 2345.

31. Ward. — Roberts, Rep., 3772; O'Connell, Dem., 3710; Davis, Proh., 169; Grandberg, Soz., 534. — Roberts' Pluralität, 62.

32. Ward. — Badenoch, Rep., 4134; Kelly, Dem., 3279; Ames, Proh., 207; Dierkes, Soz., 211. — Badenoch's Pluralität, 855.

33. Ward. — Bihl, Rep., 3695; Novak, Dem., 1705; Rutherford, Proh., 171; Middlesworth, Soz., 1315. — Bihl's Pluralität, 1990.

34. Ward. — Rurton, Rep., 2890; Phelan, Dem., 2354; Morton, Proh., 32; New, Soz., 172; — Rurton's Pluralität, 546.

35. Ward. — Hunter, Rep., 2835; Burk, Dem., 1151; Knudson, Proh., 129; Stansland, Soz., 624. — Hunter's Pluralität, 1684.

* * *

Staatsanwalt Deneen eröffnete seine eigentliche Kampagne in Cook County gestern Abend mit einer Programmrede, die er in der Rosalie-Halle, Ecke 57. Str. und Rosalie Court, vor einer zahlreichen Versammlung von republikanischen Wählern der 6. Ward hielt. Dr. F. W. Goodspeed, Sekretär des Verwaltungs-Ausschusses der Chicagoer Universität, führte den Vorsitz. Herr Deneen führte aus, daß man ihm, der selber fast zwanzig Jahre ein thätiges Mitglied der Parteiorganisation sei, einen Vorwurf daraus mache, daß er jetzt gegen die „Maschine“ Stellung nehme. Aber er habe es für an der Zeit gehalten, daß gegen diese Maschine, welche ihre Befugnisse überschreite, Front gemacht werde. Die Parteileitung müsse sich nach der Masse der Wähler richten, nicht diese als blindes Werkzeug mißbrauchen. Die Führer der Partei hätten in den letzten Jahren innerhalb derselben eine förmliche Willkürherrschaft ausgeübt und zum größten Nachtheile der Partei als solche in dieser einen „inneren Ring“ gebildet, den zu sprengen eine dringende Nothwendigkeit sei. Falls er, Redner, als Gouverneurs-Kandidat aufgestellt und gewählt werden sollte, würde er sich nicht als Maschinenmeister betrachten, sondern als verantwortlicher Diener des Volkes. Er würde für seine Entschließungen Rath einholen bei Leuten, auf deren Rath etwas zu geben sei, aber er würde sich nicht nach den Diktaten dieser oder jener Klique richten. —Betreffs der staatlichen Reformschule sagte Redner, es müsse an derselben durch Anstellung tüchtiger Lehrmeister dafür gesorgt werden, daß die jungen Burschen, welche der Anstalt überwiesen werden, zu leistungsfähigen Handwerkern herangebildet werden.

Am nächsten Dienstag wird Herr Deneen in der Douglas-Halle vor Wählern der 3. Ward sprechen; am Mittwoch wird er sich in Spelz' Halle, an Clark Str., nahe Belmont Ave., seinen Parteigenossen in der 25. Ward und am Donnerstag in Bennetts Halle, Ravenswood, denen in der 26. Ward vorstellen.

Die hiesige „Legislative Voters' League“, welche es sich bekanntlich zur Aufgabe macht, nach Kräften zu verhindern, daß gar zu anrüchige Charaktere als Kandidaten für die Staatslegislatur aufgestellt werden, ist zur Zeit damit beschäftigt, ihre Organisation auch auf Peoria, Bloomington, Springfield, Rockford, Joliet, Decatur, East St. Louis, Rock Island, Quincy und andere Städte im Innern des Staates auszudehnen.

Richter M. W. Thompson aus Danville ist zur Zeit als Aushelfer im hiesigen Kreisgericht beschäftigt. Gestern wies er zwei Leute ab, welche um Ausfertigung ihrer Bürgerpapiere nachgesucht hatten. Die Betreffenden — Joseph Halik, Nr. 722 Loomis Str., war der eine, Joseph Parkhem von Blue Island der andere — waren weder der englischen Sprache auch nur einigermaßen mächtig, noch wußten sie das Geringste über den Charakter der öffentlichen Einrichtungen. Halik vermochte z. B. nicht anzugeben, wer gegenwärtig Präsident der Vereinigten Staaten ist, noch auch, wie und von wem der Präsident der Republik gewählt wird. Auch Parkhem wußte nicht zu sagen, wie der Präsident der Vereinigten Staaten heißt; noch weniger konnte er Fragen nach der Zusammensetzung des Kongresses und nach Einzelheiten betreffs der Staatsregierung beantworten. Der Richter rieth den Beiden, sich erst einmal ein wenig mit diesen Angelegenheiten zu beschäftigen und um Gewährung der Bürgerrechte erst dann nachzusuchen, wenn sie halbwegs wissen würden, worin dieselben bestehen und was damit anzufangen ist.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Soziale Turnverein feiert heute, Samstag, und morgen sein 18. Stiftungsfest, verbunden mit Jahrmarkt und Frühlingsfeier, in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Es wurden seitens der Beamten und Mitglieder des Vereins große Anstrengungen gemacht, um etwas wirklich Originelles zustande zu bringen, und daß die Besucher in dieser Hinsicht nicht enttäuscht werden, dafür bürgt der Erfolg der vom Verein früher veranstalteten Festlichkeiten. Heute beginnt das Fest acht Uhr Abends, morgen Nachmittags drei Uhr. Eintrittskarten kosten nur 25 Cents die Person.

Der Verein der Brandenburger veranstaltet heute Abend in Muellers Halle, North Avenue und Sedgwick Str., sein viertes jährliches Bockbier-Fest, verbunden mit Konzert, Theater-Aufführung und Ball. Bei früheren derartigen Festlichkeiten der Brandenburger hat stets große Gemüthlichkeit geherrscht, und deshalb ist zu erwarten, daß der Besuch dieses Festes ein äußerst zahlreicher sein wird. Das Arrangements-Komite gab sich die größte Mühe, die Veranstaltung zu einem großartigen Erfolge zu machen, und da es aus lauter bewährten und erfahrenen Mitgliedern besteht, so wird es an einem solchen nicht fehlen. Der Anfang der Festlichkeit ist auf acht Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Damen-Verein der Chicago Turngemeinde veranstaltet heute Abend in der Nordseite-Turnhalle eine „Shirt Waist Leap Year Party“, zu deutsch etwa: ein Blusen-Schaltjahrkränzchen. Alle Tänzerinnen werden in weißer Bluse und schwarzem Rock antreten, soviel ist bekannt; was es aber mit dem Schaltjahr für eine Bewandtniß hat, das ist Geheimniß der Vereinsdamen. Um hinter das Geheimniß zu kommen, ist es nur nöthig, sich an der Festlichkeit zu betheiligen. Daß es gemütlich werden wird, dafür werden die Damen vom Verein schon sorgen, denn im Veranstalten von Festlichkeiten haben sie Erfahrung.

Morgen, Sonntag, veranstaltet der North Chicago Frauen-Verein ein Kaliko-Kränzchen, verbunden mit einer Bühnenaufführung und komischen Vorträgen, in Heinen's Halle, 519 Larrabee Str. Es ist ein äußerst reichhaltiges Programm aufgestellt worden, sodaß die Besucher sich nicht über Mangel an Abwechslung zu beklagen brauchen werden. Das aus den Damen Katie Fischer, Präsidentin; Kathrin Kestlen, Vorsitzende; Margaretha Ertel, Sekretärin; Magdalena Meyer, Schatzmeisterin; Margaretha Schneider und Helene Lieser bestehende Arrangements-Komite war seit Wochen in fieberhafter Thätigkeit, um die Vorbereitungen derart zu treffen, daß alles klappen wird. Diesem Komite steht ein aus den Damen Walburga Regner, Mathilda Reisenberg und Caecilia Laade bestehender Hilfsausschuß zur Seite. Die Festlichkeit beginnt Nachmittags 3 Uhr. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Morgen feiert der Grütli-Männerchor in Brand's Halle die Einweihung seiner neuen Vereinsfahne, verbunden mit Konzert und Ball. Die Fahne wurde in der mechanischen Kunststickerei des Herrn J. Bodenmann hergestellt und ist ein Kunstwerk ersten Ranges. Das Programm enthält neben den Vorträgen des festgebenden Vereins Quartette und Duette, sowie Solo-Vorträge der zwei Schweizer Virtuosen Dr. Bertschinger (Piano) und Karl Gutzwiller (Violine). Für diesen Ehrentag des Grütli-Männerchors haben die beiden befreundeten Schweizervereine: Schweizer Männerchor und Schweizerklub-Sängerbund, sowie der Hammond Sängerbund, ihre Mitwirkung zugesagt. Der Anfang ist auf Nachmittags 3 Uhr festgesetzt. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person.

Sektion München Nr. 7., B. A. U. von Cook County, feiert morgen ein großes Frühjahrsfest in der Südseite-Turnhalle, 3143—3147 State Str. Die Feier ist mit einem Konzert verbunden, und zum Schluß wird ein Ball abgehalten. Die Vorbereitungen für die Festlichkeit wurden bewährten Mitgliedern anvertraut, die unermüdlich an der Arbeit waren, um die Veranstaltung zu einem großen Erfolge zu machen, und daß dies der Fall sein wird, kann, im Hinblick auf die früheren erfolgreichen Festlichkeiten des Vereins, bestimmt erwartet werden. Es ist ein äußerst reichhaltiges Festprogramm aufgestellt worden, sodaß der Besucher eine Anzahl frohe Stunden harren. Die Feier beginnt um drei Uhr Nachmittags. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Der Zitherklub Harmonie veranstaltet morgen, unter Mitwirkung des Gesangvereins „Fidelia“, sein 19. jährliches Zither-Konzert, verbunden mit Ball, in Folz' Halle, Larrabee Straße und North Ave. Der Klub besitzt eine Anzahl Mitglieder, die unter der Leitung des Dirigenten, Herrn Karl Baier, eine bedeutende Kunstfertigkeit erlangt haben, so daß den Besuchern viel mehr als nur Durchschnittliches auf dem Gebiete des Zitherspieles geboten wird. Eine Nummer des Programms, welcher man mit großem Interesse entgegensieht, ist der Schuhplattler, der von 18 Zitherspielern zum Vortrag gelangt. Anfang der Festlichkeit Abends acht Uhr. Eintrittskarten 25 Cents.

Morgen feiert der Südseite Liederkranz sein drittes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in der Südseite Turnhalle, 3143—3147 State Str. Die Sänger haben unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten fleißig Proben abgehalten, so daß der reichhaltige gesangliche Theil der Festlichkeit ohne Zweifel ein großer Erfolg sein wird. Da das Arrangements-Komite seinerseits ebenfalls unermüdlich an der Arbeit war, so können die Besucher gemüthlichen Stunden entgegen sehen, umsomehr, da die Sänger des Liederkranz als fröhliche Menschenkinder bekannt sind, die es verstehen, Gäste zu bewirthen und zu unterhalten. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Das Fest beginnt Nachmittags vier Uhr.

Der Gesangverein „Harmonie“ hat in Anbetracht der liberalen Unterstützung, die ihm anläßlich seiner früheren Festlichkeiten seitens seiner passiven Mitglieder und dem musikliebenden Publikum zutheil geworden ist, beschlossen, morgen, Sonntag Abend, in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., ein Komplimentar-Konzert und Ball zu veranstalten. Das Konzert ist nur für die Mitglieder des Vereins und deren Freunde bestimmt. Der Dirigent des Vereins, Herr H. v. Oppen, hat ein äußerst reichhaltiges und gewähltes Programm aufgestellt, sodaß den Besuchern ein genußreicher Abend bevorsteht.

Am Samstag, den 16. April, findet in Wosta's Halle, 122 W. Lake Str., der 6. Jahresball des Gambrinus Frauenvereins statt. Die früheren Festlichkeiten dieses Vereins haben sich stets als ein Erfolg erwiesen, und da auch diesmal das Arrangements-Komite aus bewährten Mitgliedern besteht, welche wissen, wie man eine Festlichkeit veranstaltet, so wird der Erfolg auch jetzt nicht fehlen. Die Mitglieder dieses Vereins sind wegen ihrer Gemüthlichkeit bekannt, die Besucher des Balles können daher auf einen recht vergnügten Abend rechnen. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Am Sonntag, den 17. April, veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 in der Sozialen-Turnhalle, Ecke Belmont Avenue und Paulina Straße, eine große geistig-gemüthliche Versammlung mit Ball, welche nach dem uns vorliegenden Programm zu urtheilen, alles früher von diesem Verein Gebotene tief in den Schatten stellen dürfte. An der Durchführung des Programmes betheiligen sich unter anderen: Ludwig Grobecker, der bekannte Komiker, und seine fesche Partnerin, Bella Grobecker; ein Sänger-Trio, Paul Draeger, Arno Lehnert, Ad. Witzke; das englische „Heine Comedy Quartette“; außerdem werden 12 aktive Turnerinnen des Sozialen Turnvereins einen Fechtreigen, und eine Musterriege aktiver Turner desselben Vereins Uebungen am Reck vorführen. Zum Schluß kommt eine einaktige Posse „In der Teufelsküche“ zur Aufführung, deren Rollen von Gildemitgliedern übernommen wurden. Das Vergnügen nimmt Nachmittags um 3 Uhr seinen Anfang. Der Eintritt kostet 15 Cts. pro Person, nach 6 Uhr 25 Cents. Tickets sind vorher bei den Mitgliedern zu haben.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite feiert am Sonntag, den 17. April, im kleinen Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—3147 State Str., sein fünftes Stiftungsfest in Verbindung mit einem Konzert und nachfolgendem Ball. Der nahezu 100 Mitglieder zählende, in hoher Blüthe stehende Verein verfolgt die Aufgabe, die guten Sitten, die schönen Gebräuche des alten Vaterlandes und das Banner des Deutschthums hochzuhalten, aber auch seine Mitglieder in Unglücksfällen oder Krankheit zu unterstützen. Das Komite, welchem die Vorbereitungen für das Fest übertragen worden sind und das sich schon fleißig an der Arbeit befindet, ist wie folgt zusammengesetzt: Frau Maria Gutzeit, Präs.; Frau Helena Dazenberger, Vors.; Frau Käthi Wachter, Sekr.; Frau Agnes Foertsch, Schatzm.; Frau Viktoria Buechler und Frau Kuni Hellgoth. Der Anfang der Feier ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintritt auf 25 Cts. die Person.

Die Liedertafel Vorwärts hat für ihr diesjähriges Frühjahrskonzert, welches am Sonntag, den 17. April, stattfindet, sich die Lincoln Park-Halle, 690—694 Wells Str., einen Block nördlich von North Ave., ausersehen. Der Verein, welcher schon seit vielen Jahren unter Leitung des Herrn Gustav Ehrhorn steht, hat sich außerordentliche Mühe gegeben, um dieses Konzert zu einem möglichst genußreichen zu gestalten, und hat für diesen Zweck ein vielversprechendes Programm entworfen. Das unter Leitung des Herrn Karl Bunge stehende Metropolitan-Orchester, sowie die Solisten Herr F. Miller, Bariton — und Herr Albert Zimmermann, Tenor — sind ebenfalls für dieses Konzert gewonnen worden, sodaß man wohl mit Recht jedem Besucher desselben einen höchst genußreichen Abend in Aussicht stellen darf.

Der Minerva Deutscher Frauen-Verein feiert am Sonntag, den 17. April, sein 10. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Tanz, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Das aus den Damen Klara Schwan, Eva Halprich, Emma Stamm, Auguste Ziesenhenne und Anna Koly bestehende Arrangementskomite befindet sich in fieberhafter Thätigkeit, um die Festlichkeit zu einem so großen Erfolge zu gestalten, wie es die früheren Stiftungsfeste waren. Es ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt, so daß sich die Besucher vortrefflich unterhalten dürften. Eintrittskarten kosten nur 25 Cents die Person. Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr.

— Schmeichelei. — „O, ich versichere Ihnen, Herr Assessor, ich schaue oft wochenlang nicht in den Spiegel!“ — „Ja, haben denn Gnädige gar keinen Schönheitssinn?“

Wie ich geheilt wurde.

Meinen Dank Prof. Dr. L. E. Zins, 247 W. Madison Str., Ecke Sangamon Str. Ich will dies zum Nutzen des Publikums veröffentlichen. Am 30. Aug. 1903 wurde ich von einem Kostgänger in unserem Hause angesteckt mit einer Haut- und Blutkrankheit. Meine Gattin bekam dieselbe Krankheit durch mich, wir versuchten 6 oder 7 Aerzte, es wurde so schlimm, daß ich an Selbstmord dachte. Hatte keinen Appetit, konnte nicht arbeiten und nicht schlafen vor Schmerzen in den Knochen und Kopf. Hatte Wunden über den ganzen Körper, als ein Arzt mir sagte, Prof. Dr. L. E. Zins, 247 W. Madison Str., zu konsultiren, da er mich heilen könne. Gleich am ersten Tage hörten die Schmerzen auf und ich besserte mich täglich, und jetzt bin ich und meine Gattin kurirt. Ich bin Prof. Dr. L. E. Zins sehr dankbar und empfehle ihn Allen.
E. Zurminiska, 4751 Avondale Ave., City. 29,31mz, 2,4,6,9,12ap

Vergnügungs-Wegweiser.

Grand Opera House. — „The Darling of the Gods".
Illinois.—Fritzi Scheff in „Babette".
Bush Temple of Music. — „Parsifal".
Garrick.—„The Runaways."
Studebaker. — „The Sho-Gun".
Howards. — „The Signal of Liberty".
Cleveland. — Vaudeville.
Nordseite Turnhalle. — Jeden Sonntag Nachmittag Konzert des „Metropolitan Orchesters".
Kienzl. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags
Field Columbian Museum.— Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

Verlangt: Agenten; Männer und Frauen für unsere garantirten Familien- und Hausmittel. Verdienst von $2 bis $5 täglich. Sie verlieren keinen Cent und ein $1-Kapital ist genügend. Nähere Auskunft ertheilt gern Hottinger Chemical Co., sechster Floor, Ecke Milwaukee und Chicago Ave. 9ap,1w

Verlangt: Männer und Ehepaare für Vieh- und Milchfarmen; männliche und weibliche Hilfe für Stadt; gute Löhne. Enright & Co., 21 W. Lake Str., oben. 10ap,sadido,1m

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als Bartender und Waiter. 22 Coblentz Str.

Gesucht: Deutscher Butcher, 2 Jahre im Lande, sucht stetigen Platz als Shoptender, kann gut Fleisch schneiden. John Künsch, 20 West 23. Place.

Gesucht: Ein Mann von 26 Jahren sucht Stelle als Bartender und Porter. 973 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter Mann, spricht deutsch und böhmisch, kann Zeugnisse vorzeigen, sucht irgendwelche Stellung. Joseph Gemsa, 1647 Nord Washtenaw Avenue. sasomo

Gesucht: Ein Maschinenschlosser sucht Arbeit.— Adr.: N. 667 Abendpost.

Gesucht: Mann, 35 Jahre, sucht Stelle an Brot und Cakes zu helfen. Friedl, 86—23. Place. samodi

Gesucht: Junger Mann, der ein Jahr in der Bäckerei gearbeitet hat, sucht Stellung. Adr.: N. 646 Abendpost.

Gesucht: Mann mittleren Alters, frisch eingewandert, deutsch und böhmisch sprechend, sucht Stelle als Tischler, Polirer oder Anstreicher. Wenzl, 179 W. 25. Str. samodi

Gesucht: Ein starker Mann, 43 Jahre alt, sucht stetige Arbeit. Adr.: D. 254 Abendpost. safa

Gesucht: Frisch eingewanderter Schlosser sucht Beschäftigung. John Hewell, 221 W. North Ave.

Gesucht: Guter Möbel- und Bauschreiner sucht Arbeit; hat eigenes Werkzeug. Adr.: N. 607 Abendpost.

Gesucht: Deutscher junger Mann will das Maschinen- oder Bicycle-Fach erlernen; etwas Erfahrung. Spöber, 424 Larrabee Str.

Gesucht: Ein junger deutscher Schlosser sucht Arbeit. 100 McReynolds Str.

Gesucht: Junger Mechaniker sucht Stellung, kann nach Zeichnung arbeiten. L. Kurth, 2326 S. Canal Str.

Gesucht: Mitteljähriger deutscher Mann sucht Stellung. Scheut keine Arbeit. 115 W. 43. Str.

Gesucht: Junger starker Mann sucht Stellung. Scheut keine Arbeit. 115 W. 43. Str.

Gesucht: Junger Mann, Holzarbeiter, sucht stetigen Platz. Scheut keine Arbeit. G. Nowak, 555 W. Huron Str.

Gesucht: Junger Bäcker, frisch eingewandert, hat in Deutschland an Brot und Zuckerwaaren gearbeitet, sucht Stellung. Berger, 179 West 25. Straße. sasomo

Gesucht: Ein deutscher Junge sucht irgend welche Arbeit; kann auch Porter-Arbeit thun. 100 McReynolds Str.

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Zuckerbäcker, deutsch und böhmisch, sucht Stellung. Singer, 179 West 25. Str. samodi

Gesucht: Lediger Butcher wünscht stetigen Platz im Store, Stadt oder Land. Adr.: D. 271 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter oder Lunchmann. 254 Ost 21. Str. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Arbeit. Adr.: D. 226 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher, polnisch, böhmisch und englisch sprechend, sucht Beschäftigung. Adr.: D 269, Abendpost. frsa

Gesucht: Janitor sucht anständigen Platz in besserem Apartment-Gebäude auf der Nordseite, kann geschickt mit Werkzeugen umgehen und hat gute Empfehlungen an Hand. Adr.: N. 626 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Ein Mann in den mittleren Jahren sucht Stellung als Buchhalter (einfache oder doppelte) oder allgemeine Officearbeiten. Kann Bürgschaft stellen. Gute Referenzen. Man adressire unter N. 615 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Ein Mann mittleren Alters sucht Arbeit für Business-Lunch und als Short Order Koch. C. Sch., 109 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein gewecktes und erfahrenes Botenmädchen sofort. Kathryn V. Hartigan, 1302 Columbus Memorial Gebäude.

Verlangt: Mädchen an Kraft-Maschinen, ebenfalls Mädchen über 14 für Handarbeit. 581 Sedgwick Straße. samodi

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen-Lernen. 131 W. Erie Str., Top Floor.

Verlangt: Verkäuferin für Kaffee-Laden in 219 Blue Island Ave. Muß deutsch und englisch sprechen. Nachzufragen 1136 Milwaukee Ave.

Verlangt: Geübte Büglerinnen in Färberei. 636 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, welche das Putzgeschäft gründlich erlernen wollen. 5642 S. Halsted Str.

Verlangt: Nähmädchen für Damenschneiderei. — 181 Lincoln Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Looper und zum finischen; guter Lohn und stetige Arbeit. Sogleich, 375 Larrabee Str. Custom Knitting Works. sasomo

Verlangt: Geübte Arbeiterinnen, ebenso Lehrmädchen für feine Damenschneiderei. 5236 Indiana Avenue. dofa

Verlangt: Eine kräftige Frau oder Mädchen in einer Bade-Anstalt. 1891 Indiana Ave. dofa

Verlangt: Gutes erstes Maschinen-Mädchen zum Aermel - Einnähen an Shopröcken. 703 S. Morgan Str. frsa

Verlangt: Hand Knopflochnäherinnen. Zu erfragen bei Kling Bros. & Co., 282 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Skirts, stetige Arbeit und beste Bezahlung. L. Feder, 829 Milwaukee Ave. 2—9ap

Verlangt: Damen, um ihren Einfluß unter ihren Freunden anzuwenden—Leichte und ehrliche Arbeit für freie Stunden; $25 bis $75 pro Monat; weder Hausiren noch Canvassing; profitable Arbeit, welche keine Erfahrung beansprucht. Adr.: P. 708 Abendpost. 1apX*

Verlangt: Damen für Stempel-Arbeit an Weltausstellungs-Neuheiten in freien Stunden. Zimmer 605, 324 Dearborn Str. 3ap,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 651 W. 21. Straße, Saloon. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Referenzen. A. Graff, 177 LaSalle Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3164 Dover Str. 6ap,1wX

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. Hau*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. Mrs. Mayford, 2024 W. Congreß Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 213 W. Diversey Ave.

Verlangt: Junges Kindermädchen. $2 per Woche. Fuller, 1267 Monroe Str.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen zum Kochen, am Tisch aufwarten und den Hauptfloor zu besorgen. Keine Wäsche, nach Winnetka zu gehen. Zu erfragen: 24 Scott Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gute Heimath. 3316 Forest Ave. sason

Verlangt: Eine gute Köchin, muß eine deutsche Küche führen können. Adr.: D. 280 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 879 N. Leavitt Str., 1. Floor.

Verlangt: Ein gute deutsche Frau in mittleren Jahren, den Haushalt zu führen für einen Mann und 3 Kinder. Ein gutes Heim. 673 21. Place, zwischen Ashland Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 797 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen oder Frau zu Küchen- und etwas Hausarbeit. Guter Lohn. 35 Ost Kinzie Str.

Verlangt: Suche sofort eine fleißige, saubere, gut deutsch sprechende Frau zur Führung des Haushaltes. Familie besteht aus Mann und 2 Kindern. Wohnung: 8 Zimmer Haus. Vorzusprechen Sonntag früh von 8—12. J. P. Hamann, 2547 Wayne Ave., Edgewater. Teleph. Irving.

Verlangt: Eine Waitreß für ein kleines Restaurant. Lohn $6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. — Dr. Harms, 27 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3649 Prairie Ave. saso

Verlangt: Zweite Köchin. Fred. Potthast, 63 Van Buren Str.

Verlangt: Eine erster Klasse Köchin, die im Stande ist, die Küche zu führen; kurze Arbeitszeit. Adr.: D. 204 Abendpost.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. kein Kochen. Nachzufragen 132 W. Van Buren Straße. saso

Verlangt: Geschirrwascherin (Frau) im Saloon. Nordöstliche Ecke Harrison und Clark Str.

Verlangt: Köchin; gutes Heim und guter Lohn. Nachzufragen 4343 Vincennes Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 905 Evanston Ave., ein Block nördlich von Graceland.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das gut kochen kann. Lohn $5. 1680 W. Monroe Straße.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1846 Roscoe Str., östlich von Evanston Ave. sasomo

Verlangt: Zweites Mädchen und auf Kind aufzupassen. Referenzen. 42 Roslyn Place.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1686 Fillmore Str.

Verlangt: Tüchtige Köchin für Restaurant. Zu erfragen: 105 Wells Straße.

Verlangt: Eine Frau, um am Sonntag von 3 bis 12 Uhr in der Küche zu arbeiten. Muß Orders kochen können. Nachzufragen im Palmgarten, 151 Ost North Ave.

Verlangt: Mädchen erhalten sofort Plätze in feinsten Privatfamilien, beste Bezahlung. 442 Milwaukee Ave. 19mz,sadimido,1m

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zweien. 3518 Forest Ave. frsaso

Verlangt: Ein erstes Mädchen; keine Wäsche. — 279 Belden Ave. frsa

Verlangt: Eine gute Waschfrau. 279 Belden Ave. frsa

Verlangt: Kräftiges, gewandtes Mädchen für zweite Hausarbeit. Mrs. Piper, 615 Wells Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $5.00. 6513 Cottage Grove Ave. frsamot

Verlangt: Haushälterin, ungefähr 50 Jahre alt, mit guten Empfehlungen; Plattdeutsche vorgezogen. D 229 Abendpost. frsaso

Verlangt: Zwei Mädchen, eine zum kochen, waschen und bügeln und die andere für zweite Arbeit und etwas nähen. 1754 Deming Place. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. A. E. Rose, 303 Blue Island Ave. mdofr

Verlangt: Köchin, zweite Mädchen für Kinder, allgemeine Hausarbeit, eingewanderte Mädchen für die feinsten Familien; höchster Lohn. Fräulein Helms, 3510 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4343 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 255 Ost Belmont Ave. frsa

Verlangt: Mädchen als Köchin und Laundreß. Haben zweites Mädchen. Guter Lohn; gutes Heim.— Mrs. Northrop, 667 Winthrop Ave., Edgewater. dofrsason

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Arbeit auf einer Farm. Frau versteht alle Hausarbeit, Mann kann melken und alle Farmarbeit. August Behmer, 153 Sedgwick Straße.

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende Wittfrau sucht Stelle bei einem Wittwer den Haushalt zu führen. — Adr.: D. 205 Abendpost.

Gesucht: Wäsche im Haus, zu waschen, ein bügeln. 353 Garfield Ave., Parterre.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Beschäftigung für Hausarbeit. 4831 Fifth Ave.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. — Frau Granthoff, 1028 Wolfram Str.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin in kleiner besserer Wittwersfamilie oder bei Herrn. 161 Dayton Str., Hinterhaus.

Gesucht: Frau sucht Wäsche außer dem Hause. 777 N. Halsted Str., Hinterhaus.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Scheuer-Plätze. Jung, 866 Artesian Ave. samo

Gesucht: Zwei junge deutsche Frauen suchen Stelle zum Geschirrwaschen oder andere Hausarbeit tagsüber. 1045 West 21. Straße, hinten.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen; beste Arbeit. Mrs. Scheidt, 355 Fifth Ave., Top Flat. saso

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen; wird rein gewaschen und gut gebügelt. 40 Gardner Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht sofort Stelle für Hausarbeit, am liebsten bei Amerikanern. 240 Hudson Ave.

Gesucht: Frau wünscht Stelle als Krankenpflegerin bei Wöchnerinnen. Mrs. C. W. Kapelle, 1814 Michigan Str. sasomo

Gesucht: Tüchtige deutsche Frau mittleren Alters sucht Platz als Haushälterin. Adr.: S. B. 11 Abendpost. saso

Gesucht: Aeltere Frau, ehrlich, gute Wirthschafterin, gute Köchin, sucht Stellung in kleiner besserer Familie. 562 W. Huron Str., oben, hinten.

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Stellung für Business-Lunch, keine Sonntagarbeit. Zu erfragen: 348 W. Chicago Avenue.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Arbeit im Restaurant. Nachzufragen: 25 Cornelia Court, nahe California und Armitage Ave.

Gesucht: Reinliche deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1514 Nord Ashland Ave. frsa

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, auch Gardinen, beste Arbeit. Adr.: F. W. 53 Abendpost. bidofa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache f. Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat; sowie Buchhalten und Rechnen, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1890. 16ag,bidofa

Unterricht ertheilt in allen Musik-Instrumenten. Solo-Zither und Klavier. 20 Stunden, $5, von Experte Lehrer. Adr.: D. 224 Abendpost.

Gründlichen Pianounterricht bei Lehrerin. Graduirt vom Chicago Musical College. Adr.: N. 661 Abendpost. 5ap,1wX

Englisch, Französisch, Deutsch, Lateinisch im Lesen, Schreiben, Sprechen. Preismäßig. 188 Ost North Avenue. 7ap,1wX

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir leihen Geld auf Möbel, Pianos, Lagerhaus-Scheine, Gehälter und andere Sicherheiten. Wir leihen Geld auf Fixtures, Waaren im Lager, Pferde, Wagen etc., etc.

Leicht zu borgen, leicht zu zahlen.

Wenn wir sagen, wir geben Euch das Geld innerhalb zwei Stunden, so meinen wir es auch.
Wenn wir sagen: Unsere Raten sind unübertrefflich und unsere Pläne für Rückzahlung absolut leicht, so meinen wir es auch.
Wenn wir sagen: Wir geben Euch mehr Zeit in Krankheitsfällen und Unglück, so meinen wir es auch.
Wenn wir sagen: Alle Geschäfte sind durchaus privat und vertraulich, so meinen wir es auch.
Wenn Sie irgend einer Leihgesellschaft, Möbel- oder Pianogesellschaft verpflichtet sind, so bezahlen wir diese Schuld für Sie und strecken mehr Geld vor wenn gewünscht.
Keine Wegnahme der Möbel; alles bleibt ungestört in Ihrem Besitz.
Wenn Sie nicht vorsprechen können, bitte schreiben oder telephoniren Sie und unser Vertrauensmann wird bei Ihnen vorsprechen.
Chicago Finance Co., 85 Dearborn Straße, Zimmer 304.
Telephon Central 1060.
Nehmt den Fahrstuhl bis zum dritten Stockwerk.
Zweig-Office: 9ap,tX,1m
1235 Milwaukee Avenue, Ecke von Robey Straße.
Deutsch gesprochen. Telephon West 611.

Geld zu verleihen an Ehrliche Arbeitsleute, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darleben von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 3janX*
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner. Dame mit etwas Baarvermögen kann sich an gutgehendem Geschäft betheiligen. Adr.: N. 632 Abendpost.

Suche Partner mit etwas Geld für eine landwirthschaftliche Erfindung. Vorzusprechen Sonntag Morgen. Tuth, 739 Clybourn Ave., hinten.

Verlangt: Ein Partner für Plumbinggeschäft, braucht kein Fachmann zu sein; guter Verdienst garantirt. Zu erfragen Sonntag Morgen in 720 Ost Belmont Avenue.

Verlangt: Partner mit einigen Hundert Dollars für gute Patente, für Kinder brauchbare Artikel auf den Markt zu bringen. Kein Risiko. 76 Market Str., Zimmer 227.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Beglaubigungen (Acknowledgements), eidliche Aussagen (Affidavits), Verkaufs-Urkunden (Bill of Sale), Theilhaberschaft-Uebereinkommen (Articles of Agreement), Vollmachten (Power of Attorney), Miethsverträge (Leases), Testamente etc. werden sorgfältig und rechtsgiltig abgefaßt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 175 Fifth Ave., Abends 330 Mohawk Str., nahe Center Straße. 21janX*

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Str., Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse usw. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12 Uhr. Telephon: Main 1806. 9dez,X*

Florence Embroidery Co., 107 Ost Madison Str., nahe Dearborn.— Französ. Accordion Dreß Plaiting Knife und Side Plaiting, Button Making, Tucking Pinking, Hemstitching, Stamping und Designing, Sun Burst Skirts, High Art Embroidery. Telephon Central 693. 9ap,1mo,sadido

Wollt Ihr $25 bis $100 pro Monat in freien Stunden verdienen? Nichts zu verkaufen oder „canvassen"; nur Euren persönlichen Einfluß unter Euren Freunden; leichte, ehrliche und befriedigende Arbeit. Adr.: A. 189 Abendpost. 1apX*

Hauseigenthümer achtet auf Euer Geld, wenn Ihr Schornsteine zu repariren habt; schickt Karte. 363 W. Chicago Avenue. 10mz,dosamo,1m

Hausbesitzer! Sind Eure Schornsteine schadhaft? Ich reparire sie für Euch. Sendet Postkarte nach 351 W. Chicago Ave. F. Sellig.

Wenn die Sachen der Mrs. Dall nicht innerhalb 10 Tagen von 172 Augusta Str. weggeholt werden, werden sie verkauft werden. Carl Schroeder. dofrsa

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Aus Mangel an Bekanntschaft sucht auf diesem Wege eine intelligente jüdische Dame die Bekanntschaft eines arbeitsamen jüdischen Herrn, Wittwer nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. Agenten verbeten. Adr.: N. 645 Abendpost.

Heirathsgesuch: Anständiger Farmer (kleine Farm), 27 Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mädchens zwecks Heirath. Nur ehrlich Gesinnte mögen sich melden. Adr.: N. 651 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Mann, 35 Jahre alt, mit Vermögen und in guter Stellung, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe zwecks Heirath zu machen; etwas Vermögen erwünscht. Keine Agenten. Adr.: N. 644 Abendpost.

Heirathsgesuch: Mann, 37, von stattlicher Erscheinung, evangelisch, besitzt eigene Farm eine halbe Meile von einer Stadt, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe ohne Anhang, die Lust hat zum ländlichen Leben. Adr.: D. 225 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente!—Offen Abends von 7 bis 9 Uhr Montag und Mittwoch; täglich von 8:30 Morgens bis 5 Uhr Nachm. Beschützt Eure Ideen. Kein Patent, keine Bezahlung; Konsultation frei. Etablirt seit 1864. Milo B. Stevens & Co., 163 Randolph Str., 1. Floor. Tel. Franklin 481. Haupt-Office in Washington. 20janX

Patente erlangt und Geschäftsmarken registrirt in allen Ländern. Konsultation frei. Buch über Patente (in englischer Sprache) frei. Sprechstunden täglich 9—5.30, Montag Abend 6:30—8. R. W. Lotz, ältestes deutsches Patentbureau im Westen, Zimmer 45. 161 Randolph Str. 14oX*1j

Patentirt Eure Erfindungen! Patente besorgt. Erfindungen entwickelt, Zeichnungen angefertigt. Offen Sonntag Morgens. Mäßige Preise. Prompt. Blomstran & Co., deutsche Patent-Anwälte. 809 Chicago Opera House Bbilding. 14mzX*

Rummler & Rummler, Patent-Anwälte. 1400 Tribune-Gebäude, Ecke Dearborn und Madison Straße. 19j,X*

Nähmaschinen, Bicycles 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Singer-Maschine, bereits neu, sehr billig. 28 Howe Str., nahe Willow Str.

Zu verkaufen: 7 D 12 Wheeler & Wilson Maschine, sowie eine Singer Knopflochmaschine. 164 Washburne Ave. dofrsa

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, Deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Referenzen. 155 La Salle Str., Zimmer 1015. Telephon: Central 582. Wohnung: 899 W. Irving Park Boul. 16jan,bidofali

Huttmann, Butters & Carr, deutsche Advokaten. — Allgemeine Rechtspraxis. Eintragung von Hinterlassenschaften zu den niedrigsten Raten. Untersuchung von Besitztiteln und Foreclosures eine Spezialität. Konsultation frei.—Zimmer 910—912 172 Washington Straße.—Telephone Main 3187. 15mz,ddsason,3mo

Richard A. Koch, deutscher Anwalt, praktizirt in allen Gerichten. — 95 Washington Str., erster Floor. 4feb*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7jb*

Arbeiter-Schutz-Gesellschaft. — Wegen Bankerott-Verfahren, Schadenersatz-Klagen, Hilfe und Rath in Rechtssachen. Sprecht vor Zimmer 509, 171 Washington Str., Tel. Main 236. 3nov,X*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Einrichtung bei
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 W. Madison Straße, Ecke Peoria. Telephon: Monroe 1712.

Der größte Laden, der neue und gebrauchte Laden-Einrichtungen verkauft; über 37,500 Quadrat-Fuß Platz unter einem Dach.
Vollständige Einrichtungen für jede Art Geschäft.
Vergeßt nicht! Dies ist:
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 W. Madison Straße, Ecke Peoria. 2ap,samomi*

Bender Bros., 98—100 S. Halsted Str., Ecke Monroe Str., Tel. Monroe 2077. Store-Einrichtungen jeder Art für Grocerystores, Butcher-Shops, Zigarren-Stores, Confectionery, Restaurant, Lunchromms, Kleider- und Hutgeschäfte etc.— Eisschränke, Schaukästen, Ladentische, Shelvings, Waagen, Spiegel, Wandschränke, Tische, Stühle, Pulte etc. etc. Auch auf Abschlagszahlungen. Sprecht vor in unserer Hauptniederlage 98—100 S. Halsted Str., Ecke von Monroe Straße. 11mz,tX*

Hört! Allergrößtes Lager von guten getragenen Herrenkleidern. Weltbekannt durch große Auswahl und billige Preise. Anzüge, Jackets, Hosen, Westen, so fein wie neu, zu verkaufen; von den ersten, reichsten Herrschaften. Habe keinen Fabriken-Schund, der für jeden Preis zu theuer ist. Deutsches Geschäft. Sonntags offen. Schacht, 289 N. Noble Str. 2ap,sa,di,do,1m

Zu verkaufen: Buchbinder-Handpresse und Druckerpresse, 2½x4 mit Typen, billig. 3220 Wallace Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Expreßwagen, billig. 430 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Stock Hardware und Fixtures, sowie Saloon-Fixtures; muß die Stadt verlassen; billig. 3558 S. Wood Str. samo

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Straus & Schram.
136 und 138 W. Madison Str., gegenüber Union.
Seht nach der Uhr über der Thür.
Das größte Hausausstattungs - Geschäft.
Kredit für Jedermann.
$25 werth — $2.50 Anzahlung, $2 per Monat.
$50 werth — $5 Anzahlung, $4 per Monat.
$100 werth — $10 Anzahlung, $6 per Monat.
Größere Beträge — Leichte Bedingungen, je nach Wunsch. Bargains in Möbeln, Oefen u. Teppichen. Kommt und überzeugt Euch selbst. 13fb*X

North Ave. Furniture Co., 194 E. North Ave. Empfehlen ein reichaltiges Lager in allen Sorten Möbeln, Kochöfen, Eisenbetten und Matratzen zu den billigsten Baar- und Abzahlungs-Preisen, alte Oefen in Tausch genommen. Offen jeden Abend, Sonntags bis Mittag. Cash oder Kredit. 4ap,1moX

Zu verkaufen: Eisschrank, neue Weinpresse, große Badewanne. 482 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Einrichtung für kleine Familie, und Nähmaschine, so gut wie neu. 879 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer und kleiner Küchenofen für Restaurant, sowie sonstige Kücheneinrichtung und Geschirr. Sonntag Morgen von 9—12. 78 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 339 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Schöner Parlorofen wegen Umzugs billig. 291 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Möbel, einschließend Parlor Suit, Heizofen, Bad etc. 843 Racine Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Elegantes Davenport, andere Möbel, sofort. 635 N. Clark Str. Nachzufragen nach 3 Uhr. Flat D. dofrsa

Zu verkaufen: Billig— Ganze Hoteleinrichtung. 81 Wells Str. Scholtz. frsa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Expreß-Pferd und Wagen. 188 Washburne Ave.

Zu verkaufen: 2 Pferde von 1000—1250 Pfund. 1053 Wellington Str.

Zu verkaufen: 4 Pferde. 5044 Laflin Str.

Zu vertauschen: Schweres junges Pferd für ein mittelgroßes. 5319 Laflin Str.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Grocery-Wagen. 507 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Schönes Pferd, Phaeton und Geschirr. 394 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, 2 Expreßwagen, doppelte und einzelne Geschirre. 203 Dayton Str.

Zu verkaufen: Gutes Lumber-Gespann, Wagen und Geschirr. 378 W. 22. Place.

Zu verkaufen: Pferde, 1200—1600 Pfund, billig. Zu sehen Sonntag Morgen. 570 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Zugpferd und Sandwagen. 393 Clifton Avenue.

$30 kaufen Pferd mit Buggy, doppeltes Geschirr, $10. 127 Wellington Str., nahe Clybourn Ave., hinten. Expressing.

Zu verkaufen: Schönes Pferd. Adr.: 1103 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Einspänner-Expreßwagen, so gut wie neu. 2082 Ravenswood Park, 2. Flat, hinten.

Abreise halber verkaufe ich feine Hähne, Stamm-Seifert, gute Vorschläger, Weibchen, Heck- und Einsetzkafige, billig. 130 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, größte und feinste Auswahl. Andreasberger Roller. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen. 1166 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Junge Hühner. 547 N. Park Ave., hinten.

Zu verkaufen: Starker Topwagen. Billig. 995 Southport Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller und Weibchen, sowie sprechende Papageien. 175 Dayton Str.

Zu verkaufen: Billig, gut erhaltenes Topbuggy sowie Kaffeemühle (Star Mills). 918 Bosworth Ave., Lake View.

Zu verkaufen: Mastiff, vorzüglicher Wachhund, Umstände halber zu verkaufen. Nachzufragen drei Tage, 138 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: 3 prachtvolle, 8 Monate alte Angora-Kätzchen. Ebenso Mutter mit 5 zwei Wochen alten Jungen. Feinstes Pedigrie. 425 N. State Str.

Zu verkaufen: Bruteier von weißen Leghorns und Peking-Enten. Buchwald, 50 — 18. Place. 26mz,2,9,16,23,30ap

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein 2 Monate altes, wenig gebrauchtes, elegantes Piano für halben Preis gegen Baar sofort zu verkaufen. Adr.: N. 605 Abendpost.

Zu verkaufen: Sprechmaschine, Edison Concern, billig. 580 Thomas Str.

Zu verkaufen: $95 für ein feines $350 Bauer Upright Piano. 629 Larrabee Str. saso

Zu verkaufen: Elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, Bargain. Heute Nachmittag. 577 Orchard Str.

Muß verkaufen: Ganz neues Upright Piano, billig für Baar. Nehme Buggy in Tausch. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 24mz,dosadi,1mo

Gute, wenig gebrauchte Konzertinas zu billigsten Preisen. 437 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave., Musikstore. 16fb,bidosa,1j

Muß verkaufen: Feines Upright Piano, $65, kostete $250. Mahagoni Bett-Set, $25. 413 Center Str. frsa

Zu verkaufen: Elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, unter Umständen billig. Adr.: N. 619 Abendpost. 7ap,1w

Zu verkaufen: Elegantes Piano, billig wegen Abreise. Adr.: D. 282 Abendpost. 6ap,1wX

Piano - Stimmen, -Repariren, -Poliren. Mäßige Preise. Adam S. Jung, Nr. 51 Beach Avenue. 5ap,1mo,tX

Nur $95 für feines Pease Upright. $5 monatlich. A. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 4ap,1wX

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein Store, guter Platz für Groceries. Schüttner, 569 W. Erie Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer auf der Nordseite. Adr.: D. 285 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Schlafzimmer bei einfacher Familie. Adr.: N. 616 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein sauber möblirtes Zimmer bei älteren deutschen Leuten zwischen North Avenue und Wisconsin Str. Adr.: D. 243 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Guter Platz für Saloon.— Miller, 297 Cornell Str. sasomo

Zu vermiethen: Guter Saloon. Nachzufragen: 297 Cornell Straße. sasomo

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon mit Business-Lunch, Fabrik-Gegend, billig. Adr.: N. 618 Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Market, Groceries und Fixtures. 467 Southport Avenue. sasomodi

Zu verkaufen: Ein guter Eckfaloon mit Lunch, Haus und schöner Wohnung, billige Miethe, ist wegen Abreise zu verkaufen. Adr.: N. 609 Abendpost.

Zu verkaufen: Eingerichtete, gutgehende Klempner-Werkstatt; krankheitshalber. 2221 Archer Ave. saso

Zu verkaufen: Grocerystore, 10 Jahre bestehend, billig. Stock und Fixtures kann separat verkauft werden. 846 N. Washtenaw Ave., Ecke North Ave.

Zu verkaufen: Futter-, Kohlen-, Holz- und Expreßgeschäft. 893 Grand Ave.

Muß sofort verkaufen, billig, gute Zeitungs-Route. 1127 N. Halsted Str., hinten. sason

Zu verkaufen: Möblirtes 10-Zimmer Roominghaus, voll mit Roomers, Boardinghaus oder Transit. Gute Fahrgelegenheit. Verkaufsursache: Todesfall und Krankheit. Zu erfragen bei Heusler, 664 W. Madison Straße.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Geschäft; gute Kundschaft, vorzügliche Nachbarschaft; tägliche Einnahme $50, Rente $22; Preis $950.— Keine Agenten. Nachzufragen im Restaurant, 129 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Roominghaus, in guter Lage der Stadt. Zu erfragen 657 Nord Halsted Str., Store.

Zu verkaufen: 6 Kannen Milch-Geschäft, gute Kundschaft, verbunden mit gutgehendem Grocery-, Candy- und Notions Store, in bester Gegend Englewoods. Verkaufsgrund: Krankheit. Näheres 7000 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Gutes Schneidergeschäft, feiner Store und Arbeitsplatz, mit Stock und Zubehör. 1256 N. California Ave., nahe Milwaukee und Fullerton Avenue.

Zu verkaufen: Billig—Ein gutes Geschäft für Möbelschreiner oder Upholsterer. Nachzufragen: 2724 Cottage Grove Avenue.

Zu verkaufen: Candy Store, nahe Schule und Kirche, billig. 1369 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Feiner Nordseite Eck-Saloon, sehr billig wegen Todesfall. J. Stiebel, 510 Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Billig— Gutgehendes Delikatessen- und Grocery-Geschäft, wegen Verlassen der Stadt. 2023 N. Ashland Ave. frsa

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei, mit Preisangabe. Adr.: D. 264 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Gut eingerichtete Home-Bäckerei, mit schönem Hubard Ofen, für guten Brot- und Cakes-Bäcker. Zu erfragen bei John Trebes, 42 Süd Clark Str., Saloon. frsa

$450 kauft feine Home-Bäckerei, hübsche Einrichtung, gute Kundschaft, vorzügliche Nachbarschaft. — 115 West Huron Str., nahe Centre Ave. und Milwaukee Ave. frsasonn

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, nur Storetrade. — Adressirt mit Preisangabe: D. 263 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Candy-, Zigaren-, Tabak- und Notion-Store, billig. 795 W. 20. Str. dofsa

Verkaufe erster Klasse Grocery, deutsche Nachbarschaft, Pferd und zwei Wagen. Eigenthümer geht auf die Farm. 140 West 23. Str. Jeden Abend. 4ap,1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Blacksmith Shop mit guter Kundschaft, Alters halber. 291—293 Noble Str. 4ap,1w*

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon. 3825 Süd Kedzie Avenue. ap1—9

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 8 und 9 Zimmer moderne Flats, nahe Lincoln Park. Dampfheizung, Janitor. Miethe $40 pro Monat. — 8 Zimmer Flat an Beethoven Place, nahe Wells Str., Furnace, 3stöck. Brickhaus, Südseite, gute Lage für Restaurant und Boardinghaus, billig. J. H. Krämer & Son, 84—86 LaSalle Str., Zimmer 401 und 402. mdofrsa

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, mit oder ohne Barn, hinten. 712 Homer Str., nahe Kedzie und Armitage Ave.

Zu vermiethen: Flat von 3 Zimmern, modern, Park gegenüber. 16 Wisconsin Str.

Zu vermiethen: Große Tanzhalle mit 9-Zimmer Flat, Saloon und 3 Kegelbahnen. Modernes Backsteingebäude, 6 Straßenbahnlinien fahren vor der Thüre vorbei. $3000. Lange Lease an zuverlässigen Miether. Adr.: D. 249 Abendpost. sason

Zu vermiethen: Helles Basement. 25 bei 75. 38 Rees Str. 19,26mz2,9,16,23ap

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, Bad, Gas, $14. 28 Upton Str., nahe Western und Milwaukee Ave. Hochbahn. frsa

Zu vermiethen: Butchershop an der Nordseite, gute Lage. Adr.: A. P. 175 Abendpost. frsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 4 Kinder in Board. 1571 W. 12. Str., 2. Flat. samo

Zu vermiethen: Frontzimmer. 17 Raymond Ct., nahe Robey und Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Frontzimmer, möblirt oder unmöblirt, passend für 2 Freunde. Keine Kinder. 344 Clybourn Ave.

Verlangt: Boarders bei alleinstehender Frau. Gute deutsche Kost. 367 Larrabee Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: 2 helle Zimmer, leer oder möblirt. 371 Larrabee Str.

Verlangt: Anständige Boarders. Privat. 486 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 5236 Indiana Ave.

Zu vermiethen: Schönes Front-Bettzimmer an anständigen jungen Herrn; kleine Familie. 962 N. Halsted Str., Top Flat.

Verlangt: Frau sucht zwei Roomers. 577 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Zwei anständige Mädchen finden feinen Platz, mit Zimmer und Board. 322 Aberdeen Straße.

Verlangt: Anständiger Boarder. 268 Clybourn Avenue, 2. Flat.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer. 577 Nord Halsted Str.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer, wenn gewünscht mit Board. Frau Conrad, 62 Howe Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit Board an einen anständigen Mann. 141 Cleveland Ave., Ecke Blackhawk.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 104 Cleveland Ave., 3. Floor.

Verlangt: Anständiger Boarder oder Roomer.— 220 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. — 300 Larrabee Str., im Store. saso

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 355 Fifth Ave., Top Flat, Scheidt.

Zu vermiethen: Zimmer und Board. 425 Center Straße.

Zu vermiethen: Zwei neu möblirte Zimmer mit Frontzimmer und Piano, nur bessere Herren, Vater und Sohn oder 2 Freunde bevorzugt. 902 N. Halsted Str., nahe Center. 1 Treppe, rechts.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei kleiner Familie. 263 Noble Straße.

Zu vermiethen: Zimmer mit Kost bei Wittwe.— 2928 Wallace Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Bettzimmer. 804 Herndon Straße, Flat 1.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer, ebenfalls für zwei. 2235 Wentworth Ave., nahe 22. Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 188 Ost Van Buren Straße.

Kinder finden Beköstigung. 235 Orchard Straße, oben. bidofa

Verlangt: Roomers, alle Bequemlichkeiten. 244 N. Ashland Ave., hinten, oben. frsa

Verlangt: Mann als Zimmerkamerad; Nord; nahe Stadtzentrum. D 257 Abendpost. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 355 Fifth Ave., Top Flat, Scheidt. mifrsa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang. 795 N. Halsted Str., Top Flat. dofrsa

Geldschränke.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ehe wir nach unserem neuen Geschäftsplatz, Nordostecke Lake Str. und Fifth Ave. umziehen, verkaufen wir alle neue und „Secondhand" Safes und Vaults zu sehr niedrigen Preisen. Sabath Safe Co., 158 Fifth Ave. 24feb,3moX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Str. 24jan,ddsa*

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf selbst an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachm.: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 13febX*

—Quinlan & Tyson—
Nachfolger von Rose, Quinlan & Co., 70 Dearborn Straße.
Geld zu verleihen auf Chicago und Vorstadt Grundeigenthum zu niedrigsten Raten; Baudarlehen gemacht. 8ap,tX1mo

Zu verleihen: Privatmann hat 3—5000 Dollars zu verleihen zu 5 Prozent; keine Kommission. Adr.: D. 278 Abendpost.

Zu verleihen: $1000 bis $1200 privat, auf erste Hypothek. Adr.: D. 223 Abendpost.

Zu verleihen: Sechsprozentige Gold-Mortgages zum Betrage von $250 bis $4000, gesichert durch bebautes Property in Indiana Harbor, das Dreifache der Anleihe werth. Albert Dew. Erskine, Agent der Lake County State Bank, 77 Ost Jackson Blvd. ap9—15

Zu verleihen: Privatgeld, billig, 1. und 2. Hypothek: keine Kommission. Adr.: A. P. 346 Abendpost. saso

Zu verleihen: $4000, 6 Prozent; gute Sicherheit. 3558 S. Wood Str. samo

Zu leihen gesucht: $1500 auf erste Hypothek auf ein neues zweistöckiges Haus und Lot 37½x125; werth $3200. Adr.: D. 219 Abendpost. saso

Geld zu verleihen zu 5 Prozent auf erste Hypotheken, Geschäfte können Abends abgemacht werden. Elser, 592 Sedgwick Str. 12mz,1mo,sadido

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, ohne Kommission und niedrige Zinsen. Monatliche Abzahlungen wenn gewünscht. J. H. Kraemer & Son, 84 und 86 La Salle Str. 19mz,3mo,samomido

Zu verleihen: $2500 zu 5 Prozent von Privatmann auf erste Hypothek; keine Agenten. Adr.: D. 228 Abendpost. frsa

Zu leihen gesucht: $800 auf neue Brick-Residenz, werth das Dreifache. Louis Tiemann, W. 90. Pl., Beverly Hills. dofrsa

Keine Kommission, kein Warten. Darleben auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. 29jan*

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Höhe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10jlX*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 20miX*

Wechsel— Geldsendungen nach Deutschland, Erbschaften und Forderungen billigst eingezogen. — Greenebaum Sons Bank, 83 Dearborn Str. 4fb,tX*

Greenebaum Son's, Bankiers, 83 und 85 Dearborn Straße, verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten. 4feb,tX*

Zu verleihen: Privatgeld auf Grundeigenthum zu 4 und 5 Prozent. Adr.: H. 411 Abendpost. 7dez,tX*

Dachdecker 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Braucht Ihr ein neues Dach?
Die Elaborated Ready Roofing Co., 4421 und 4423 LaSalle Straße, verkauft Euch feine Bedachung, die Ihr selbst auflegen könnt, oder sie legt sie für Euch auf zu ungefähr der Hälfte des Kostenpreises von Shingles. 7ap,dosadi,1m

Sendet uns eine Postkarte, wenn Euer Dach schadhaft ist; wir ersparen Euch Geld. Anglo-American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. 15mz,ddsason,1mo

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 5-Zimmer Häuser mit Sewer und Wasser an Humboldt Str., zwischen Addison Ave. und Irving Park Blvd., nahe Elston, Belmont und California Ave. Cars, von $1500 aufwärts; nur $50 Anzahlung und $12 monatlich.— Agent wohnt 2194 N. Humboldt Ave. — Office Sonntags offen. — Geld zu verleihen. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwauke und Fullerton Ave. 26mz,ja*

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Häuser mit allen modernen Einrichtungen, Brick Basement und 30 Fuß Lotten, an Melrose Str., ein Block östlich von Elston und California Ave. Cars und einen Block nördlich von Belmont Ave. Cars. Leichte Zahlungen.— Agent Sonntag in 214 W. Melrose Str.— Geld zu verleihen. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und Fullerton Ave. 26mz,ja*

Zu verkaufen: Neue 6- und 9-Zimmer Häuser mit allen modernen Einrichtungen und 30 Fuß Lotten, an Western nördlich von Belmont Ave., nahe Belmont, Western und Clybourn Ave. Cars. Leichte Zahlbedingungen.— Agent wohnt 1843 N. Western Ave.— Geld zu verleihen. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und Fullerton Avenue. 26mz,ja*

Zu verkaufen: 17-prozentige Geldanlage. Nehmt Einsicht in diesen Bargain. Milwaukee Ave., nahe California. Frame auf Backstein- und Stein-Fundament, zwei Stores und fünf Flats, Bad, Gas und Closet; Miethe $980 das Jahr; Preis $5800. Wird verkauft wegen Krankheit. Bear, 105 Washington Str., Zimmer 409. frsa

Zu verkaufen: 1159 N. Central Park Ave., zwei Blocks nördlich von Armitage. Stein-Cottage, 5 Zimmer und Bad, großer Boden, Brick Basement. Alles aufs Beste. Preis $2400. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. saso
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 109 Diversey Str., nahe Elston Ave.— 5 Zimmer und Bad, großer Boden, alles fein und neu, Preis $2400. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. jason
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 1762 N. Central Park nahe Milwaukee Ave.— 4-Zimmer und Bad, hohes Basement und großer Boden. Plumbing vom besten. Innere Treppe nach oben und zum Basement. Haus zwei Jahre alt—alles in besten Zustande. Preis $1800. Kleine Anzahlung. Dies ist ein „Snap".— Koester & Zander, 69 Dearborn Str. jso

Zu verkaufen: 963 N. Kedzie Ave., nahe Humboldt Park, vier 4-Zimmer-Flats und Basement, für $3500; bringt $42 Miethe den Monat. Brauche $1200 Baar. Anzutreffen Sonntags. J. Hanson. frsa

Zu verkaufen: 4-, 5- und 6-Zimmer moderne Häuser, mit allen Verbesserungen, hohes Basement und Attic, heißes Wasser. Gas; Straße gepflastert; einen Block von dieser Ecke und drei Straßenbahnen; auf leichte Abzahlungen. Otto Dobroth, Eigenthümer. Elston, Belmont und California Ave. 30mz,mifrsalm

Zu verkaufen: Großer Bargain— Lot an Francisco Str., 2½ Blocks von Humboldt Park, Preis nur $600, $100 Cash, Rest $10 monatlich; hat einen Werth von $1000. Paulenske & Meyer, 907 West North Avenue. dojr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus auf der Nordwestseite nahe Hochbahn-Station sehr billig zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. misa

Zu verkaufen: 2 Baustellen, nordwestlich, 56. Ave. nahe Belmont, schuldenfrei, $150 jede. Muß Geld haben. Adr.: D. 217 Abendpost. saso

Zu verkaufen: $50 bear, $13 monatlich für eine unserer schönen Brick-Cottages mit allen Verbesserungen; schöne Straße, nahe Humboldt Park und Hochbahn. Lohm, 739 Hirsch Str., Ecke Homan Ave.

Zu verkaufen: Eine schönes Haus beim Logan Square. Eigenthümer, 1396 N. Spaulding Ave.

Zu vertauschen: Zwei schuldenfreie Lotten, North Ave., nahe Humboldt Park, für schuldenfreies Haus. Adr.: D. 203 Abendpost.

Zu vertauschen: Modernes 2-Flat Brick-Haus und Cottage, nahe Humboldt Park, Hypothek $2500, für Frame Flats. Adr.: N. 606 Abendpost.

Zu verkaufen: $225 City Lots. Hoch gelegen, 50 Fuß Ecken, $350 bis $750. Spezieller Rabatt für Baar. Henry Becker, Milwaukee Ave., Ecke Belmont.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot auf der Nordwestseite. Hofer, 704 Erikson Ave., Pullman. 2ap,4ja

Zu verkaufen: 2stöckiges Gebäude, 6 Zimmer-Flat; modern; neu; Hochbahn. 212 Wilmot Ave. Joseph Stein, 201 Reaper Block. frsa

Zu verkaufen: Auf Abzahlung— 9-Zimmer Brick-Cottage, nahe Humboldt Park. Paul Schulte, 81 Süd Clark Straße.

Zu verkaufen oder vertauschen: Geschäftsproperty an Milwaukee Ave., nahe California, $6000, Miethe $65 pro Monat, Paul Schulte, 81 S. Clark Str.

Zu kaufen gesucht: 2-Flat Brick- oder Frame-haus oder Cottage mit wenig Baaranzahlung und monatlichen Abzahlungen auf der Nordwestseite, mit Preisangabe. A. Pflanz, 838 W. Ohio Str.

Südseite.

Bargain, 5 Zimmer Brick Cottage, an Wallace Str., nahe 37. Str. Preis $1600. Zu erfragen 3634 Parnell Ave., hinten.

Westseite.

Zu verkaufen; Westseite Heimstätten. Leichte Zahltermine. $1975 bis $3350. Leicht zu verkaufen, weil sie gut sind. Schickt Postkarte oder sprecht vor bei Kaez & Hebel, 145 La Salle Str., Phone 4943 Central. 4ap,1mo*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Verkaufe mein 40 Acker fruchtbares Land. Gute Gebäulichkeiten, Obst- und Fruchtgarten, 60 Meilen von Chicago, nahe drei Bahnstationen. Gut eingerichtet. Preis $2700. Miedlinck, Walkerton, Ind. samo

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, spottbillig, Farm von 80 Acker mit Haus, Preis $600, $400 Anzahlung, wegen Abreise nach England, Farm liegt 4½ Meilen von der Stadt. Adr.: Anton Dick, Manston, Wis.

Zu verkaufen: 100 Acker Farm in Wisconsin, schönes Haus, Stallungen, Vieh und alle Maschinerie, ist billig zu verkaufen oder für schuldenfreies Haus zu vertauschen. Näheres bei Mrs. Behne, 3906 Dearborn Str.

Verschiedene Farmen sowie Waldland sehr billig zu verkaufen, gesündestes Klima. Nahe Mobile, Alabama. Unter günstigsten Bedingungen. H. Forman, Eigenthümer, 677 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 40 Acker guter schwarzer Boden, schuldenfrei, Haus, nahe Town, nur $400. Elliott, Pearle, Michigan.

Zu verkaufen: Obst-, Getreide- und Hühner-Farm. Peter Berkens, 703 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker verbessertes Land, nahe Neillsville, Wis. 134 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Krankheit zwingt mich, meine 120 Acker Farm in Wisconsin zu verkaufen. Werth $2500, Zwangsverkaufspreis $1500. Hallmann, 1821 Robey Str., Ecke School. samodimi

Der größte Bargain! — Familien-Angelegenheiten zwingen mich, meine 80 oder 120 Acker Farm in Wisconsin zu verkaufen; mit guten Gebäuden, für $1200; ein Theil in Baar. 119 La Salle Straße, Zimmer 32. midofrsaso

Wollen Sie Ihr Haus gegen eine Wisconsin oder Michigan Farm mit sämmtlichem Inventar und Ernte vertauschen? 119 La Salle Str., Zimmer 82. 3dez,dosasondi*

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 8aug,X*

Nordseite.

Zu verkaufen: Spottbillig die noch übrigen Lotten in — — —
— — Unserer Ashland Ave. Subdivision — —
—liegend an—
Ashland Avenue — — — — — — —
Bosworth Avenue — — — — — —
Paulina Straße — — — — — —
Marshfield Avenue — — — — — — —
Zwischen Diversey Boulevard und Marianna
$375.00 und aufwärts — — — Kleine Anzahlung
— — — Rest monatlich — — —
Diese Lotten sind „echte Bargains". Seht sie Euch Sonntag an. Agent in unserer Zweig-Office, 1442 Nord Ashland Ave., nahe Diversey Blvd. Sonntag Nachmittag von 2—6 Uhr. Denkt Euch, Lotten im Zentrum der Stadt, nahe 20 großen Fabriken, für $375, und auf monatliche Zahlungen. saion
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Cottage, Attic und Basement, großer Stall, nahe katholischer Schule und Kirche, nur $1700. $100 Anzahlung und $10 monatlich. Wm. Zelowsky, 537 Ost Belmont Ave. misa*

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, Attic und Basement, alle Straßenverbesserungen, $1950; $100 Anzahlung, $10 monatlich. A. Hergenhahn, 410 Diversey Blvd. misa*

Zu verkaufen: Billig, 100 bei 300 Fuß, in Rogers Park, geeignet für Gärtnerei oder Hühnerfarm. J. Krieter, 935 Lincoln Ave. frsa

$1700 für Property 183 Lewis Str. Theil Baar. A. J. Emst, 270 E. North Ave. 4ap,1w

Zu verkaufen: Haus und Lot, bringt $30 Miethe monatlich. 156 Burling Str., beim Eigenthümer, 2. Flat. ap2—9

Zu verkaufen: Nur $1275 für 3-Zimmer Cottage an Wellington Ave., nahe Lincoln Str. Leichte Abschlagszahlungen. Chas. Baumann, 1008 LincolnAve.

Zu verkaufen: Neue 4-Zimmer Cottage, nur $1950, $300 Cash, Rest monatlich. 1355 N. Marshfield Ave., nahe Wrightwood Avenue.

Zu verkaufen: Sehr billig, vier Cottages auf monatliche Zahlungen, Preis $1700 bis $2200; schönes, zweistöckiges neues Haus, $3000, und gutes 4-Flat-Haus, $2500. Metzger, 1451 N. Ashland Ave. Telephon: 1572 Graceland.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus in Ravenswood, alle Verbesserungen, blos $2650, $300 Anzahlung, $15 monatlich. Peter Schmitz, Eigenthümer, 2310 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Billiges Grundeigenthum, Nordseite. Adr.: N. 623 Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, 5 Zimmer-Cottages; alle Verbesserungen; Furnace; Lot 25 bei 125; Melrose, nahe Southport; $2650. Nachzufragen John Vobel & Co., Southport und Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: 8 Zimmer-Haus in Summerdale, neu, blos $2200. $250 Anzahlung, $10 monatlich. Peter Schmitz, Eigenthümer, 2310 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, nur für diese Woche — $2350 kaufen 6 Zimmer-Haus nahe Grace Str. Hochbahn-Station. Eigenthümer E. Weingart, 319 Addison Ave.

Haus und Lot zu verkaufen oder zu vertauschen. 714 Racine Ave.

Zu verkaufen: $2500, schönes großes 2-stöckiges Flatgebäude, 4 und 6 Zimmer, Schuld $1200. Nehme schöne Nordseite Lot für Antheil. Dieses Haus ist 2 Block von Northwestern „L" Station, Sheffield Ave. Näheres John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Property, billig. 430 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, mit vier 4-Zimmer-Wohnungen und hohem Basement, an Dayton Str., nahe Center. Preis $4200. — 2-stöckiges Framehaus an Fremont Str., nahe Center Str. Preis $3200. Muß verkaufen wegen Krankheit. Adr. S. B. 8 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Nordseite— Vortheilhaft gelegenes Eigenthum, Brick Store, für jedes Geschäft passend und 7 Zimmer Cottage im besten Stande. Näheres beim Eigenthümer, 1843 Nord Robey Straße, nahe School Straße. jsa

Zu verkaufen ist die hübsche acht Zimmer Cottage an 1049 Wolfram Str. für $2400. Näheres darüber durch Romero, Dighton, Mass.

Muß verkauft werden: Billig— Schönes zweistöckiges Haus, 7 Zimmer, $1800; muß $200 Cash haben. Rest auf Zeit, an Marshfield Ave. John Heim, 1713 N. Ashland Avenue.

Südwestseite.

$4500 kaufen idealen Platz für Bäcker oder Grocer; Brick-Laden und Flat, mit gutem Brick-Backofen u. Backstätte, Frame Cottage und Stall hinten; Lot 50 bei 125; nahe Ashland Ave. und 13. Straße. — Großer Bargain. Bear, 105 Washington Str., Zimmer 409. frsa

Zu verkaufen: Schönes Backstein-Gebäude, 6-Zimmer und Laden, das Haus ist 72 Fuß lang; Lot 142x25 Fuß. Guter Stall und Basement. Heller Laden, habe guten Verkaufsgrund. Zu erfragen beim Eigenthümer am Platze. M. Bedmann, 2160 W. 12. Straße, nahe 41. Ave.

Zu verkaufen: $250. Nur zwei davon übrig, Lots an 48. Str., nahe Hoyne Ave. Kauft schnell. Leichte Bedingungen. Bear, 105 Washington Str., Zimmer 409. frsa

Spottbillig, 6 Zimmer Cottage, 1254 47. Pl., nahe Center Ave., für nur $1100. Zu erfragen 3634 Parnell Ave., hinten.

Zu verkaufen: 4-Zimmer Haus, Frame, Gas, Wasser, Gemüsegarten. $500 Anzahlung. 605 Süd Talman Ave.

Zu verkaufen: 1632 Greenshaw Str. Neues 1-stöck. Steinfront-Gebäude, 6 Zimmer, ganz modern, billig. Zu erfragen beim Eigenthümer, 1686 Fillmore Straße.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Modernes 10-Zimmer Haus mit Barn, gelegen in Blue Island, leicht zu erreichen von der Stadt. In erster Klasse Zustand, ein sehr schönes Property für eine Familie, die ein feines Heim wünscht; leichte Zahlungen. G. S. Bacon, 375 Greenwood Ave., Blue Island, Ill.

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Ich baue Euch ein Haus darauf, im Kontrakt, ohne Kosten oder Kommission, und nach Eurem Belieben. Geld zu 6 Prozent. W. Metzger, 1451 N. Ashland Ave. Telephon: 1372 Graceland.

Zu verkaufen: Haus und Bäckerei in einem Landstädtchen mit 1500 Einwohnern, 25 Meilen von hier, neben dem Bahnhof; muß wegen Familienangelegenheiten billig verkauft werden. Zu erfragen bei Henry Becher, 622 Newport Ave.

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten, keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 16fep,X*

Zu verkaufen: Auf Verlangen senden wir unsere 1904 gedruckte Liste, Bargains in Chicagoer Grundeigenthum beschreibend. Greenebaum Sons, 83 Dearborn Straße. 4fb,tX*

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. E. Freudenberg & Co., 1190 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. ddsa*

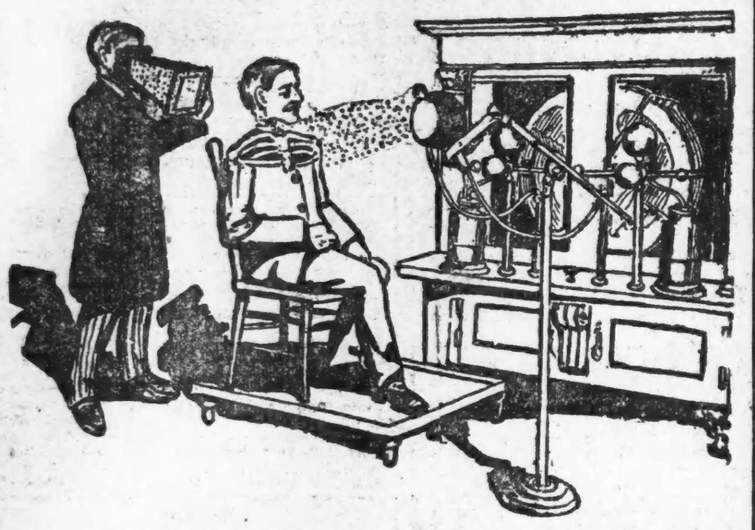
Wenn Ihr Euer Haus schnell verkaufen oder vertauschen wollt, kommt zu uns. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. Größtes deutsches Grundeigenthumsgeschäft. 3ap,tX*

Eine X-Strahlen-Untersuchung frei.

Die X-Strahlen gebraucht, um den Sitz der Krankheit zu finden.

Man sollte sofort vorsprechen, da diese Offerte irgend eine Zeit zurückgezogen werden kann.

Man schneide dieses aus!



Die Spezialisten in der weltberühmten State Medical Dispensary kuriren alle Männerkrankheiten schneller als irgend ein anderer Spezialist im Nordwesten. Die Behandlung schwacher Männer ist eine Spezialität, und die Dispensary hat mehr Apparate und Instrumente als alle anderen Spezialisten im Nordwesten zusammengenommen.

Die günstigsten Bedingungen!

Männer mit schwachem, schmerzendem Rücken und Nieren, vitale Schwäche, schmerzhaftes Uriniren, nächtliche Verluste, eingeschrumpfte, unentwickelte Körpertheile, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Schmerzen in der Brust, Nierenleiden, Blasenkatarrh, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, unangebrachtes Erröthen, beklemmendes Gefühl, Gedankenschwäche, Unfähigkeit, Melancholie, welche Entartung, Wahnsinn und Tod voraussehen, **permanent geheilt.**

Geheime Krankheiten unnatürliche Abflüsse, Blutvergiftung, Varicocele (Krampfaderbruch), für immer geheilt. Schnellste Heilung für schwache Männer.

Junge Männer durch Jugendsünden, Ueberarbeitung und Selbstbefleckung schwach geworden, sobald wie möglich geheilt.

Medizin frei bis geheilt.

Stunden von 10 bis 4, und von 6—7 Abends. Sonntags und an allen regulären Feiertagen nur von 10—12 Uhr.

State Medical Dispensary,

S.W.-Ecke State und Van Buren Straße.

Eingang 66 Van Buren Straße.

Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Ideal Bruchband.

Diese Abbildung zeigt unser Ideal einseitig mit Radikal-Kur-Kissen, sowie Sicherheits-Kissen für gesunde Seite. — Dieses Band ist das

Beste, dauerhafteste, bequemste und sicherste Band

das jemals fabrizirt wurde. Ein Band, das auch den größten Bruch, aber ohne die lästigen Unterriemen, sicher und bequem hält und auch mit der Zeit schließt.

Wir verkaufen dieses Band unter unserer persönlichen Garantie.

Es gibt kein ebenso gutes oder ähnliches Band für den zehnfachen Preis, und wir sind das einzige Haus, von dem dieses Band zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis bezogen werden kann.

Gute, mit Leder überzogene Stahlbänder, von 65c aufwärts für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bänder. Ueber 70 verschiedene Sorten; ein gut passendes Band für Jeden.

Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9—12.

Wir verkaufen keine Bänder in einer Apotheke; lassen Sie sich nicht irreführen. Unsere Fabrik und Anpaßzimmer sind im 6. Stock—nehmt Elevator. dosabi*

HÖTTINGER BANDAGEN-FABRIK,

Thurmuhr-Gebäude,

Milwaukee und Chicago Ave., 6ter Stock. Nehmt Elevator.

Finanzielles.

Spar-Bank

Wir eröffnen Check-Kontos für Firmen und Privatleute. Wir versehen sie mit Checkbüchern, und wir borgen Geschäftsleuten in dieser Nachbarschaft so viel Geld als ihr Konto und die Umstände gestatten.

Sprecht bei uns vor.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK,

652 Blue Island Ave.

5mz,samomi,6mo

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.

Machen

Bau-Anleihen.

Wer Eigenthum verkaufen oder kaufen will, wird ersucht, sich an obige Firma zu wenden 2ap,dibosa*

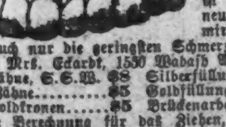
KOZMINSKI & YONDORF,

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.

Erste sichere Hypotheken zum Verkauf.

73 Dearborn Str.

Spart Schmerzen und Geld.



Die Brücke, die ich in 1898 in den Boston Dental Parlors einsetzen ließ, paßt gut u. ist so gut wie neu. Auch ließ ich mir Zähne ziehen, ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verspüren. — Mrs. Eckardt, 1550 Wabash Ave.

Beste Zähne, S.S.W.	$8	Silberfüllungen	50c
Gebiß Zähne	$5	Goldfüllungen	$1 aufw.
Beste Goldkronen	$5	Brückenarbeit	$5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. sadibo*

Boston Dental Parlors, 146 State Str.

DR. J. H. GREER,

deutscher Arzt, 52 Dearborn Str.,

berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags. *1

Bruch geheilt.

Die wunderbare nachhaltige Kur für Bruch. Kein Messer, keine Schmerzen od. Zeitverlust.

Männer, Frauen Kinder, Babies ohne die geringste Gefahr kurirt.

Der wunderbare Fall von Herrn Kandelik.

Herr Kandelik.

Chicago, 11. Jan. 1904. — Meine Herren! Vor mehreren Jahren hatte ich einen schlimmen Bruch an der rechten Seite. Ihre Methoden sind gut und Ihre Gebühren niedrig. Am letzten Donnerstag, 7. Jan., überhob ich mich und zog mir einen Bruch an der linken Seite zu; aber die rechte Seite, die Sie geheilt hatten, hielt fest und zeigte keine Schwäche. Ich zweifle, daß Ihre Kur eine bessere Probe bestehen könnte.

Herr Ed. Kandelik, 1023 53. Str.

Andere Zeugnisse erscheinen jede Woche.

Wir heilen auch nachhaltig alle Schwächen der Männer, verlorene Lebenskraft, Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Verlust und alle chronischen und verwandte Krankheiten, welche gewöhnlicher Behandlung spotten.

Sprecht vor oder schreibt. — Schreibt wegen Buch.

Vienna Medical Institute,

Nr. 130 Dearborn Str. (zweiter Floor), Ecke Madison Str. Zimmer 216.

Office offen täglich von 8:30 Vorm. bis 6:30 Nachm. Arbeiter können Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends vorsprechen. Office offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 1 Uhr. e.o.sat

Rathschläge für Leidende.

beider Geschlechter, enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rettungsanker", neueste und verbesserte Auflage, mit vielen lebenstreuen Abbildungen, welches von Jung und Alt gelesen werden sollte. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich verehelichen wollen, und auch für Diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben. Sehr klar und einfach belehrt dasselbe, wie Geschlechtsleiden und die schrecklichen Folgen von Jugendsünden wie: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Gedächtnißschwäche, Schwermuth und Krampfaderbruch ohne schädliche Mittel für immer beseitigt werden können. Dieses unübertreffliche Werk, welches 250 Seiten stark ist, wird nach Empfang von 25 Cents in Postmarken, gut verpackt, frei zugeschickt.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

Nr. 19 East 8. Street, New York.

(Früher 11 Clinton Place.)

Auch zu haben bei Mrs. Therese Hoffschlag, Nr. 626 Lincoln Ave. 18jan,sadibo*

$500 Belohnung, wenn der Morris elektrische Gürtel nicht der beste in der Welt ist. Er heilt alle Leiden der Nieren, Leber, Lungen und Herz, ferner Rheumatismus, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Rückenschmerz, Folgen v. Ausschweifungen, verlorene Mannbarkeit, alle Frauenleiden u. s. w. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser Gürtel wird Euch sicher heilen.

Preis ist $5, $10 und $15.

Electric Institute, J. M. BREY, Supt.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago.

Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 18ol,sadibo*

Wöchentliche Briefliste.

Nachfolgendes ist die Liste der im hiesigen Postamte lagernden Briefe. Wenn dieselben nicht innerhalb 14 Tagen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt werden, so werden sie nach der „Dead Letter"-Office in Washington gesandt.

Chicago, den 9. April 1904.

1501 Abraham Julius
1502 Adams W H
1503 Agamaberg Henry
1504 Agustiniak Jano
1505 Akermann Alwine
1506 Altenburger Tekla
1507 Anderson Karolina
1508 Arlawskate Apaionige
1509 Arnold George
1510 August E J
1511 Bär Mary
1512 Baerwalde Wm
1513 Babowiez Jos.
1514 Badoch Franciszek
1515 Bahr August
156 Ballaj Jos.
1517 Banet Heiman
1517½ Barnas Jan
1518 Barzantni Jos.
1520 Batezis Vincentas
1521 Batinger Franz
1522 Bauer Frank
1523 Beck William
1524 Benedik Johann
1525 Benson Henry
[illegible: Nr. 1526–1742]

1743 Lukschus Jos
1744 Macezak Jozef
1745 Machowski Wicyity
1746 Machowski Frank
1747 Machian Bohmiel
1748 Mady Jozef
1749 Madyczyk Jan
1750 Magyar Karoly
1751 Majka Jan
1752 Majowski Ignacy
1753 Maier Wilhelmine
1754 Malic Ilia
1755 Mankus Jurgy
1756 Maritzen A
1757 Margolses M
1758 Marguard Katharsina
1759 Markiecki Martin
1760 Maruszak Marya
1761 Martin Curt
1762 Martin Martin
1763 Marszewska Tekla
1764 Majik Michal
1765 Maluorzailis J
1766 Marks David
1767 Mazrimas Adomas
[illegible: Nr. 1768–1983]

1984 Wiorszky Jozef
1985 Wischmeyer Henry
1986 Williams W
1987 Wirth Filipp
1988 Wlasie Walent
1989 Wojcik Jan
1990 Wojtal Jozef
1991 Wojtonicz Ignacy
1992 Wolek Jan
1993 Wolf Mr
1994 Wolski Stanisl (2)
1995 Wudarcyk Jakup
1996 Wudyka Wojciech
1997 Wyka Franciszek
1998 Wysialyski Franc
1999 Wzorek Wojciech
2000 Yrek Stanislaf
2001 Yaesek Martin
2002 Zajac Frek
2003 Zak Agata (2)
2004 Zarychi John
2005 Zeapanski Wenezyn
2006 Zemla Mike
2007 Zeugner Gustav
2008 Zieja Jacob
2009 Zidonis J
2010 Ziebling J
2011 Zielinska Marianna
2012 Ziju Jan
2013 Zilwitis Kazimer
2014 Zintkowski Juzef
2015 Zirkovitch Zirko
2016 Zmarzlinki Franc
2017 Zosaba Jan
2018 Zrublauski Anton
2019 Zubris Jan (2)

Briefkasten.

„Grünhorn". — Was Sie dem Hausirer thun können, der Ihnen eine „goldene" Uhr im Werthe von 98 Cents für $4.00 aufgehängt hat? — Leid können Sie ihm thun, auch steht es Ihnen frei, den Mann zu bewundern und sich selbst zu beklagen.

Frau A. P. — Das Seeamt veröffentlicht derartige Warnungen, wann immer sie angebracht sind.

C. Sch. — 1. Das Jahresgehalt eines Chicagoer Alderman beträgt $1,500. — 2. Es gibt ein Illinoiser Staatsgesetz, welches den Schankbetrieb an Sonntagen für straffällig erklärt, für Chicago befindet sich dieses Gesetz aber nicht in Kraft, d. h. es wird hier nicht vollstreckt.

F. W. — Sie könnten, wenn Sie nicht schon seit zwei Jahren im Besitz des sog. „ersten Papieres" sind, hier nur dann schon in diesem Jahre durch Erlangung des zweiten Papieres Vollbürger werden, falls Sie eingewandert sind, bevor Sie 18 Jahre alt waren. — Das Stimmrecht für die Novemberwahl könnten Sie sich aber auch auf andere Weise sichern, nämlich durch sofortige Uebersiedelung nach Kansas, Nebraska oder nach Indiana, wo Sie schon nach sechsmonatlichem Aufenthalt im Staate das Stimmrecht ausüben können, falls Sie rechtzeitig Ihre Absicht kundgegeben haben, sich naturalisiren zu lassen.

Jos. Sp. — Ueber die beiden Vergnügungsklubs mit den vornehm klingenden Namen ist uns nicht das Mindeste bekannt.

A. A. — 1. Die preußische Provinz Schlesien hat einen Flächeninhalt von 40,307 Quadratkilometern und zählte im Jahre 1900 4,668,378 Einwohner. Das Königreich Württemberg hatte im selben Jahre 2,169,480 Einwohner bei einem Flächeninhalt von 19,513 Quadratkilometern. 2. Als Grenzen des Bezirkes Ravenswood werden Graceland, Lawrence, Ashland Ave. und Robey Str., angenommen.

John E. — Uns ist von einer derartigen Agentur an der 22. Str. nichts bekannt. — Sie wenden sich am Besten an die hiesige Agentur des Norddeutschen Lloyd, 95 Dearborn Str., da diese Gesellschaft Dampfer nach Häfen des Mittelländischen Meeres laufen läßt.

Alter Leser.—Das deutsche Konsulat, Zimmer 1134 im First National Bank Bldg., ist an Samstagen nur bis 1 Uhr des Nachmittags, an Sonntagen überhaupt nicht geöffnet.

Frau M. R. — Herr J. Buchbinder, 396 W. Polk Str., theilt Ihnen durch den „Briefkasten" mit, daß er im Besitze österreichischer Gewichte ist, die er Ihnen gegebenen Falls ablassen will.

Leserin. — Falls das „Eingesandt" rein sachlich gehalten ist und sich mit einer aktuellen, auch weitere Kreise interessirenden Frage befaßt, so wird es in den Spalten der „Abendpost" kostenfreie Aufnahme finden. Selbstverständlich behält sich die Redaktion das Recht vor, zu entscheiden, ob die Zuschrift den gestellten Anforderungen genügt, oder nicht.

A. M. — Verklagen Sie den Nachbar beim Friedensrichter, falls er nicht gutwillig Abhilfe schafft. Er ist gesetzlich zur Beseitigung des Schadens verpflichtet.

H. G, 48. Place. — Nichts Straffälliges.

Stetige Leserin. — Die Ehe zwischen Blutsverwandten dieses Grades ist gesetzlich ungiltig, und es können die Betreffenden zur Einsperrung im Zuchthause verurtheilt werden.

E. K., Barry Ave. — Die Gesellschaft kann Sie auf Zahlung der Rechnung verklagen.

H. Sch., Halsted Str. — Man mag Sie zur Zahlung des Schadens verurtheilen, aber das Urtheil wird nicht vollstreckt werden können, falls Sie keine pfandbare Habe besitzen und der Arbeitslohn ihres Mannes nicht $15 die Woche übersteigt.

R. B. — Nach deutschem Begriff wären die „Aldermen" Stadträthe oder Stadtverordnete, der „Mayor" Bürgermeister.

Marktbericht.

Chicago, den 9. April 1904.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.00—$1.03; Nr. 3, roth, 95c—$1.02; Nr. 2, hart, 91—98c; Nr. 3, hart, 85—96c.

Sommerweizen, Nr. 1, 97c—$1.00; Nr. 2, 90—98c; Nr. 3, 87—96c.

Mais, Nr. 2, 53½—54c; Nr. 2, weiß, 53½—54c; Nr. 2, gelb, 53½—54c; Nr. 3, 46—50c; Nr. 3, weiß, 46—50c; Nr. 3, gelb, 49—50c.

Hafer, Nr. 2, 39c; Nr. 2, weiß, 43—44c; Nr. 3, 38¼c; Nr. 3, weiß, 41—42½c; Nr. 4, weiß, 35—40c; Standard, 42½—43c.

Mehl. Winter-Patents, $4.80—$5.00 das Faß; „Straights", $4.50—$4.70; „Minnesota Hard Patents", $4.60—$4.70; besondere Marken, $5.60.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)— Bestes Timothy, $12.50—$13.50; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.50—$10.50; Nr. 3, $7.50—$9.00; bestes Prairie, $10.00—$11.00; ditto, Nr. 1, $9.00—$9.50; Nr. 2, $8.00—$8.50; Nr. 3, $6.50—$7.00; Nr. 4, $5.50—$6.00.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, April, 95¼c; Mai, 95¼c; Juli, 87¾—87⅞c; September, 81⅜—81⅝c.

Mais, April, 52⅞c; Mai, 53⅞c; Juli, 51⅛—51¼c; September, 50⅝c.

Hafer, April, 39⅛—39⅜c; Mai, 39¼—39⅜c; Juli, 38⅜c; September, 32½c.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $6.75; Juli, $6.92½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai $12.80; Juli, $12.95—$12.97½.

Rippchen, Mai, $6.67½—$6.70; Juli, $6.85.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1400 Pfund, $5.60—$5.85 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte schwere Stiere, $5.10—$5.55; gute bis ausgesuchte Stiere, zum Versandt, $4.60—$5.00; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfd., $3.85—4.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $4.50—$5.50; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $2.50—$4.25; Texas Bullen, per 100 Pfund, $2.50—$3.80.

Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $5.20—$5.30 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute, schwere Schlachthauswaare, $4.95—$5.15; leichte, gemischte Waare, $4.95—$5.10; leichte, ausgesuchte, $4.90—$5.05.

Schafe: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $5.20—$5.65; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $5.00—$5.75; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $5.50—$6.20.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Butter—	
„Creamery", extra, per Pfund	$ 0.24½
Nr. 1, per Pfund	0.19 —0.20
Nr. 2, per Pfund	0.14 —0.16
„Cooleys", per Pfund	0.21
Nr. 1, per Pfund	0.16 —0.17
„Ladies", per Pfund	0.14 —0.14½
Packwaare, frische	0.11 —0.11½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", per Pfund	0.09
„Daisies", per Pfund	0.09½—0.10
„Young American", per Pfund	0.10 —0.10½
Schweizer, neu, per Pfund	0.13
Limburger, neu, per Pfund	0.11 —0.11½
Brick, per Pfund	0.12½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15¾—0.16
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen)	0.16
Geflügel, Kalbfleisch, Fische, Wild.	
Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	$ 0.12½
do., „Springs", das Pfund	0.12½
Gänse, das Dutzend	5.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.12 —0.12½
Geflügel (gerupft)—	
Truthühner, das Pfund	0.16½
Hühner, das Pfund	0.12 —0.12½
do., „Springs", das Pfund	0.12½—0.13
Enten, das Pfund	0.13 —0.14
Gänse, das Pfund	0.09 —0.10
Kapaunen, das Pfund	0.16 —0.17
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfd.	0.05 —0.05½
50—75 Pfd. Gewicht, das Pfd.	0.06 —0.06½
80—95 Pfd. Gewicht, das Pfd.	0.07 —0.07½
95—100 Pfd. Gewicht, das Pfd.	0.08 —0.08½
Fische—	
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund	0.14
Schwarzer Barsch, per Pfund	0.15
Weißer Barsch, per Pfund	0.09
Pickerel, per Pfund	0.09
Hechte, per Pfund	0.12
Karpfen, per Pfund	0.05
Perch (zugerichtet), per Pfund	0.06½
Lachs, per Pfund	0.10
Schellfisch, per Pfund	0.06
Halibut, per Pfund	0.11
Flundern, per Pfund	0.06½
Aale, per Pfund	0.11
Häring, per Pfund	0.04½
Makrelen, per Stück	0.25
Trout, per Pfund	0.12
Wild—	
Bekassinen, Dutzend	1.25
Regenpfeifer, Dutzend	1.00 —1.25
Frische Früchte, Gemüse.	
Aepfel, Baldwins, Faß	2.50 —3.00
do., Greenings, Faß	1.50 —3.00
Zitronen, Kalifornia, per Kiste	1.75 —2.15
Orangen, Kalifornia, Navels, per Kiste	1.75 —2.00
Bananen, „Jumbo", Bündel	1.50 —1.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.50 —1.75
Kopfsalat, per Faß	2.00 —4.00
Rothe Rüben, Louisiana, per Faß	2.00 —2.50
Kraut, Florida, per Kiste	3.25 —3.50
Blumenkohl, Kalifornia, per Kiste	2.25
Blattsalat, hiesiger, per Kiste	0.35 —0.40
Zwiebeln, hiesige, per 70 Pfund	1.75 —1.80
Rüben, 1½-Bushel	1.50 —2.50
Mohrrüben, Louisiana, per Faß	5.00
Tomaten, Florida, 6 Körbe	1.50 —2.25
Rettige, hiesige, per Dutzend Bündel	0.50 —0.60
Sellerie, Kalifornia, per Kiste	3.75 —4.25
Gurken, hiesige, per Dutzend	0.75 —1.00
Spinat, Louisiana, per Faß	5.00 —6.00
Spargeln, Mississippi, per Kiste	3.00 —3.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Florida, per Bushel	2.50 —3.00
Wachsbohnen, per Bushel	2.00 —2.50
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel	1.70
Geringe Sorte	1.25 —1.50
Rothe Nierenbohnen	2.90 —3.10
Kartoffeln, per Bushel, in Car-Ladungen—	
Burbanks, beste, per Bushel	1.06 —1.09
Gewöhnliche Sorte, per Bushel	0.95 —0.98
Rurals, per Bushel	1.06 —1.08
Süßkartoffeln, hiesige, per Faß	2.50 —2.75

Ich heile Männer!

J. B. Weintraub, M. D.

Der berühmte Wiener Spezial-Arzt für Männer-Krankheiten.

Ich beschränke meine Praxis auf Becken-Krankheiten der Männer, und unter keinen Umständen nehme ich Fälle anderer Art in Behandlung. Wenn ich von dieser festen Regel abweichen und versuchen würde, das ganze Feld der Medizin und Chirurgie zu beherrschen, wie es bei der Mehrzahl von Aerzten der Fall ist, so würde ich unzweifelhaft dieselben Resultate erzielen, wie diese Aerzte— Resultate, welche oft den Arzt enttäuschen und gefährlich für den Patienten sind.

Da ich wußte, daß die Leiden der Menschen zu zahlreich und zu komplizirt sind, um von einem Mann beherrscht zu werden, gab ich diese unmögliche Aufgabe gleich im Anfang meiner ärztlichen Laufbahn auf. Damals gab ich meine große Hauspraxis in allgemeiner Medizin und Chirurgie auf und begann mich für die Pflichten und Aufgaben eines Spezial-Arztes vorzubereiten. Ich machte lange Kurse in wissenschaftlichem Studium und praktischer Erfahrung durch unter den größten Professoren in den leitenden und berühmtesten Hospitälern der Welt. Mein Geist, Körper und Seele waren ernstlich und eifrig meiner gewählten Spezialität gewidmet.

Wie erfolgreich ich war, werden meine unzähligen geheilten Patienten, darunter viele der besten Bürger Chicagos und Umgegend, gern beantworten, wenn Ihr mir erlaubt, daß ich Euch an diese verweise. Wenn ich diese Angabe in aller Aufrichtigkeit mache und sie auch beweisen will, ist es dann recht von Euch, ungläubig zu sein, ohne erst der Wahrheit nachzuforschen? Ist nicht Eure Gesundheit und Euer künftiges Glück die Zeit und Mühe werth, die Ihr daran verwendet, eine Behandlungsmethode zu untersuchen, welche positiv zahllose Fälle kurirt hat, welche vielen anderen Aerzten und Mitteln widerstanden? Mit einem unfehlbaren Mittel zu Eurer Verfügung werdet Ihr nicht weiter leiden und dahinsiechen, wenn Ihr ein Opfer einer Becken-Krankheit seid.

Krampfaderbruch.

Krampfaderbruch ist eine langsame, schleichende Krankheit, aber sie untergräbt sicher und bestimmt die Lebenskraft, zerrüttet das Nervensystem und führt oft zu schlimmen Geistesstörungen und Lähmung.

Eine chirurgische Operation ist das einzige Mittel, welches die alten medizinischen Bücher verschreiben und zu welcher die meisten Aerzte schreiten.

Aber ich beseitigte thatsächlich die Schrecken einer Operation, indem ich eine Methode erfand und vervollkommnete, welche positiv Krampfaderbruch heilt ohne Schneiden, Brennen oder Binden. Meine Patienten werden nicht verstümmelt und ihre Kraft nicht geschwächt oder vernichtet. Alles bleibt erhalten. Besserung tritt augenblicklich ein. Alle Schmerzen und ziehende Schmerzen verschwinden bald, die geschwollenen, vergrößerten Blutgefäße werden von dem Blutandrang befreit und schnell zu ihrer normalen Größe wiederhergestellt. Die Manneskraft ist schnell und nachhaltig zurückgebracht. Jeder Theil, der durch Krampfaderbruch affizirt war, wird wieder gesund und kräftig, wie von der Natur bestimmt.

Beschwerden.

Von allen Krankheiten, welche den Männern eigenthümlich sind, benöthigt keine geschicktere, intelligentere, wissenschaftlichere Behandlung als organische Beschwerden.

Vor einem Vierteljahrhundert lehrten mich meine alten Kollege-Professoren, wie in Fällen dieser Art Operationen vorgenommen werden müssen, aber zu solchen grausamen Methoden greifen jetzt nur Diejenigen, welche mit den vorgeschrittenen Methoden im Spezialfach nicht Schritt hielten.

Ich verwarf sie vor mehr als einem Jahrzehnt, nachdem ich eine Methode entdeckt und vervollkommnet hatte, welche allen Nutzen einer Operation gibt, ohne die Schmerzen und Gefahr zu verursachen, welche eine Operation mit sich bringt; eine blutlose, schmerzlose Methode für die Heilung von Beschwerden, welche die gesunden Schleimhäute nicht beeinträchtigt, sondern nur auf affizirte Theile einwirkt. Sie beseitigt und löst die unnatürlichen Gewächse auf, entfernt alle Theile der erkrankten, verhärteten Gewebe. Alle unnatürlichen Absonderungen hören auf und die Entzündung in der Gegend der Drüsenblase und Nieren wird beigelegt. Alle Hindernisse und Zustände werden beseitigt und Ihr seid wieder gesund, wie es die Natur bestimmt.

Spezifische Blutvergiftung

Keine Krankheit des Menschen, ererbt oder zugezogen, benöthigt promptere und mehr heroische Behandlung als spezifische oder ansteckende Blutvergiftung.

Hot Spring Bäder, spezifische Mittel, Pottasche, Quecksilber und andere mineralische Mixturen und Gifte mögen die äußeren Symptome zeitweilig auskochen oder in den Körper treiben, aber sie entfernen nicht das tödtende, zehrende Gift, ebenso wie die in der Sage angegebene Fontäne von Ponce de Leon auch nicht immerwährende Jugend brachte.

Ich habe spezifische Blutvergiftung vielleicht ernstlicher studirt, als irgend Jemand. Meine Behandlung, empfohlen von den besten Aerzten auf beiden Seiten des Atlantischen Ozeans, enthält keine gefährlichen Droguen oder schädlichen Medizinen irgendwelcher Art. Sie wirkt direkt auf den Sitz der Krankheit und treibt alle Unreinigkeiten aus dem Körper. Bald ist jedes Anzeichen und Symptom vollständig und nachhaltig beseitigt. Das Blut, die Gewebe, die Nervenfibern, die Knochen und der ganze Körper sind gereinigt, geläutert, und vollständige Gesundheit ist wiederhergestellt und der Patient ist wieder für die Pflichten und Vergnügen des Lebens tauglich.

Vitale Nerven-Schwäche.

Wenn Ihr das Opfer von vitaler Nervenschwäche seid, mit all' den lästigen Symptomen, so beabsichtigt Ihr sicher nicht, in diesem Zustande zu bleiben. Ihr lebt nur einmal. Weshalb wollt Ihr das Leben denn nicht genießen und Euch voller Lebenskraft und guter Gesundheit erfreuen?

Die Thatsache, daß Ihr wirkungslose Mittel gebraucht habt, sollte Euer Vertrauen in allen Behandlungen nicht erschüttern und auch nicht Eure Hoffnung auf gründliche Heilung vernichten.

Während meines langen wissenschaftlichen Studiums und praktischer Erfahrung habe ich eine spezielle Behandlung für vitale Nervenschwäche erfunden, welche immer erfolgreich ist in Fällen, wo früher Erfolg, wie andere Aerzte sagten, unmöglich war. Sie stimulirt nicht zeitweilig, sondern stellt nachhaltig wieder her. Sie beseitigt die Entzündung der zarten Gewebe der Theile und versetzt sie wieder in einen normalen Zustand, nächtliche Absonderungen hören auf und sie beugt vorzeitigem Alter vor. Sie stärkt und kräftigt die Blutgefäße, welche den geschwächten Theilen die Ernährung zuführen. Inzwischen verschwinden alle anderen Symptome und der Patient sieht schließlich, daß er von diesem schrecklichen Leiden geheilt ist.

Hausbehandlung.

Wenn Ihr in der Stadt oder nahe der Stadt wohnt, solltet Ihr persönlich vorsprechen wegen Behandlung; aber wenn Ihr zu weit entfernt wohnt, schreibt mir Euren Fall ausführlich und vertrauensvoll und Ihr erhaltet meine Ansicht, welche frei ist für Alle, die darum ersuchen. Es wird Euch sorgfältige wissenschaftliche Aufmerksamkeit gewidmet, eben so als wenn Ihr täglich in meine Office kommen würdet. Männer in den verschiedenen Theilen von Kanada und Mexiko, wie auch in den ganzen Ver. Staaten sind durch meine Hausbehandlung kurirt worden. Ich kann mit Recht sagen, daß es die vollkommenste und erfolgreichste Methode ist, die je entdeckt wurde.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich, 8:30 Vorm. bis 8 Uhr Abends; Montag, Mittwoch und Freitag, 8:30 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Dr. J. B. WEINTRAUB, Wiener Spezialarzt

— vom —

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE,

Das größte medizinische Institut im Westen.

3. Flur. 246-248 State Str. Gegenüber Rothschild & Co.'s Dept.-Laden. sason*

RHEUMATISM SCHRAGE'S RHEUMATIC CURE.

SCHRAGE'S $1,000,000 Rheumatismus-Heilmittel.

Aerzte verschreiben es. Schreibt nach Zeugnissen. Referenzen: J. P. Clark, Präs. Hibernian Bank, Enos Ayers, 18. Str. u. Michigan Ave.; Gen. C. L. Mann, 90 Washington Str.; F. M. Chapin, Commercial Safety Deposit Co.; R. H. Marchael, Ass't Claim Agent Am. Expreß Co.; S. A. Bent, Trav. Passenger Agent, Can. Pa. R. R. In Apotheken zu haben. **Frank Schrage** Droguen-Fabrikant, Clark Str. u. Webster Ave., Chicago, Ill. mz12,samomi3mt

Gegen Nieren-Leiden und Blasen-Katarrh.

SANTAL CAPSULES MIDY heilt alle Entleerungen in 48 Stunden. Jede Kapsel trägt den Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen. 16dz,sa*

DR. J. YOUNG, Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Nur für Damen.

Dr. R. G. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Preis $2.00. Dr. Raymonds Star Suppository sind unübertrefflich in der Heilung entzündlicher Zustände der Unterleibsorgane, sie sind besonders werthvoll in Fällen von Leucorrhoea, Katarrh, Eiterung und Eczema. Preis $1.50. Alle Briefe wahrheitsgemäß beantwortet. Dame zur Bedienung. Nur zu erhalten in der Privat-Office in Behlke's Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 20mz,tX,1ja

Andere schlagen fehl. **KNIGHT'S RHEUMATIC CURE** schlägt niemals fehl.

Schreibt oder sprecht vor wegen Einzelheiten und Zeugnissen von bekannten Personen bei Alfred P. Knight, Chemiker, 3300 State Str., Chicago, Jll. Etablirt 1863. ap2samomi1j

Sind Sie Taub??

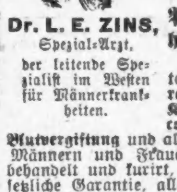
Schwerhörigkeit, Taubheit, und Ohrensausen in kurzer Zeit sicher und anhaltend geheilt. Mit geringen Kosten können Sie sich zuhause selbst kurieren. Schreibt sofort. Einziges Heilinstitut dieser Art in Amerika. Deutsches Heilinstitut für Augen- und Ohrenleidende, 2742 Geyer Ave., St. Louis, Mo.

DR. SCHROEDER,

Deutscher Zahnarzt.

250 W. Division Str., nahe Hochbahn. Feine Zähne von $5 aufw. Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllung zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantirt. Sonntags offen. mosido*

Ich heile Männer und Frauen



Dr. L. E. ZINS, Spezial-Arzt, der leitende Spezialist im Westen für Männerkrankheiten.

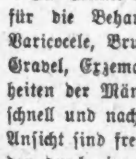
Tausende zögern, Heilung zu finden, bis das Nervensystem vollständig zerrüttet ist. Nachdem Ihr mit anderen Methoden hinlänglich experimentirt habt, kommt zu mir, und Ihr erhalt eine geschriebene gesetzliche Garantie über eine

Positive u. nachhaltige Heilung.

Ich habe in den letzten zehn Jahren zehrende und hartnäckige Krankheiten, wie Varicocela, Beschwerden, Blutvergiftung und alle Krankheiten, die den Männern und Frauen eigenthümlich sind, behandelt und kurirt, und ich gebe eine gesetzliche Garantie, alle Fälle zu heilen, die ich in Behandlung nehme.

Ich wende mich besonders an die chronisch Kranken, die entmuthigt sind durch Magen-Arzneien, die dazu dienen sollten, ihre Krankheit zu kuriren, an Leidende, die mit einer grausamen Operation bedroht sind, an Männer, die nach allen Bemühungen, Heilung zu finden, wissen, daß sie doch immer mehr zusammenbrechen, an Männer, die alle Hoffnung verloren haben, je wieder gesund zu werden, und an Männer, die als unheilbar aufgegeben worden waren. Konsultation frei und vertraulich. Wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt wegen Fragebogen. Tausende brieflich im Hause kurirt.

Dr. L. E. ZINS, Spezial-Arzt, 247 W. Madison Str., Ecke Sangamon Str. Stunden von 8 Vorm. bis 9 Abends. Sonntag von 9 Vorm. bis 7 Abends. 26mz,samomi,1m



Dr. J. P. Bennet

Nur Männer

Dr. Bennet ist der erfolgreichste Spezialist für die Behandlung von Nervenschwäche, Varicocele, Bruch und Nieren-Krankheiten, Gravel, Exzema und alle chronischen Krankheiten der Männer. Seine Heilungen sind schnell und nachhaltig. Sein Rath und seine Ansicht sind frei. Seine Versprechungen werden durch einen gesetzlichen Kontrakt unterstützt. Ihr tragt nicht das geringste Risiko. Für solche Leute, die seine Office nicht besuchen können, hat er ein System von häuslicher Behandlung arrangirt. — Schreibt um Symptom-Formular.

Medizin $1.00.

48 Ost Van Buren Strasse,

3. Flur.

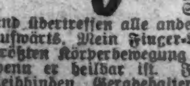
Neben Siegel, Cooper & Co.

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag: 9 Vorm. bis 12 Mittags mifa—1dz

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 456 Milwaukee Ave. nahe Chicago Ave., 2. Flur. Wo das Rad und die Lichter sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 3. la*



Bruchbänder!

Meine Bruchbänder, über 100 verschiedene Sorten, sind die besten und übertreffen alle anderen, von 50 Cents und aufwärts. Mein Finger-Bruchband hält bei der größten Körperbewegung jeden Bruch und heilt, wenn er heilbar ist. Ferner Gummistrümpfe, Leibbinden, Geradehalter, künstliche Beine etc. Niedrigste Preise. Fabrik und Geschäft besteht seit 24 Jahren. Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags bis 12. R. Rahn, deutscher Bruchband-Expert, Nachfolger von R. Schenzinger, 82—84 W. Madison Str., Ecke Jefferson Str. 23mzlgl*

K. W. KEMPF,

84 LaSalle Str.

Deutsche Sparbank

4% Zinsen.

Schiffskarten

über alle Linien.

Erbschaften

Vollmachten

Militärsachen

Konsultationen frei.

Deutsches Notariat

K. W. KEMPF.

Sonntags offen.

24ol,samomi*

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch

KONSUL H. CLAUSSENIUS,

Erbschaften, Vollmachten,

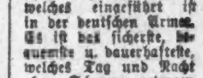
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- und Rechtsbureau,

CHICAGO, ILLINOIS,

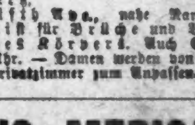
95 Dearborn Strasse.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 20no,misa*

Bruchleidende



sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 5 Privatzimmer zum Anpassen.



WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr. *3

Die Diamantenfelder Brasiliens

der Welt bekannt seit zwei Jahrhunderten wegen ihres Reichthums an wunderbaren, wasserhellen Diamanten und an Gold.

Diamantina, eine Stadt von 20,000 Einwohnern, 650 Meilen von Rio de Janeiro, 108 Meilen von der Eisenbahn, hat in der unwirthsamen Einöde der Vulkane seit zwei Jahrhunderten nur vom Erträgniß des Diamanten- und Gold-Waschens gelebt.

Welcher Reichthum muß in diesem fast unerforschten Lande der Auferstehung warten!

Die Brazilian Diamond, Gold and Developing Co.

hat über 400,000 Acker der Diamantenfelder im Staate Minas Geraes, Brasilien, im Besitz; außerdem über 70 Meilen des Flußbettes und der Ufer des Flusses Jequitinhonha, des an Gold, Diamanten und Carbonados reichhaltigsten Flusses der Welt.

Dieses ungeheure Gebiet voll der wunderbarsten Schätze soll jetzt ausgebeutet werden durch amerikanische Unternehmung, Geist und Kapital.

Moderne Methoden und Maschinen werden angewandt, diese Schatzfelder dem Nutzen der Menschheit zu eröffnen.

Aktien-Kapital des Syndikates $6,000,000 in 6,000,000 Aktien.

Im Schatz des Syndikates zurückbehalten $3,000,000.

Zum Verkauf gestellt $3,000,000.

Alle Aktien verkauft bis auf ungefähr 600,000.

Pariwerth der Aktien $1. Gegenwärtiger Verkaufspreis 60c.

Schnelles Steigen der Aktien unausbleiblich.

Keine bessere Geldanlage wie Diamanten.

Unanfechtbares Zeugniß. „Ich habe heute mehrere hundert Steine Ihres Syndikates untersucht und dieselben als echte Diamanten von vorzüglichen Eigenschaften im Gewicht von 10 Karat abwärts erkannt. O. C. Farrington, Kurator des Field-Museums, Chicago."

Die Titel des ganzen Besitzes des Syndikates im Staate Minos Geraes sind von der Regierung garantirt.

Die bei der Risdon Co. in San Franzisko bestellte kombinirte Gold- und Diamanten-Baggermaschine, welche $60,000 kostet und den Jequitinhonha-Fluß bearbeiten soll, ist fertig und wird jetzt nach New Orleans gesandt, von da per Schiff nach Rio de Janeiro und dann an den Ort der Bestimmung.

Sobald diese Maschine ihre Arbeit beginnt, müssen die Aktien steigen. Nehmt die Gelegenheit wahr, Geld zu machen. Die besten Referenzen stehen dem Syndikate zur Seite.

Ueberlegt, untersucht und handelt!

Aber beeilt Euch. Kein besseres Anerbieten ist dem Publikum zur Geldanlage gemacht worden.

Diamanten sind Geld!

Das erste amerikanische Syndikat, welches die Schätze der Brasilianischen Diamantenfelder heben wird.— Nach unserem Erfolge werden noch andere kommen.

Aber wir haben die erste Auswahl gehabt und das reichste Feld gesichert.

Sichere Kapitalsanlage und sicherer Gewinn.

Weitere Auskunft ertheilen

R. A. MANSTEIN & W. J. ZIRKEL

— für die —

Brazilian Diamond, Gold & Developing Co.,

Suites 409 und 410, Nr. 160 Washington Str., Chicago, Ill.

Sap,bidsfa

(Eigene Korrespondenz der „Abendpost".)

New Yorker Plaudereien.

Parsifal in Hoboken. — Ein lustiger Schwank in 5 Akten. — Die handelnden Personen. — Eine schöne Frau, ihr Mann, ihr Kutscher und Parsifal. — Des Kutschers Eifersucht auf den reinen Thoren und das Ende vom Liede.

New York, 6. April 1904.

Endlich ist wieder einmal etwas Niedliches geschehen. Freilich war's auch die höchste Zeit, denn wie mir scheint war gerade dieser Winter überreich an allerhand Aergerlichem. Das niedliche Geschehniß ist ein ebenso reizender wie eigenartiger Schwank aus dem Leben. Wenn man ihn uns auf der Bühne vorsetzte, würden wir die Erfindungsgabe des Verfassers bewundern und den Schwank als einen tollen Einfall bezeichnen, der natürlich auf Lebenswahrheit keinen Anspruch erhebe. Aber er beweist nur von Neuem, daß die Wirklichkeit nach wie vor der genialste Schriftsteller ist. Beachten Sie, wenn ich bitten darf, nur die Personen dieses Schwankes: ein vielbekannter deutscher Opern-Tenor, ein reicher deutsch-amerikanischer Pferdehändler und Reitakademie-Besitzer, dessen schöne, pikante und „sehr" lebenslustige Frau, sowie der deutsche Kutscher von Herrn und Frau Pferdehändler. Sehr verheißungsvoll, nicht wahr? Ort der Handlung: 1. Akt, das Deck eines großen Ozeandampfers kurz vor der Abfahrt nach Europa; 2. Akt, das Haus des Pferdehändlers in dem freundlichen Dörfchen am North River gegenüber New York, berühmt als Anlageplatz der deutschen Dampfer und Wohnort von Hans Kudlich, dem österreichischen Bauernbefreier; 3. Akt, das Innere einer Kutsche des Pferdehändlers; 4. Akt, ein Polizeigericht in dem erwähnten freundlichen Dörfchen; 5. Akt, abermals ein abfahrender Dampfer. Titel des Ganzen: Parsifal in Hoboken.

Heiliger Gral—nun ist mir ja doch Verschiedenes entschlüpft, was ich nicht sagen wollte. Aber so sind wir Journalisten. Wir sind wie die Mägen der Migräneweiber — wir können Nichts bei uns behalten. Es begab sich aber wie folgt: Eines schönen Morgens (so fängt's immer an) befanden sich die schöne Frau Reitakademie-Besitzer sowie eine Freundin auf dem deutschen Dampfer, um einer dritten Freundin Lebewohl zu sagen. Plötzlich erscheint Parsifal in seiner ganzen imposanten Länge, blassen, ernsten Antlitzes, als ob er soeben zum ersten Mal den heiligen Gral gesehen hätte, und lockigen Hauptes. Würdevoll schreitet er auf die Gruppe zu und begrüßt die Abreisende, die er ebenfalls kannte, der er ebenfalls Lebewohl sagen wollte. Die schöne Frau mit der Reitakademie ist ganz hin. Sie hat schon lange den reinen Thoren auf der Bühne bewundert. Nun lernt sie ihn persönlich kennen — delighted, simply delighted! Der Dampfer fährt ab. Parsifal muß mit der schönen Frau nach Hause kommen, muß dem Gemahl vorgestellt werden, der entzückt sein wird, denn auch er ist ein Bewunderer Parsifals. Parsifal sagt zu. Kann man's ihm verdenken? Draußen vor dem Pier hält die Kutsche der schönen Frau. Auf dem Bock sitzt der schöne Kutscher, der sofort anfangen wird, eine Rolle in dem Schwank zu spielen. Zunächst fährt er seine Herrin und Parsifal nach Hause. Dort wird Parsifal wie ein König empfangen. Er muß zum Lunch dableiben und singt sogar und die schöne Frau Reitakademie-Besitzer weiß sich vor Wonne kaum zu lassen. Auch der Herr Gemahl gesteht, das sei einer der schönsten Augenblicke seines Lebens. Als Parsifal sich verabschiedet, findet er den Wagen mit dem schönen Landsmann auf dem Bock vor der Thür. Der kutschirende Landsmann erhält den Befehl, Parsifal über die Ferry zu bringen bis nach seinem Hotel in New York. Das behagt dem Kutscher gar nicht, doch er muß gehorchen. Von nun an kam Parsifal immer häufiger nach Hoboken und jedesmal mußte ihn der Kutscher nach seinem Hotel zurückbringen. Der Kutscher wüthete. Er erzählte überall, er hasse diese Tenoristen mit den quakenden Stimmen und rollenden Augen und er könne nicht verstehen, was seine Herrin gerade an Parsifal finde. Je öfter er Parsifal nach New York zu fahren hatte, desto erboster wurde er auf ihn. Zuletzt beschloß er, an dem verhaßten Parsifal sein Müthchen zu kühlen. Als er wieder einmal mit ihm nach New York kam, bog er besonders scharf um eine Ecke und in der nächsten Sekunde flog Parsifal aus dem Wagen auf das Pflaster. Parsifal schimpfte außerordentlich gralwidrig und untersuchte zunächst seinen Tenor, ob der irgend welche Beulen bekommen hätte. Aber da der Tenor unversehrt war und auch der Kehlkopf kein Loch aufwies, so stieg Parsifal wieder in die Kutsche und setzte den Weg nach Monsalvat fort. Auf dem Gesichte des Kutschers aber lag ein teuflisches Grinsen. Er athmete förmlich auf, als Parsifal nach dem Westen reiste und infolge dessen seine Besuche in Hoboken einstellte.

Nun konnte er sich wieder ausschließlich seiner Herrin widmen. Kein majestätischer, augenrollender Tenorist machte sich mehr in der Kutsche breit. Aber konnte Parsifal nicht zurückkehren und würde die Geschichte dann nicht von vorne anfangen? Dem ließ sich vielleicht vorbeugen. Er setzte sich hin und schrieb einen Brief an Parsifal nach Chicago, worin er ihm allerhand unangenehme Dinge sagte, über Tenoristen im Allgemeinen und solche, die schönen Frauen etwas vorsingen, im Besonderen, und warnte ihn zum Schluß, sich in Hoboken wieder sehen zu lassen, sonst könnte ihm etwas Unangenehmes widerfahren. Parsifal sandte den Brief an den Reitakademie-Besitzer nach Hoboken. Der ließ den eifersüchtigen Kutscher vor sich kommen, wusch ihm den Kopf und entließ ihn. Das war vor ganz kurzer Zeit, unmittelbar bevor die schöne Frau und ihr Gatte nach Europa reisten. Warum sie sich so plötzlich zu dieser Reise entschlossen, ist nicht bekannt geworden. Am Abend vor der Abreise gab es vor der Reitakademie einen Auflauf. Dort stand nämlich der entlassene Kutscher und krakehlte fürchterlich. Er erzählte Allen, die es hören wollten, allerhand hochinteressante Sachen von Parsifal und der schönen Frau des Besitzers der Reitakademie. Die Umstehenden horchten hoch auf. Es war wirklich hochinteressant, was der Kutscher erzählte. Auch einige vornehme Damen und Herren, die in der Reitakademie waren, hörten es und spitzten die Ohren. Sogar die Pferde in der Reitakademie spitzten die Ohren. Der Leiter des Instituts sandte nach der Polizei. Zwei Polizisten kamen galoppirt, stürzten sich auf den gesprächigen Kutscher und verhafteten ihn wegen unordentlichen Betragens. Der Richter behielt ihn über Nacht in Gewahrsam. Am nächsten Morgen entließ er ihn auf das Versprechen hin, sich in Zukunft anständig zu benehmen. Am selben Morgen fuhren die schöne Anbeterin Parsifal's und ihr Mann nach Europa und Hoboken machte sich daran, die köstliche Sensation mit Behagen zu verzehren. Am 23. April ist die letzte Parsifal-Vorstellung im Opernhaus, als Benefiz für Conried. Wenn noch einige Karten nicht verkauft sein sollten, jetzt werden sie verkauft werden. Aber ist es nicht seltsam, wie sich die Sensation an „Parsifal" heftet, noch bis zuletzt?

Da ich übrigens grade von „Parsifal" spreche. — Die Ausschlachtung des Bühnenweihfestspiels für die große Masse ist zur Thatsache geworden. In New York's Schlafstube, in Brooklyn, haben sie aus „Parsifal" ein amerikanisches Melodrama für das Volk gemacht, mit begleitender Musik von Wagner und haben es auf einer typischen Vorstadtbühne für 30 Cents im Parkett gegeben. Die lieblichen Mägdlein aus dem Laden und aus der Fabrik haben dazu Gummi gekaut und kopfschüttelnd ihre männliche Begleitung gefragt, was der ganze Unsinn zu bedeuten habe und warum der verdrehte Kerl, der Parsifal, zum Schluß nicht eins von den Blumenmädels heirathe. Am meisten imponirten ihnen noch die berühmten Wandeldekorationen im ersten und letzten Akt. Dieses enorme technische Problem hatte der Direktor ebenso einfach wie glücklich gelöst, indem er die Felsen, Büsche und Bäume von Männern über die Bühne tragen ließ. Daß die Felsen, Büsche und Bäume unten jeder zwei Beine hatten, störte das Publikum nicht weiter. In diesem „Parsifal" geschahen ja ohnehin die wunderbarsten Dinge. Das ist noch nicht Alles. Am Broadway kann man das Vorspiel zu „Parsifal" und den Marsch beim Einzug der Gralsritter in Monsalvat auf dem Phonographen hören, von Gilmore's Militär-Kapelle geschmettert, für 1 Cent. Nun fehlt noch der Leierkasten mit der Pauke, der Trommel und dem Tambourin.

H. F. Urban.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

50c für Damen-Waists — Percale und Gingham — von letzter Saison — markirt um von $1.25 bis $1.98 verkauft zu werden.

$1.00 für Damen-Unterröcke — Feine Qualität mercerized Sateen — schwarz und weiß oder grau und weiß — Accordeon pleated u. Ruffle besetzter Flounce und Staubruffle, werth $1.75.

18c für Muster-Korsets — in grau und weiß — werth 50c und 75c — spezielle Offerte für diesen Montag nur

75c für Babies-Caps — Seiden-Kappen — einzelne Partien — markirt um von $1.00 bis $1.68 verkauft zu werden.

Von 8.30 bis 9.30. — 25c schwarze Kleiderstoffe zu **12½c**

50c wollene Challies — helle und dunkle Farben, zu **29c**

Eine Gelegenheit, um Seidenstoffe billig zu kaufen!

Verkauf beginnt Montag, um 8.30 Vormittags.

Eine höchst ungewöhnliche Verschleuderung von allen Odds und Ends und angebrochenen Partien von guten, wünschenswerthen und modernen Seidenstoffen.—Es ist einer jener speziellen Verkäufe, so bezeichnend für diesen Store, die von klugen, sparsamen Käufern immer ungeduldig erwartet werden. — Wir können Euch in diesem beschränkten Raume keine ausführliche Schilderung dieses großen Seidenverkaufes geben, sondern begnügen uns mit folgenden vier „Specials":

25c per Yard für Taffetaline — eine gute und schön aussehende Seide—volle Auswahl von Farben—reguläre 45c Qualität.

29c per Yard für schwarzen Taffeta— Diese ist absolut echt schwarz — hochfein glänzend—reguläre 50c Qualität.

50c per Yard für Shirt Waist Seide. —Neue, hübsche Muster für Shirt Waist Suits—reguläre 75c und 85c Qualitäten.

65c per Yard für Seiden-Foulards.— Strikt moderne, prächtige Effekte. Weich und schmiegsam—reguläre $1.00 Qualität.

Ein 50c Kleiderstoffe-Verkauf ohne Gleichen—Warum benutzt Ihr diesen Vortheil nicht?

50c Kleiderstoffe, die 98c werth sind, sollten zu 50c per Yard schnell verkauft sein, und sie werden es auch diesen Montag.—Wir bringen zum Verkauf 1½ Yards breite Mohair Brilliantine, 48-zöll. reinwollene Whipcords, feine Melrose, reinwollene Voiles, Chiffon Veilings, Florentines und viele andere Gewebe—98c Kleiderstoffe—Montag, per Yard **50c**

Ginghams und Percales

Von 8.30 bis 9.30 Vorm.
32-zöllige feine Zephyr Ginghams—gestreifte und einfache Seersucker Effekte—12½c Stoffe zu ... 5½c

Von 9.30 bis 10.30 Vorm.
Amoskeag Schürzen-Gingham—in blau, grün und braun — 10 Yards an einen Kunden, per Yard ... 5¾c

Deutsche Bett-Percales—roth und weiß karrirt — volle Stücke und tadellos — per Yard ... 6½c

Montags-Strümpfe-Verkauf

Männer-Strümpfe—schwarze Baumwolle — nahtlos — speziell, per Paar ... 6c

Baby-Strümpfe—schwarze Baumwolle — nahtlos — Größe 4 bis 6 — per Paar ... 4c

Cashmere Männersocken, reinwollen — nahtlos — assortirte Farben, leicht fehlerhaft, 25c-Werth, Paar ... 8c

Ueberschuß-Lager von Spitzen

Wir kauften eines Imperteurs ganzes Lager von Spitzen, ungefähr 4000 Yards im Ganzen. — Valenciennes, Torchon und Normandy-Spitzen — mit dazu passenden Einsätzen — werth bis zu 10c per Yard.— Auswahl, solange der Vorrath reicht,

2c Yard.

Chiffon Hutschleier für Damen—schwarz und weiß — solange der Vorrath reicht — per Stück ... 10c

Indigoblaue Taschentücher für Männer — echte Farben, große Sorte — werth 8c — zu nur ... 4c

Slippers von 9:30 bis 10:30

Serge Hausslippers für Damen—mit Leder-Sohlen—alle Größen—solange der Vorrath reicht, werth 35c, zu ... 15c

$1.75 SatinCalf Schuhe für Männer, garantirt ganz solid — Größen 6 bis 11 — speziell, per Paar ... $1.00

Schuh-Polish—regulärer 5c Polish — Montag, 2 Flaschen für ... 5c

Kurzwaaren.

Kings 200 Yard Nähfaden, Spule 1c

Chinesisches Bügelwachs, 2 Stücke zu 1c

Baumwollenes Einfaßband, 2 Rollen 1c

Maschinen-Nadeln—alle Sorten, Papier 2c

Frilled Garter Elastic, per Yard, 5c

Strumpfhalter für Damen u. Mädchen, per Paar 5c

Nähnadeln — zwei Papiere für 1c

C. & T. Theer-Seife — 4 Stücke für 5c

Talcum Pulver, per Büchse, 3c

Rasirpinsel, — 10c, Werth, per Stück 5c

Garten-Geräthschaften, Hardware, etc.

Schmiedeiserne Rechen, zu 15c

Carbon Batteries, vollständ., 25c

Polirte Schaufeln und Spaten, mit D-Griff, zu ... 45c

Hunde-Maulkörbe —aufwärts von ... 12c

Wir haben ein großes Assortment von Builders Hardware, Carpenter- und Cabinetmaker-Werkzeug von feinster Qualität. — Jedes Werkzeug garantirt.

Sämereien, Knollen, Pflanzen etc.

Basement.

Beste Mischung von feinem Lawn Grassamen, das Pfund zu ... 14c

Blumen- u. Gemüsesamen, 10c per Dutzend per Packet ... 1c

Starke H. P. Rosenbüsche, per Stück ... 15c

Große Boston Ferns, 4zöll. Töpfe, Stück .. 12c

Starke natürliche Palmen, per Stück ... 15c

Starke Dahlia-Wurzeln, assort. Farben, per Stück ... 15c

Pearl Tuberosen — 10c Dtzd., per Stück ... 1c

Jackets, Capes, Skirts

Frühjahr-Capes — gemacht aus guter Qualität Tuch—nur in schwarz—inverted Pleat—sateen-gefüttert—24 Zoll lang—zu ... $1.95

Voile Dreß Skirts—Taffeta Fold und Einsatzbesetzt — schwarz, blau und braun—zu ... $3.95

Separate Etons—Military Cape — Taffeta Fold und mit 4 Knöpfen besetzt — in schwarz und in blau — zu ... $3.95

Dazu passende Skirts zu $2.95.

Unterzeug und Hemden

Männer-Unterzeug— Feine Balbriggan Hemden und Hosen—Hosen haben doppelten Sitz — 35c Werth, per Stück ... 25c

Damen-Leibchen—einfach Spitzen Lisle u. Fancy tief spitzenbesetzt, speziell ... 25c

Negligee-Hemden für Knaben — feines Percale und Madras Cloth, 12 bis 14 — speziell zu ... 25c

Gardinen-Muster

450 Spitzengardinen-Muster — volle Größe— leicht beschmutzt — werth bis zu 98c per Paar — nur für Montag, Eure Auswahl,

15c per Stück.

Rothes deutsches Feder-Einschütt, 35c Werth — zu ... 22½c

Hochfeine Daunen, rein weiß, $1.25 Werth, per Pfund ... 95c

Gesäumte Kissen-Slips, 45 bei 36 Zoll — speziell, per Stück ... 6½c

Knaben-Anzüge 10 bis 11 Vorm.

175 Vestee- und Norfolk-Anzüge für Knaben, Größen 3 und 4 — kleine Partie von unseren regulären $2.50, $3 und $4 Sorten — zu ... $1.00

(Nur 1 Anzug an einen Kunden.)

Kniehosen für Knaben — nur Größen 3 bis 5 — kleine Partien von unserer regulären 35c Sorte — solange der Vorrath reicht — per Paar ... 12½c

Groceries und Provisionen — die niedrigsten Preise in ganz Chicago

Wieboldts Best 4-X Patentmehl, ½ Bbl. Sack ... $2.79

Lion Brand Rolled Oats — 2-Pfd.-Packet zu ... 7½c

Electric Seifen-Chips, 3 Pfd. für ... 11c

Beste Klumpen-Stärke, 5 Pfd. für ... 17c

Waschsoda, 7 Pfd. für ... 5c

Toilettenseife, Maidens Choice, 3 Stücke für ... 10c

Seife—Fairbanks' German Family oder Wieboldts Uncle Jerry — 10 Stücke für ... 27c

Feines Tafelsalz, 10-Pfd. Sack ... 6½c

Waldorf feine Catsups — ½ Pint Flasche — 3 für 10c, Stück ... 4½c

Banner Geflügelfutter — 50c Sack ... 98c

Wieboldts Salatöl, dopp. gereinigt, Flasche .. 10c

Armour's berühmte Pork Sausage, 2 Pfund für ... 15c

Austerschalen, per 100 Pfd. ... 67c

Norall Biscuit, 3 Packete für ... 10c

Feiner gebroch. Reis, 3 Pfd. für ... 10c

Hotel Backpulver — 6-Unzen Büchse zu 4½c — 1-Pfd. Büchse ... 9c

Fancy süße Navel Orangen, Dutzend ... 15c

Fancy Sugar Cured geräucherte Butts, sehr mager, per Pfd. ... 9¾c

Unsere 20c Cervelat Wurst, per Pfund ... 17c

Fancy Santos Kaffee, 18c Sorte zu ... 12c

Java und Mocha Kaffee, per Pfd. ... 18c

Runkel Bros. Cocoa, ½ Pfd. Büchse ... 17c

Russisch-Japanischer Atlas 10 Cts.

Chicago & North-Western Ry.

Schickt zehn Cents in Postmarken für einen russisch-japanischen Kriegs-Atlas, herausgegeben von der Chicago & Northwestern-Eisenbahn. Drei feine farbige Karten, jede 14 bei 20; in bequemer Weise eingebunden zum Nachsehen. Die östliche Situation in allen Einzelheiten gezeigt, mit Tabellen, welche Aufschluß geben über die Land- und Marine-Stärke sowie die finanzielle Hilfsquellen von Rußland und Japan. Ticket-Office 212 Clark Str. (Telephon: Central 721.)

ap2,5,7,9,11,13,15,19,21,23,25,27,29

Wann darf ein Hahn krähen?

Obige Frage kommt demnächst vor Gericht. Der „Frkf. Ztg." wird darüber aus Köln berichtet: In einer polizeilichen Strafverfügung, gegen welche Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei dem hiesigen Amtsgericht gestellt wurde, ist wörtlich zu lesen: „Sie haben in der Nacht vom 4. zum 5. Oktober dadurch ruhestörenden Lärm verübt, daß Sie Ihren Hahn haben krähen lassen." Nach Auffassung der Polizeibehörde hat sich demnach der Eigenthümer des ruhestörenden Hahns dadurch strafbar gemacht, daß er diesem sein unzeitiges Krähen (sonst pflegen Hähne erst zur frühen Morgenstunde zu krähen) nicht untersagt und ihn nicht über die Polizeivorschriften belehrt hat. Man darf gespannt sein, wie das Gericht über diese Geschichte entscheiden wird.

Elektrischer Gürtel frei versandt.

An alle Männer, die an das Heidelberg Medical Institute, St. Paul, schreiben. Senden Sie Ihren Namen und Adresse, deutlich geschrieben, und Sie werden Ihnen einen ihrer großen „Elektro-Chemischen Gürtel" schicken, ohne daß derselbe Ihnen einen Cent kostet. Er wird Ihnen einfach auf Ihren Wunsch gesandt. Nicht einmal nötig, das Porto zu schicken.

So gut wie irgend ein elektrischer Gürtel in der Welt.

Das Heidelberg Medical Institute, mit einem Kapital von $100,000, ist das größte und reichste medizinische Institut im Nordwesten und giebt Tausende von diesen großen elektrischen Gürteln weg, um deren wunderbare Heilkraft zu proben und bekannt zu machen. Der große Elektro-Chemische Gürtel wird Ihnen Gesundheit und Glück wiedergeben. 18,976 leidende Männer sind kürzlich zu Leben, Kraft und vollkommener Mannheit wiederhergestellt worden. Er heilt schnell Rheumatismus, Lendenweh, lahmes Kreuz, nervöse Erschöpfung, Krampfaderbruch, matte Lebenskraft, Nierenleiden, allgemeine Schwäche, Leber-, Magen- und Geschlechtskrankheiten, verlorene Manneskraft und viele andere Krankheiten. Er ist für Jeden von $20 bis $50 wert. Er wird von den Meister-Spezialisten an Alle absolut frei weggegeben, welche die einzig große Heilkraft durch Elektrizität nötig haben.

„Achtzehn Jahre krank, endlich geheilt."

Fall 1768. Vor achtzehn Jahren verspürte ich zum ersten Male Symptome von einem Nervenleiden, welche mir nachher viel Schmerz und Elend verursachte. Ich hatte Schmerzen im Rücken und verbrachte viele schlaflose Nächte. Ich konnte mich nicht zusammen nehmen und war so immer im Nachteil bei allen Unternehmungen. Ich habe die Elektro-Medizinische Behandlung des Heidelberg Medical Institute ungefähr sechs Wochen lang gebraucht und bedachte mich als geheilt, und gesund sein ist eines Mannes ganze Besitztum wert. E. T. H.

Bedenkt! Der Gürtel wird nicht auf Probe versandt, sondern gehört Ihnen für immer, ohne daß Sie einen Cent dafür bezahlen. So schreibt. Sie heute um den Großen Elektro-Chemischen Gürtel Frei. Nennen Sie diese Zeitung. Adresse Abtheilung Dept. 315.

HEIDELBERG MEDICAL INSTITUTE

Fifth and Robert Sts., ST. PAUL, MINN.

Tuos,sat

• Extra Pale, Salvator und „Bavarisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869

Frei für Alle!

Der berühmte chinesische Fachmann

GEE WO CHAN

Will, daß jede kranke, schwache und entmuthigte Person in der Stadt sich seine freie Probe-Offerte, welche nur noch kurze Zeit giltig ist, zu Nutze macht. Er will Euch beweisen, daß Eure Krankheit nicht hoffnungslos ist, ganz gleich wie viele Aerzte sie aufgegeben haben. Ihr sollt erfahren, daß die chinesische Behandlungsmethode in allen hartnäckigen, schwierigen und komplizirten Krankheiten viel besser ist als alle anderen. Er will, daß Ihr erfahret, daß seine vegetabilischen Mittel nachhaltig heilen, daß sie jede Spur von Krankheit aus dem Körper entfernen und Euch Eure Gesundheit wiedergeben. Er will Euch den Unterschied zwischen gewöhnlichen billigen Droguen und Giften zeigen, welche Euren Körper verseucht haben und den seltenen, zarten und den unbekannten vegetabilischen Mitteln von dem geheimnißvollen Reiche der Blumen. Er wird Euch erklären, weshalb sie nicht nur als Medizin wirken, sondern auch als Speise, daß sie die Gifte aus dem Körper ausscheiden statt mehr hereinzubringen. Er wird Euch die tausende von Zeugnissen zeigen, welche er von dankbaren Patienten erhielt, die er aus der Tiefe der Verzweiflung gerettet hat. Er will, daß Ihr erfahret, daß was er für tausende Andere gethan hat, er auch für Euch thun kann. Er will Euch den großen Unterschied zwischen seiner Medizin und den von allen anderen zeigen. Er wird Euch erklären, weshalb einer kurirt, wo alle anderen fehlschlagen. Er will Euch zeigen welches Glück seine Medizinen in die Heimstätten Tausender gebracht haben seit er diese wunderbare Methode einführte, seit der Zeit als er von seiner Regierung als Spezial-Kommissär der großen Weltausstellung geschickt wurde.

Er machte diese große freie Probe-Offerte in Anerkennung der tausenden Gefälligkeiten, welche ihm das dankbare Publikum entgegengebracht, dessen Wohlergehen er zu schützen wünscht. Er will die hoffnungslosesten, verzweifeltsten, dem Tode verfallenen Patienten, die an Krankheiten schlimmer Art leiden wie Katarrh, Asthma und alle Krankheiten der Kehle und Lunge, alle Krankheiten des Magens, der Leber und Nieren, Krankheiten, welche den Frauen eigenthümlich sind, immer ohne gefährliche Operation oder Untersuchungen heilen. Vergrößerte Drüsen und alle Krankheiten, welche die vitalen Organe Organe affiziren, wie Herzkrankheit etc., Rheumatismus, Malaria, Fallsucht und alle Leiden des Nervensystems verschwinden wie durch Zauber durch die wunderbare Wirkung dieser wunderbaren Medizinen.

Aufschub ist immer gefährlich, deßhalb sprecht sogleich vor und erfahret, was für Euch gethan werden kann. Es kostet Euch nichts und wenn Euer Fall unheilbar ist, wird es Euch bald gesagt.

427 Wabash Ave.

½ Block südlich vom Auditorium.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 4. Patienten, welche außerhalb der Stadt wohnen, sollten wegen freier Frageliste schreiben.

Dez,sabi

Leset die „Sonntagpost".

Dr. H. C. LEMKE'S Kalifornischer Kräuter-Thee

hat sich wieder gründlich bewährt. Frau Ulrich, nahe Lincoln, Kans., wohnhaft, schreibt, sie hätte seit langer Zeit an Magen- und Gedärme-Katarrh gelitten, bis eines Tages letzten Oktober einer unserer Agenten nach unserem Hause kam und ihr sagte, sie sollte doch einmal Lemke's Kräuter-Thee versuchen. Sie glaubte dem Manne und hatte diesen Thee längere Zeit gebraucht und jetzt ist sie gesund. Wir erhalten viele solcher Briefe, die Zeugniß von der Wahrheit geben, daß dieser Thee mit gutem Erfolg gebraucht wurde gegen allerlei innerliche Leiden und Krankheiten, wie Magen-, Leber-, Nieren- und Blasen-Beschwerden. Er ist sehr werthvoll, wenn Kinder Scharlachfieber oder Masern haben oder sich erkälten. Er heilt Husten, Grippe, regulirt den Stuhlgang, vertreibt rheumatische Schmerzen aus dem Körper und reinigt das Blut gründlich; überhaupt ist er sehr werthvoll bei weiblichen Krankheiten aller Art u. s. w. Fragt in der Apotheke nach Lemke's Kräuter-Thee oder schreibt an Dr. H. C. Lemke Medizin Co., 118 Elburn Ave., Chicago, Ill. Preis 25 und 50 Cents die Schachtel. Probe frei.

2apsa

PUSH-KURO

macht starke Nerven und giebt Selbstvertrauen.

Das Geheimniß des Erfolges von PUSH-KURO liegt darin, daß es mehr wie jede andere Medizin leisten kann. Es regulirt die Verdauung, es heilt, reinigt und bereichert das Blut und kräftigt die Nerven. Das erklärt auch, weshalb ein Mittel so viele verschiedene Krankheiten dauernd heilen kann.

Ein Büchlein mit näherer Auskunft wird portofrei zugesandt. Schreibe heute noch darum.

PUSH-KURO kostet $1.00 in Apotheken oder von DR. O. PUSHECK, 1619 Diversey Blvd., Chicago.

COLD-PUSH das bewährte Mittel für Husten und Erkältungen ... 25c.

Borsch & Comp. Optiker, 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

15fb,bidofa

Heiße Luftbäder

Electric Treatment

Tel. Black 2741.

Herren-Dept. 257 Clybourn Ave. | Damen-Dept. 643 N. Halsted Str.

16mz,mija

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen

BRUSTSCHMERZ,

Rheumatismus, Seitenstechen,

DR. RICHTER'S weltberühmter

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Eins von Zeugnissen wohlbekannter Personen:

New York, d. 14. März 1899. Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER ist ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Brustschmerzen, Rheumatismus, Neuralgie, etc. Ich empfehle denselben Allen, die an solchen Krankheiten leiden. Pastor C. L. Orbach

25c. u. 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York

36 INTERNATIONALE GOLD etc. MEDAILLEN

Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.